

rafzer weibel

HERBST MESSE RAFZ 2013

Liebe Rafzerinnen und Rafzer

Vor drei Jahren hat die letzte Herbstmesse stattgefunden. Mit der Herbstmesse 2013 wollen und können wir unser Dorf wieder einem breiten Publikum präsentieren und uns in der ganzen Vielfalt in und über die Region hinaus bemerkbar machen. Die Attraktivität von Gewerbe- und Dienstleistungsangebot, der heimischen Weinproduktion, unserer Landwirtschaft sowie dem vielfältigen Vereinsleben soll aufzeigen, dass Rafz mit den Worten «Wohnen - Arbeiten - Freizeit» im Einklang steht.

Das Fest der Generationen soll auch dieses Jahr für alle Mitwirkenden, die Rafzer Bevölkerung und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher zum Erfolg werden.

Herzlich Willkommen

Gemeindepräsident Jürg Sigrist

8/2013

1. August 2013 · 41. Jahrgang
Erscheint alle zwei Monate

Herausgeber: Gemeinde Rafz
Auflage 2050

Aus dem Gemeindehaus

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Personelles – Redaktionsteam Rafzer Weibel

Susi Fryand, Rafz, hat ihre Anstellung als Redaktionsmitglied des Rafzer Weibels auf Ende Dezember 2013 gekündigt.

Bereits im Frühjahr 2013 informierte Susi Fryand den Gemeinderat über ihren Rücktritt per Ende 2013 nach bald 15 Jahren. Seit Januar 1999 gehört sie dem Redaktionsteam an und ist für das alle zwei Monate erscheinende gemeindeeigene Mitteilungsblatt «Rafzer Weibel» mitverantwortlich. Wie sie selbst schreibt, hat sich der Rafzer Weibel in dieser Zeit verändert, vor allem wurde er einiges umfangreicher. Die Arbeit hat sie stets geschätzt und war mit Leib und Seele dabei. Zu ihrer Tätigkeit gehörte natürlich auch der Kontakt zu den verschiedenen Vereinen und Institutionen, welche eigene Beiträge abliefern.

Der Gemeinderat dankt Susi Fryand an dieser Stelle ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und die geleisteten Dienste zum Wohle der Gemeinde Rafz und wünscht ihr sowohl privat als auch beruflich weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Der Rafzer Weibel und der chli weibel sind ein von der Bevölkerung gern gelesenes Mitteilungsblatt. Für die zurücktretende Susi Fryand sucht das Redaktionsteam geeigneten Ersatz. Fühlen Sie sich angesprochen und interessieren sich für diese abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit? Ein entsprechendes Inserat mit weiteren Informationen finden Sie in derselben Ausgabe.

Personelles – Erhöhung Stellenplan Bereich Steuern

Der Gemeinderat hat den Stellenplan im Bereich Steuern der Gemeindeverwaltung von derzeit 160 auf neu 200 Prozent erhöht.

Die Anpassung des Stellenplans im Bereich Steuern ist auf die in den vergangenen Jahren stetig wachsende Bevölkerungszahl zurückzuführen. Wohnten 1997 noch 3206 Einwohnerinnen und Einwohner in Rafz, waren es Anfang 2013 bereits 4085 Personen. Die Anzahl der Steuerpflichtigen stieg von 1563 (1997) auf 2370 (2013).

Die Kosten von rund 42 000 Franken sind budgetiert. Die Teilzeitstelle mit einem Pensum von 40 % wird zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Neubau Saalsporthalle; Anpassung Terminprogramm

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Terminprogramm für den Neubau einer Saalsporthalle auf dem Schalmenackerareal anzupassen. Die vorberatende Gemeindeversammlung findet voraussichtlich am Montag, 10. März 2014, und die Urnenabstimmung am Sonntag, 18. Mai 2014, statt.

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 4. Februar 2013 einen entsprechenden Planungskredit von 270 000 Franken inkl. MWST genehmigt. Beim Bauvorhaben handelt es sich um die Realisierung einer 27 m x 45 m grossen Halle mit einem mobilen Bühnensystem. Optional sollen die Mehrkosten für eine Variante mit Klappbühne anstelle des mobilen Bühnensystems ausgewiesen werden.

Wegen der situationsbedingten Ortskenntnisse und der Vorkenntnisse durch die Grundlagenerarbeitung hat der Gemeinderat das Büro schmidli architekten & partner ag, Rafz (sa&p), mit der Vorprojektierung inkl. detaillierter Kostenschätzung +/- 15 % beauftragt.

Ursprünglich gingen sowohl der Gemeinderat als auch das projektierende Büro sa&p davon aus, den benötigten Baukredit an der Gemeindeversammlung vom Montag, 21. Oktober 2013, vorberaten zu können, sodass am Sonntag, 9. Februar 2014, die infolge der Kredithöhe notwendige Urnenabstimmung stattfinden kann.

Aufgrund von verschiedenen Diskussionen und den Inputs aus der Bevölkerungsinformation vom Dienstag, 21. Mai 2013, soll das Terminprogramm und Vorgehen für eine Totalunternehmer-Submission neu festgelegt werden.

Durch die neu überprüfte Vorgehensweise kann den Stimmbürgern an der Urnenabstimmung eine verlässlichere Kostenprognose gestellt werden. Das Vorziehen der TU-Submission resp. die Vergabe des Auftrages erfolgt jedoch vorbehaltlich der Genehmigung des Vorhabens bzw. Baukredites an der geplanten Urnenabstimmung von neu Sonntag, 18. Mai 2014 (eidgenössischer und kantonaler Abstimmungstermin). Die vorberatende Gemeindeversammlung wird somit auf Montag, 10. März 2014, festgelegt. Die vorgesehene Gemeindeversammlung vom Montag, 21. Oktober 2013, bzw. Urnenabstimmung vom 9. Februar 2014 für den Baukredit fallen somit weg.

Für die fachliche Begleitung zur Durchführung einer TU-Submission (Selektives Verfahren) hat der Gemeinderat die Kern Bauherrenberatung GmbH, Zürich, zum Preis von knapp 45 000 Franken inkl. MWST beauftragt. Durch die veränderte Situation entstehen auch auf Seiten Projektierung (Büro sa&p inkl. Beizug externe Planer und Ingenieure) Mehraufwendungen. Der Gemeinderat hat die hierfür anfallenden Kosten von rund 31 000 Franken inkl. MWST ebenfalls bewilligt.

Die zusätzlichen Aufwendungen von insgesamt knapp 76 000 Franken inkl. MWST sind weder budgetiert noch vom Souverän an der Gemeindeversammlung genehmigt worden und gehen deshalb zu Lasten der gemeinderätlichen Kreditlimite.

Bei diesen Ausgaben gilt es zu erwähnen, dass diese auch mit dem bisherigen Vorgehen angefallen wären, einfach erst zu einem späteren Zeitpunkt, da die Submission zur Bestimmung eines TU vorgezogen wurde. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem angepassten Programm den optimalen Weg für die Realisierung der neuen Saalsporthalle gewählt zu haben.

Erneuerungswahlen Gemeindebehörden – Mitteilung Kandidaturen

Bekanntlich finden im Frühjahr 2014 die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden statt. Die Amtsperiode beträgt vier Jahre, d.h. von 2014 bis 2018.

Der Gemeinderat hat folgende Wahltermine festgelegt:

- 1. Wahlgang: Sonntag, 30. März 2014 (nur kommunale Wahlen)
- Allfälliger 2. Wahlgang: Sonntag, 18. Mai 2014 (eidgenössischer und kantonaler Abstimmungstermin)

Die bisherigen Mitglieder der Gemeindebehörden wurden von der Exekutive eingeladen, der Gemeindeverwaltung und den Ortsparteien bis spätestens Freitag, 30. August 2013, schriftlich mitzuteilen, ob sie sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen oder nicht mehr kandidieren.

Bei den Erneuerungswahlen gelten die Bestimmungen des kantonalen Gesetzes über die Politischen Rechte, weshalb das Vorverfahren für Mehrheitswahlen mit gedruckten Wahlvorschlägen (Wahlzetteln) zur Anwendung gelangt, vorausgesetzt die Zahl der Wahlvorschläge übersteigt die Zahl der zu besetzenden Behördenstellen nicht. Ansonsten würden leere Wahlvorschläge gedruckt. Das gleiche Verfahren gilt auch für die Erneuerungswahlen der Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Rafz.

Die Publikation der Wahlanordnung erfolgt am Freitag, 8. November 2013, wobei eine Frist von 40 Tagen angesetzt wird, innert welcher Wahlvorschläge beim Gemeinderat als wahlleitende Behörde eingereicht werden können. Die Ortsparteien werden frühzeitig über die Wahlanordnung und das Einreichen der Wahlvorschläge durch die Gemeindeverwaltung informiert.

Die Bevölkerung wird voraussichtlich in der Oktober-Ausgabe vom Rafzer Weibel oder in der November-Ausgabe vom chline weibel über die Anfang November 2013 publizierte Wahlanordnung orientiert.

Informationen zu Abstimmungen und Wahlen

Bei der Kontrolle/Prüfung der Stimm- und Wahlzettel stellt das Wahlbüro immer wieder fest, dass vereinzelt Stimmrechtsausweise nicht unterzeichnet werden. Dies hat zur Folge, dass sämtliche eingelegte Stimm- und Wahlzettel für die betreffende(n) Abstimmung(en) und/oder Wahl(en) ungültig sind.

Bitte achten Sie darauf, bevor Sie die Abstimmungs- und Wahlunterlagen zukleben und der Gemeindeverwaltung zustellen bzw. abgeben, ob Sie den Stimmrechtsausweis unterzeichnet haben. Seit Anfang 2010 muss der Stimmrechtsausweis nicht nur bei schriftlicher, sondern auch bei vorzeitiger Stimmabgabe in der Gemeindeverwaltung oder persönlicher Abgabe an der Urne unterzeichnet werden.

Jede/r Stimmberechtigte kann an der Urne oder bei der vorzeitigen Stimmabgabe in der Gemeindeverwaltung zwei beliebige weitere Stimmberechtigte seiner Gemeinde vertreten. Die/der Stimmberechtigte hat jedoch den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben (schriftliches Einverständnis für Stellvertretung). Zudem muss die stimmende oder wählende Person ihren eigenen Stimmrechtsausweis (ebenfalls unterzeichnet) gleichzeitig abgeben.

Berücksichtigt werden die Wahl- und Stimmzettel, die sich in den Urnen befinden oder die bis zur Schliessung der Urnen bei der Gemeindeverwaltung eingetroffen sind. Das heisst, die Stimmberechtigten können ihre Stimmabgabe bis am Abstimmungs- und/oder Wahlsonntag um 9.30 Uhr (Schliessung Urnenlokal im Gemeindehaus Rafz) in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung vor dem Gemeindehaus werfen. Abstimmungs- und/oder Wahlkuvert, welche nach Urnenschliessung eintreffen, sei dies im Gemeindebriefkasten beim Gemeindehaus oder per Post, sind ungültig. Deshalb ist es wichtig, dass, sofern Sie brieflich per Post abstimmen, Sie die Stimm- und/oder Wahlunterlagen frühzeitig aufgeben. Das Postfach der Politischen Gemeinde Rafz wird letztmals am Samstag vor dem Abstimmungs- und/oder Wahlsonntag geleert.

Gastwirtschaftsapatent Restaurant «Sternen»

Nieves Sigris heisst die neue Pächterin des Restaurants «Sternen».

Per 1. November 2013 hat der Gemeinderat Nieves Sigris, Rafz, das Patent zur Führung des Restaurants «Sternen» in Rafz erteilt. Der Gemeinderat wünscht der neuen Patentinhaberin und ihrem Team jetzt schon einen guten Start und eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit!

Bauwesen

Neben verschiedenen Bewilligungen im Anzeigeverfahren hat der Gemeinderat folgende ordentliche Baubewilligung erteilt:

- Hans-Christian und Christine Stiefvater, Chrebsbachstrasse 57, Steinmaur; Rückbau Gebäude Vers.-Nr. 665 und 965 sowie Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage im Götze 18, Grundstück Kat.-Nr. 4207, Wohnzone 1 Geschoss;
- Manfred Stöckli und Katharina Schlumpf, Hegi 7, 8197 Rafz; Einbau eines Terrassenausgangs im Gebäude Vers.-Nr. 502, Scheidwäg 4, Grundstück Kat.-Nr. 4038, Kernzone;
- Andreas Müller und Susanne Köchli Müller, Sonnefald 19a, Rafz; Einbau Lukarne und Nasszelle im Dachgeschoss, Grundstück Kat.-Nr. 6388, Wohnzone 3 Geschoss;
- Hans-Rudolf Hafner, Solgen 12, Rafz; Terrainveränderungen (bereits ausgeführt), Grundstück Kat.-Nr. 4927, Landwirtschaftszone;
- Theodor Graf, Bahnhofstrasse 1f, Eglisau; Abbruch Nebengebäude, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Sanierung und Aufstockung der bestehenden zwei Mehrfamilienhäuser im Gärstejuchert, Grundstück Kat.-Nr. 4954, Wohnzone 3 Geschoss;
- Thomas und Sabine Bachmann, Chilewise 21, Rafz; Erhöhung Garagendach Gebäude Vers.-Nr. 594 mit Umnutzung zu Wohnraum, Grundstück Kat.-Nr. 6232, Wohnzone A, 2 Geschosse.

Wertstoffsammlungen

Im Auftrag des Gemeinderates führte Swiss-Recycling in der Gemeinde Rafz einen Recycling-Check-up über die Wertstoffsammlungen (Kehricht, Grüngut, Papier, Karton, Glas etc.) in der Gemeinde Rafz durch.

Dabei sind folgende Verbesserungsmassnahmen empfohlen worden:

- **Aufhebung Ganzglas-Sammlung von Weinflaschen** – Es können nur Schweizer Flaschen wiederverwendet werden. Die ausländischen Flaschen müssen aussortiert und dem Bruchglas zugeführt werden. Der Anteil von ausländischen Flaschen ist zu hoch, als dass sich eine separate Ganzglasammlung lohnen würde. Alle Weinflaschen können über das Bruchglas entsorgt werden.
- **Neues Bruchglasregime** – Bis anhin standen zwei Container mit je drei verschiedenen Abteilen für Weiss-, Grün- und Braunglas bereit. War eines der drei Abteile voll, musste der ganze Container entleert werden. Neu stehen drei Bruchglascontainer bereit. Jeder Container ist nur für eine Glasfarbe bestimmt. Dadurch können die Container optimal gefüllt und die Transporte reduziert werden.
- **Separatsammlung von Nespressokapseln neu im Angebot** – Schon jetzt konnte man über die Büchsenmulde problemlos Nespressokapseln entsorgen. Neu werden die Nespressokapseln separat gesammelt. Der Sammelcontainer wird durch den Kapselhersteller kostenlos bewirtschaftet.

Am sonst bewährten Regime, nur die gesetzlich vorgeschriebenen Stoffe in der Sammelstelle anzunehmen, wird weiter festgehalten. Der Gemeinderat verzichtet, Sammelangebote für Stoffe aufzubauen, deren Entsorgung über den Handel

geregelt ist. Entsprechende Informationen sind im Abfallkalendar «Sampli» zu finden.

Dörranlage Rafz wieder offen

Öffnungszeiten

Dienstag, 6. August, bis Dienstag, 29. Oktober 2013 (Abholtag), letzter Dörrtag ist am Freitag, 25. Oktober 2013.

- Dienstag: 8.00 bis 9.00 Uhr Zeitmesser
- Freitag: 8.00 bis 9.00 Uhr und 18.15 bis 19.00 Uhr

Ort: Dörranlage Werkgebäude, Tannewäg 6, Rafz

Betreut durch: Christine Eschmann, Lenggstrasse 11, 8193 Tössriederen / Eglisau, Telefon 077 432 12 21

Voranmeldung: Bitte ab 10 kg bei Christine Eschmann voranmelden.

Tarife

Bohnen	Fr. 1.30 / kg
Tomaten, halbe	Fr. 1.60 / kg
Gemüse	Fr. 1.60 / kg
Apfelschnitze	Fr. 1.30 / kg
Birnen, viertel	Fr. 1.30 / kg
Birnen, halbe	Fr. 1.30 / kg
Birnen, ganze	Fr. 1.80 / kg
Zwetschgen, halbe (flach gedörrt)	Fr. 1.50 / kg
Zwetschgen, ganze	Fr. 1.80 / kg

Diese Kilo-Preise verstehen sich für das Gewicht der Grünware.

Bitte entfernen Sie bei Tomaten den Stielansatz mit einem spitzen Messer und bringen Sie die Tomaten ganz, damit die Kerne unterwegs nicht auslaufen. Die Tomaten werden in der Dörranlage halbiert.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Witterung der vergangenen Wochen begünstigt das Wachstum von Hecken, Sträuchern und Bäumen, was leider auch negative Auswirkungen auf die Verkehrsteilnehmer und Passanten haben kann. Die Anwohner von öffentlichen Strassen, Wegen und Trottoirs werden ersucht, ihre Bäume und Sträucher jeweils periodisch zurückzuschneiden und dabei folgende Vorschriften der kantonalen Strassenabstandsverordnung zu beachten:

- Das Astwerk von Bäumen hat über bestehenden Strassen einen Lichtraum von 4.5 m Höhe zu wahren; bei Fusswegen kann der Lichtraum bis auf 2.5 m reduziert werden. Die Lichtraumprofile sind durch die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer dauernd freizuhalten.
- Neuanpflanzungen: Für alle Pflanzen gilt ein Abstand, bei dem sie im Verlauf ihres natürlichen Wachstums nicht über die Strassengrenze hinausragen, für Sträucher und Hecken aber mindestens 50 cm.
- Bäume aller Art haben, gemessen ab Mitte Stamm, einen Abstand von 4 m zur Strassengrenze einzuhalten.
- Gegenüber Fusswegen, freigeführten Trottoirs, Radwegen und Strassen, die vorwiegend dem Quartier- und Anstösserverkehr dienen oder im Interesse des Ortsbildes, kann der Abstand von Bäumen auf 2 m vermindert werden.

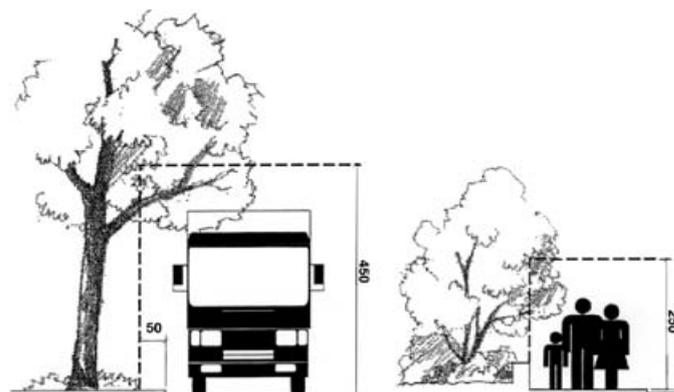
Zudem haben Pflanzen von mehr als 80 cm Höhe auf der Innenseite von Kurven und bei Ein- und Ausfahrten 6 m sowie im Bereich sich verzweigender Strassen 12 m als minimalen

Pflanzenabstand von der Strassengrenze einzuhalten.

Die Lichtraumprofile sind dauernd freizuhalten. Sofern nicht bereits ausgeführt, werden die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer aufgefordert, die Bäume und Sträucher bis spätestens 15. August 2013 zurückzuschneiden. Ansonsten werden die Arbeiten gegen Verrechnung durch die Gemeinde ausgeführt.

Gemeindeverwaltung und Werkbetrieb danken den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer für Ihre Bemühungen, die betroffenen Bäume und Pflanzen zurückzuschneiden und dauernd unter der Schere zu halten.

Folgende Lichtraumprofile sind zu berücksichtigen



Marc Bernasconi

Zivilstandsamt nachrichten

Geburten

- 17.4. Vrabel', Matej, Sohn der Vrabel'ová, Silvia und des Vrabel', Peter, Landstr. 3
- 25.5. Frei, Nevio Lian, Sohn der Frei, Stephanie und des Frei, Manuel, Christegässli 7
- 27.5. Sigrist, Rafael, Sohn der Sigrist, Maya und des Sigrist, Joel, Tierloch 2
- 27.5. Hoch, Fabio, Sohn der Hoch, Carmen und des Hoch, Fritz, Adenberg 1
- 18.6. Hagos, Adonai, Sohn der Simon, Yorsalem und des Hagos, Fessahaye, Landstr. 25

Trauungen

- 10.5. Zureich, Anita und Oberli, Christoph, Müliacker 17

Todesfälle

- 5.6. Graf, Walter, 92 Jahre, Schmittegass 14
- 14.6. Fritschi-Schweizer, Elise, 85 Jahre, Chesslergass 9
- 20.6. Neukom-Huber, Hermine, 97 Jahre, Landstr. 94
- 21.6. Ineichen, Fritz, 92 Jahre, Graswingert 7
- 22.6. Schibig, Beda, 89 Jahre, Landstr. 48
- 1.7. Zölly Denzler-Zölly, Doris, 67 Jahre, Baumschuelwäg 37

Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

- Opel-Autoschlüssel mit weissem Klebeband
- Kinderuhr «flik-flak», Armband mit Blumenmuster

Einladung zur Bundesfeier und Jungbürgeraufnahme

Donnerstag, 1. August 2013, 20.00 Uhr

hinter dem Gemeindehaus (bei schlechter Witterung wird die Feier in die Halle der Firma Hauenstein AG an der Landstrasse verlegt)

Die Festwirtschaft ist ab 18.00 Uhr geöffnet. Das Nachtessen (Ghackets und Hörnli) wird ab 18.30 Uhr serviert. Die Musikgesellschaft freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Programm

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Eröffnungsmarsch | Musikgesellschaft |
| 2. Begrüssung | Gemeindepräsident Jürg Sigrist |
| 3. Liedervorträge | Männerchor Frohsinn |
| 4. Jungbürgeraufnahme | Gemeindepräsident Jürg Sigrist |
| 5. Ansprache | Gedanken von Rafzer Bewohnern |
| 6. Allgemeiner Gesang mit Musikbegleitung | «Trittst im Morgenrot daher ...» |
| 7. Turnerische Darbietung | Turnverein |
| 8. Schlussmarsch | Musikgesellschaft |

Anschliessend Tanz mit der **Tanzkapelle «Thurtalexpress»** und Barbetrieb.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Gemeinderat und Dorfvereine

Das Abbrennen von Feuerwerk während der Feier ist strikte untersagt.

Jungbürgerinnen und Jungbürger 2013

Abdelbagi Shahto Ali Hamad, Imstlerwäg 14
 Amhof Irina, Mittlere Ifang 1
 Bekpen Aylin, Lachewäg 22
 Binder Ron, Chrischonawäg 1
 Bonfils Nathalie, Hauffäld 3a
 Bormuth Yannick, Geissewinkel 7
 Bucher Daniel, Baumschuelwäg 12b
 Catoja Serena, Bahnhofstrasse 46
 Cvetanoska Marija, Bölli 1
 Dubler Michel, Heereguet 11
 Dünki Mike, Rietgass 28
 Frei Nadia, Gajebärg 1
 Grütter Philipp, Götze 11
 Hänseler Sara, Undere Ifang 3
 Hirt Patrick, Tierloch 13
 Husak Tatjana, Landstrasse 57
 Isenring Tamara, Bahnhofstrasse 56
 Kettler Anna, Bahnhofstrasse 34
 Matzinger Livia, Sonnebärg 30
 Matzinger Stefan, Hauffäld 14
 Messmer Patrizia, Chilegass 9
 Rovetto Josua, Oberi Bleiki 4
 Sadiki Drilon, Badener-Landstrasse 19
 Schmidli Nicolas, Obere Ifang 8
 Schuler Melanie, Bahnhofstrasse 10

Sigrist Janine, Rietgass 15
 Spühler Erich, Scheidwäg 19
 Stählin Luca, Landstrasse 54
 Stauffer Moana, Landstrasse 78b
 Steffen Deborah, Tannewäg 24
 Strässler Mahela, Birkewäg 13
 Tahmasebi Alireza, Wisegass 14
 Uhlmann Alessandra, Peterwise 4
 Veseli Selma, Bahnhofstrasse 37
 Vetsch Robin, Sonnefäld 17
 Wang Shelley, Baumschuelwäg 25
 Wittwer Dominik, Ifang 2a
 Zulali Ibnije, Bahnhofstrasse 12
 Züllig Tobias, Tannewäg 19

Renten 2013

Wann und wie erhalten Rentenberechtigte ihre Rente?

Altersrente

Im Jahr 2013 beginnt der ordentliche Anspruch auf die Altersrente für Männer nach zurückgelegtem 65. Altersjahr und für Frauen nach zurückgelegtem 64. Altersjahr.

Die Anmeldung hat mit dem offiziellen Formular bei jener AHV-Ausgleichskasse zu erfolgen, die bei Eintritt des Versicherungsfalls für den Bezug der AHV-Beiträge zuständig ist (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen). Ist die Ehegattin oder der Ehegatte bereits Rentenbezügerin oder Rentenbezüger, so ist die gleiche Ausgleichskasse zuständig, die bereits die Rentenzahlungen ausrichtet. Im Hinblick auf eine rechtzeitige Rentenauszahlung ist es empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Anspruchsbeginn bei der zuständigen Ausgleichskasse einzureichen.

Rentenaufschub und -vorbezug

Der Rentenbezug kann mindestens um ein Jahr und höchstens um fünf Jahre aufgeschoben werden. Die entsprechende Erklärung muss innerhalb des ersten Jahres seit Beginn der Rentenberechtigung mit dem Anmeldeformular für die Altersrente eingereicht werden.

Männer haben die Möglichkeit, die Rente ein oder zwei Jahre früher, das heisst bereits mit der Vollendung des 64. bzw. 63. Altersjahrs, zu beziehen. Dieser Vorbezug ist allerdings mit einer dauernden Kürzung der Altersrente von 6,8% pro Vorbezugsjahr verbunden.

Frauen können ihre Rente ebenfalls um ein oder zwei Jahre vorbezugen. Für Frauen beträgt der Kürzungssatz wie für Männer 6,8% pro Vorbezugsjahr. Der Vorbezug wird mit dem Anmeldeformular für eine Altersrente geltend gemacht.

Es ist empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Erreichen des Altersjahrs, ab dem der Vorbezug gewünscht wird, einzureichen. Trifft die Anmeldung erst nach Ende des Monats, in dem das entsprechende Altersjahr erreicht wird, bei der Ausgleichskasse ein, ist kein Vorbezug mehr möglich.

Erziehungsgutschriften

Für Versicherte, die Kinder unter ihrer elterlichen Sorge hatten, sind bei der Rentenberechnung Erziehungsgutschriften zu berücksichtigen. Die Erziehungsgutschriften können auch dann beansprucht werden, wenn die Kinder bereits erwachsen sind. Der Anspruch auf Erziehungsgutschriften wird von den Ausgleichskassen bei der Rentenfestsetzung aufgrund der Angaben in der Rentenmeldung automatisch geprüft.

Betreuungsgutschriften

Für Personen, die sich um pflegebedürftige Verwandte im gleichen Haushalt kümmern, werden Betreuungsgutschriften angerechnet. Als Verwandte gelten Eltern, Kinder, Geschwister oder Grosseltern. Gleichgestellt sind Ehepartnerinnen und Ehepartner, Schwiegereltern oder Stiefkinder. Die Verwandten müssen pflegebedürftig sein, d. h. eine Entschädigung oder einen Pflegebeitrag der AHV/IV für eine Hilflosigkeit mittleren oder schweren Grades beziehen. Die Anrechnung erfolgt nicht automatisch und muss, damit der Anspruch nicht verjährt, mit dem offiziellen Formular jährlich bei der kantonalen Ausgleichskasse geltend gemacht werden. Die Höhe der Betreuungsgutschriften wird dann bei der Rentenfestsetzung ermittelt.

Hilflosenentschädigung

In der Schweiz wohnhafte Altersrentnerinnen und Altersrentner, die seit mindestens einem Jahr in mittelschwerem oder schwerem Grade hilflos sind, haben zusätzlich zu ihrer Altersrente Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung. Altersrentnerberechtigte Personen, die zu Hause in der eigenen Wohnung leben, haben auch bei leichter Hilflosigkeit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung.

Hilfsmittel

Für Versicherte, die erst nach Erreichen des AHV-Rentenalters invalid werden, gibt die AHV Hilfsmittel ab (Gesichtsepithesen, Rollstühle ohne Motor, Hörgeräte, orthopädische Schuhe, Sprechhilfegeräte für Kehlkopfoperierte, Perücken, Lupenbrillen) oder richtet Beiträge daran aus.

Entsprechende Anmeldeformulare und Merkblätter sind bei der AHV-Ausgleichskasse zu beziehen, welche die Altersrente auszahlt.

Hinterlassenenrenten

Die Anmeldung für Hinterlassenenrenten (Witwen- und Witwerrenten sowie Waisenrenten für Kinder, deren Vater, Mutter oder beide Eltern gestorben sind) sollte unverzüglich nach dem Todesfall mit dem offiziellen Formular eingereicht werden. Der Anspruch auf eine Witwenrente erlischt mit der Vollendung des 18. Altersjahrs des jüngsten Kindes.

Der Anspruch auf Witwenrente steht nach dem Tode des Ehemannes der Ehefrau zu, wenn sie zum Zeitpunkt der Verwitwung eines oder mehrere Kinder (gleichgültig welchen Alters) hat. Als Kinder gelten auch im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder des verstorbenen Ehegatten, die durch dessen Tod Anspruch auf eine Waisenrente haben. Ein Anspruch besteht auch dann, wenn sie zum Zeitpunkt der Verwitwung das 45. Altersjahr zurückgelegt hat und mindestens 5 Jahre verheiratet war. Die Ehejahre werden zusammengezählt, wenn sie mehrmals verheiratet war.

Eine Witwen- oder Witwerrente, die mit der Wiederverheiratung erloschen ist, kann nach der Scheidung oder Ungültigerklärung der neuen Ehe wieder aufleben, sofern die geschiedene oder ungültig erklärte Ehe weniger als zehn Jahre gedauert hat. Der Anspruch ist mit einem neuen Antrag an die Ausgleichskasse geltend zu machen.

Anspruch auf Waisenrenten besteht für Kinder bis zum vollendeten 18. und für Kinder in Ausbildung längstens bis zum vollendeten 25. Altersjahr. Unter den gleichen Voraussetzungen besteht auch für verheiratete Waisen ein Rentenanspruch.

Der Anspruch auf Witwenrente steht nach dem Tode des geschiedenen Ehemannes auch der geschiedenen Frau zu, sofern sie Kinder hat und die geschiedene Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ein Anspruch besteht auch dann, wenn die geschiedene Frau bei der Scheidung das 45. Altersjahr vollendet und die Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ferner besteht ein Anspruch, wenn das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet, nachdem die geschiedene Mutter das 45. Altersjahr zurück gelegt hat. Erfüllt die geschiedene Frau nicht mindestens eine der vorgenannten Bedingungen, besteht nur solange Anspruch auf eine Witwenrente, als sie Kinder unter 18 Jahren hat.

Bilaterale Abkommen Schweiz–EU

Seit dem 1. Juni 2002 gelten die bilateralen Abkommen mit

der EU und das revidierte Abkommen mit der EFTA. Im Bereich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Rentenbeziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTA-Ländern gleich zu behandeln.

Stellt die für die Auszahlung einer schweizerischen Rente zuständige Ausgleichskasse in irgendeiner Form fest (z. B. durch Angaben im schweizerischen Anmeldeformular), dass in einem EU- oder EFTA-Staat Versicherungszeiten zurückgelegt wurden, hat sie auch das Anmeldeverfahren für den Leistungsbezug beim mitbeteiligten Staat einzuleiten. Je nach Fall sind zusätzliche EU-Formulare auszufüllen.

Die zusätzlich ausgefüllten Formulare werden mit weiteren Unterlagen über die Schweizerische Ausgleichskasse in Genf, die als Verbindungsstelle dient, an die ausländische Sozialversicherung weitergeleitet.

Die erwähnten EU-Formulare (E 101–E 207) sind im Internet unter www.bsv.admin.ch/vollzug abrufbar.

Rentenauszahlung

Die Renten und Hilflosenentschädigungen werden jeweils zum Voraus in den ersten 20 Tagen eines Monats für den laufenden Monat ausgerichtet.

Für weitere Auskünfte und den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen) und die AHV-Zweigstellen zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

Invalidenversicherung (IV) 2013

Die Invalidenversicherung oder kurz die IV ist ein wichtiges Element unseres Systems der Sozialen Sicherheit. Ihr Ziel ist es, die wirtschaftlichen Folgen einer gesundheitlich bedingten Einschränkung der Erwerbsfähigkeit zu vermindern oder zu beseitigen. Die IV erbringt ihre Leistungen nach dem Grundsatz «Arbeit vor Rente». Bevor eine Rente zugesprochen wird, wird deshalb die verbleibende Erwerbsfähigkeit genauer geprüft. Dank frühzeitiger Erfassung, intensiver Begleitung und aktiver Mitwirkung können mehr Behinderte teilweise oder ganz erwerbstätig bleiben. Die IV kennt zudem wertvolle Instrumente für die Wiedereingliederung von IV-Rentnerinnen und -Rentnern und verstärkt die Anreize für Arbeitgeber, Behinderte zu beschäftigen.

Leistungsanspruch

Anspruch auf Leistungen der Invalidenversicherung haben Versicherte, die wegen eines körperlichen oder geistigen Gesundheitsschadens für längere Zeit oder bleibend erwerbsunfähig sind.

Folgende Personen können den Anspruch geltend machen: die Versicherten selbst oder ihre gesetzliche Vertretung, Ehefrau oder Ehemann, Blutsverwandte in auf- und absteigender Linie, Geschwister, Behörden oder Dritte, welche die Versicherten regelmässig (finanziell) unterstützen oder dauernd betreuen. Wenn Dritte den Anspruch geltend machen, müssen sie von der versicherten Person von der Schweigepflicht befreit werden.

Leistungen der Invalidenversicherung

Früherfassung

Durch die frühzeitige Erfassung von Personen, die wegen

eines Gesundheitsschadens arbeitsunfähig geworden sind, soll der Eintritt einer Invalidität verhindert werden. Die IV hat die Möglichkeit, präventiv tätig zu sein.

Personen, die gesundheitsbedingt länger als einen Monat arbeitsunfähig sind oder innerhalb eines Jahres regelmässige Absenzen aufweisen, sollen der IV-Stelle möglichst rasch gemeldet werden.

Zur Meldung berechtigt sind: Arbeitgeber, Versicherte oder ihre gesetzliche Vertretung, Familienangehörige im selben Haushalt, Ärztinnen und Ärzte, Sozial- und Privatversicherungen sowie die Sozialhilfe.

Frühintervention

Mit den Massnahmen der Frühintervention soll der bisherige Arbeitsplatz für die versicherte Person erhalten bleiben oder ein neuer Arbeitsplatz innerhalb oder ausserhalb des Betriebes gefunden werden. Auf die Massnahmen der Frühintervention besteht kein Rechtsanspruch.

Eingliederungsmassnahmen

Dazu gehören: Berufsberatung, Eingliederung junger Erwachsener (Erstmalige berufliche Ausbildung), Vorbereitung auf eine Hilfsarbeit, Umschulung, Wiedereinschulung in den bisherigen Beruf, Beratung und Begleitung, aktive Arbeitsvermittlung, ein Arbeitsversuch in der freien Wirtschaft, Integrationsmassnahmen und Kapitalhilfe.

Taggelder

Taggelder werden in der Regel während der Durchführung von medizinischen und beruflichen Eingliederungsmassnahmen ausgerichtet. Der Anspruch besteht frühestens ab vollendetem 18. Altersjahr.

Medizinische Massnahmen bis zum vollendeten 20. Altersjahr

Sie umfassen medizinische Massnahmen zur Behandlung anerkannter Geburtsgebrechen und medizinische Massnahmen, die nicht auf die Behandlung des Leidens an sich, sondern unmittelbar auf die berufliche Eingliederung ausgerichtet sind und dazu beitragen, die Erwerbsfähigkeit dauernd wesentlich zu verbessern oder vor wesentlicher Beeinträchtigung zu bewahren.

Die Behandlung von Krankheiten oder Unfällen gehört in den Zuständigkeitsbereich der Kranken- oder Unfallversicherung.

Hilfsmittel

Die Invalidenversicherung übernimmt von ihr anerkannte Hilfsmittel, die zur Ausübung der Erwerbstätigkeit oder der Tätigkeit im Aufgabenbereich, zur Ausbildung, zur funktionellen Angewöhnung, zur Fortbewegung, zur Herstellung des Kontakts mit der Umwelt und zur Selbstsorge notwendig sind. Bei bestimmten Hilfsmitteln werden Pauschalen ausgerichtet.

Reisekosten

Die Invalidenversicherung übernimmt Reisekosten zur Abklärung des Leistungsanspruchs und zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen.

Invalidenrenten

Invalidenrenten können aufgrund einer lang dauernden Krankheit ausgerichtet werden.



TRAGER® Approach
Praxis für Körper- u. Bewegungswahrnehmung
Nina Hässig-Weber

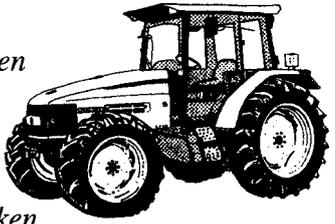
Eine Trager-Behandlung löst körperliche **Verspannungen**, aktiviert das **Nervensystem**, schenkt **Vertrauen** in den eigenen Körper und zeigt auf, was alles an **Bewegung** möglich ist.

Landstrasse 36 078 753 85 83
8197 Rafz info@trager-relax.ch
www.trager-relax.ch

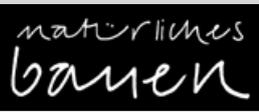
René Matzinger
Land Maschinen beim Bahnhof · 8197 Rafz
Telefon / Fax 044 869 32 08

Verkauf von:

- Hürlimann-Traktoren
- Aebi-Maschinen
- Landmaschinen
- Kleingeräten



Reparatur aller Marken
Hydraulikschlauch-Service



rené spühler
eidg. baubiologe / bauökologe
www.natuerlichesbauen.ch

- ISOFLOC® Fachbetrieb
- BAUEN mit LEHM
- Ausführung verschiedener Lehmbautechniken
- Lehmverputze
- Baumeisterarbeiten mit baubiologischen Materialien
- Beratungen



rené spühler baubiologe / bauökologe · sonnebärg 825 · 8197 rafz · tel. 044 869 18 09 · fax 044 869 35 68

Fahrschule

Bodener-Landstr. 17
8197 Rafz

Markus Ammann

L

Tel.: 044 869 30 40
Natel: 079 666 5 333

PW
Motorrad
Verkehrskunde
Theorie




www.fahrschule-ammann.ch

Ihr regionaler Holzbaubetrieb!



Zimmerei Schreinerei Holzhausbau

SIGRIST RAFZ

Bahnhofstrasse 11 CH-8197 Rafz/ZH
Schützenmattstr. 146 CH-8180 Bülach
Tel. 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89
info@sigrist-rafz.ch www.sigrist-rafz.ch

Grosse Augen? Klar bei so tollen Badezimmer-Lösungen.



Haustechnik für die Zukunft:
www.neukom.com
Rafz, Bülach, Kloten
Tel. 044 879 14 14

NEUKOM
Heizung, Lüftung, Sanitär.

hof schluchebärg
ländlich erleben



Weinbau
Partyraum

Familie Schweizer Schluchebärg 1
8197 Rafz
Telefon: 044 869 20 40
Email: mail@schluche.ch
Web: www.schluche.ch

Parlons français!



Französisch Kurse und Nachhilfestunden:
Einzel- und Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitung

Die Unterrichtlerin: Diplom DAEFLE, Sprachkursleitende mit SVEB-Zertifikat 1, Französisch als Muttersprache, Umfangreiche Erfahrung

Claudine Berberat Jeanneret
Bleikiwäg 11, 8197 Rafz
Tel: 044 840 50 37 Mobile: 079 721 13 25
E-mail: berjea@bluewin.ch

Anspruch auf eine Rente haben Versicherte, die ihre Erwerbsfähigkeit oder die Fähigkeit, sich im Aufgabenbereich zu betätigen, nicht durch zumutbare Eingliederungsmassnahmen wiederherstellen, erhalten oder verbessern können. Der Anspruch entsteht nach einem Jahr, sofern die rentenbegründende Erwerbseinbusse immer noch vorliegt. Dabei muss eine Erwerbseinbusse von mindestens 40% ausgewiesen sein.

Die Invalidenrente kann frühestens 6 Monate nach Eingang der IV-Anmeldung, nach dem vollendeten 18. Altersjahr für die Dauer der rentenbegründenden Invalidität und längstens bis zum Beginn des Anspruchs auf eine Altersrente gewährt werden.

Bei einem Invaliditätsgrad ab 40 % besteht Anspruch auf eine Viertelsrente, ab 50% auf eine halbe, ab 60% auf eine Dreiviertels- und ab 70% auf eine ganze Rente. Invalidenrenten unter 50% werden in der Regel (Ausnahme Staatsangehörige der EU- und EFTA-Länder) nur an Versicherte ausbezahlt, die in der Schweiz wohnhaft sind.

Revision der IV-Rente

Die Revision bezweckt die Anpassung einer Rentenverfügung an die veränderten Verhältnisse (Revisionsgrund). Ändert sich der Invaliditätsgrad einer Rentenbezügerin oder eines Rentenbezügers erheblich, so wird die Rente von Amtes wegen oder auf Gesuch hin für die Zukunft entsprechend erhöht, herabgesetzt oder aufgehoben.

Eingliederungsorientierte Rentenrevision

Die eingliederungsorientierte Rentenrevision hat die Wiedereingliederung von IV-Rentnerinnen und -Rentnern zum Ziel. Die Leistungs- und Erwerbsfähigkeit wird mit gezielten Massnahmen so weit verbessert, dass eine Wiedereingliederung möglich wird und die Rente nicht mehr oder nicht mehr im gleichen Umfang benötigt wird.

Zentral ist eine dreijährige Schutzfrist für den Fall, dass eine Wiedereingliederung scheitert. In dieser Situation wird eine Übergangsleistung ausgerichtet, und die bisherigen Leistungen der 2. Säule laufen weiter.

Hilflosenentschädigung

Hilflosenentschädigungen werden für in der Schweiz wohnhafte Behinderte ausgerichtet, die für die alltäglichen Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen, Fortbewegung usw.) regelmässig auf Hilfe Dritter oder auf persönliche Überwachung angewiesen sind. Bei Erwachsenen kann auch die Notwendigkeit der lebenspraktischen Begleitung berücksichtigt werden. Der Anspruch entsteht in der Regel nach Ablauf eines Jahres seit Eintritt der Hilflosigkeit.

Die Entschädigung wird nach dem Grad der Hilflosigkeit bemessen (leichter, mittlerer, schwerer Grad).

Der Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung besteht für minder- und volljährige Personen. Bei Minderjährigen wird ein Tagesansatz in Rechnung gestellt, bei Volljährigen wird der Betrag monatlich ausbezahlt.

Bei Aufenthalt zu Hause besteht bei Erwachsenen Anspruch auf die doppelte, bei Heimaufenthalt auf ein Viertel der einfachen Entschädigung.

Die Hilflosenentschädigung für Minderjährige, die zusätzlich eine intensive Betreuung von mindestens 4 Stunden pro Tag benötigen, wird um einen Intensivpflegezuschlag erhöht. Kein Anspruch auf Hilflosenentschädigung oder einen Intensivpflegezuschlag besteht für Minderjährige im Heim.

Assistenzbeitrag

Der Assistenzbeitrag ergänzt die Hilflosenentschädigung. Er schafft eine Alternative zur institutionellen Hilfe, indem Menschen mit einer Behinderung künftig für die individuell benötigten Hilfeleistungen selbst jemanden anstellen können und so als Arbeitgebende auftreten.

Rechte und Pflichten: Mitwirkungspflicht

Die versicherte Person verpflichtet sich, alles ihr Zumutbare zu unternehmen, um die Dauer und das Ausmass der Arbeitsunfähigkeit zu verringern und den Eintritt einer Invalidität zu verhindern. Sie ist verpflichtet, an allen zumutbaren Massnahmen aktiv teilzunehmen.

Anmeldung und Auskünfte

Bei allen Sozialversicherungen gilt der Grundsatz «Keine Leistung ohne Anmeldung». Das Anmeldeformular für Leistungen der Invalidenversicherung kann kostenlos bei den AHV-Gemeindezweinstellen, bei der IV-Stelle des Wohnkantons oder via Internet bezogen werden.

Versicherte mit gesetzlichem Wohnsitz im Kanton Zürich müssen ihre Anmeldung bei der SVA Zürich, IV-Stelle, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, einreichen.

Der Anmeldung sind die AHV-Ausweise (der versicherten Person und gegebenenfalls ihres Ehepartners bzw. ihrer Ehepartnerin) sowie Kopien von Personalausweisen (z. B. Schriftenempfangsscheine, Familienbüchlein oder Ausländerausweise) beizulegen.

Für Auskünfte steht die IV-Stelle der SVA Zürich gerne zur Verfügung.

AHV-Beitragspflicht 2013: Studierende

Beitragslücken bei der Schweizerischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung führen zu erheblichen Rentenkürzungen. Deshalb ist eine lückenlose Beitragsleistung auch für Studierende von grosser Wichtigkeit.

Nichterwerbstätige Studierende

Die Beitragspflicht für nichterwerbstätige Studierende beginnt am 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt. Dies bedeutet, dass nichterwerbstätige Studierende mit Jahrgang 1992 im Jahr 2013 erstmals beitragspflichtig werden.

Beiträge

Nichterwerbstätige Studierende zahlen bis zur Vollendung des 25. Altersjahres den Mindestbeitrag von zurzeit CHF 480, zuzüglich Verwaltungskosten von 5 %.

Seit dem Jahr 2012 bezahlen nichterwerbstätige Studierende ab dem 1. Januar nach Vollendung des 25. Altersjahres nicht mehr pauschal den Mindestbeitrag, sondern neu die Beiträge aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse.

Nicht beitragspflichtig sind:

- nichterwerbstätige Ausländerinnen und Ausländer, die sich ausschliesslich zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz begründen.
- nichterwerbstätige, verheiratete Studierende, deren Ehepartnerin bzw. Ehepartner im Jahr 2013 AHV-Beiträge von mindestens der doppelten Höhe des Mindestbeitrags (2 x 480 = CHF 960) entrichten wird.

Anmeldeverfahren

Die Lehranstalten im Kanton Zürich melden per Anfang 2014 der SVA Zürich alle Studierenden des vergangenen Kalenderjahres. Die Studierenden erhalten danach in der ersten Jahreshälfte 2014 einen Fragebogen zur Abklärung der Beitragspflicht im Jahr 2013.

Meldepflicht

Studierende mit Studienort im Kanton Zürich, die bis Mitte Jahr keinen Fragebogen für das vergangene Kalenderjahr erhalten haben, melden sich bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA). Befindet sich die Schule ausserhalb des Kantons Zürich, sind nichterwerbstätige Studierende verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle des Schulorts oder der AHV-Ausgleichskasse des entsprechenden Schulkantons zu melden.

Erwerbstätige Studierende

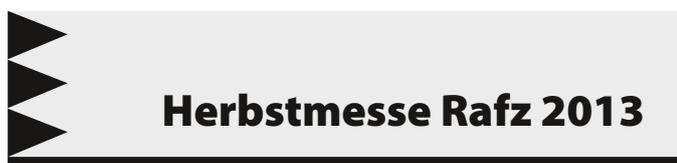
Studierende bis zum vollendeten 25. Altersjahr, die während ihres Studiums regelmässig oder gelegentlich erwerbstätig sind und im Kalenderjahr einen AHV-beitragspflichtigen Verdienst von mindestens CHF 4667 (2012; CHF 4612) erzielen, erfüllen ihre Beitragspflicht als Erwerbstätige und sind von der Leistung des Beitrags für Studierende befreit.

Für Studierende, die das 25. Altersjahr vollendet haben, gelten die ordentlichen AHV-Regelungen zur Entrichtung der Beiträge. Bitte nehmen Sie zur Klärung der Beitragspflicht Kontakt mit der zuständigen Ausgleichskasse auf.

Wird nach Studienabschluss keine Erwerbstätigkeit aufgenommen (Dissertation, private Studien usw.), ist unbedingt darauf zu achten, dass die AHV-Beitragsleistung nicht unterbrochen wird.

Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung. Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, Telefon 044 448 50 00, www.svazurich.ch.



Herbstmesse Rafz 28. / 29. September 2013

Am 8. Juli fand die 2. Gesamt-OK-Sitzung der Herbstmesse Rafz 2013 im Saal des Restaurants «Pflug» statt. Dort informierte OK-Präsident Jürg Sigrist, das OK-Büro und die Ressorts über den Stand der Arbeiten und das Messeprogramm der diesjährigen Herbstmesse.

So konnte in Erfahrung gebracht werden, dass der Flyer zur Herbstmesse bereits in der Druckerei ist und der Messeführer in den nächsten Wochen auch schon in Druck geht. Vizepräsident und Chef Finanzen, Stefan Badertscher präsentierte ein ausgeglichenes Budget, das mit einer schwarzen Null rechnet. Als Medienpartner konnte der Zürcher Unterländer gewonnen werden.

Neben dem Riesenrad, das schon ab Freitagabend über dem Rafzerfeld erstrahlen soll, wird die diesjährige Herbstmesse geprägt durch weitere 22 Attraktionen, 58 Gewerbe- und Verkaufsstände, 26 Festwirtschaften inklusive Verpflegungsstände und sechs Degustationsstände der Rafzer Weinbauern.

Messeprogramm

Samstag, 28. September 2013

- 11.30–12 Uhr Messeeröffnung beim Gemeindehaus
Apéro für Bevölkerung und Ehrengäste
Unterhaltung mit der Musikgesellschaft Rafz
- 11.40 Uhr Grussworte: Jürg Sigrist, Gemeindepräsident
Walter Bosshard, Stadtpräsident Bülach
- 12 Uhr Offizieller Messestart mit Oldtimer-Autocorso
- 12–19 Uhr Messebetrieb, diverse Attraktionen und Unterhaltungen
- 12-open end Festbetrieb, diverse Attraktionen

Sonntag, 29. September 2013

- 9.30–11 Uhr Brunch im Café Beck Schären
- 10 Uhr Feierlicher Gottesdienst in der reformierten Kirche
- 10.45 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Musikgesellschaft Rüderswil beim Chuestall
- 11–18 Uhr Messebetrieb, diverse Attraktionen
- 11–24 Uhr Festbetrieb, diverse Attraktionen

Programm Unterhaltung Musikvereine

Samstag, 28. September 2013

- 13.00–14.30 Uhr Platzkonzert beim Rest. «Pflug»,
Stadtbergmusikanten Eglisau
- Diverse Platzkonzerte MV Lottstetten

Sonntag, 29. September 2013

- 10.45 Uhr Frühschoppenkonzert
beim Chuestall mit der Musikgesellschaft Rüderswil
- Platzkonzert beim Rest. «Pflug»

- 13.30–14.30 Uhr
Jugend Brass Band Eglisau
- Diverse Platzkonzerte der Zollmusik Schaffhausen

Nicht vergessen...

Im Chuestall der Musikgesellschaft zündet die Oldies-Rock-Band «IGNITION» mit gecoverten Rock-Oldies aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren die Stimmung am Samstagabend wie vor drei Jahren erneut wieder...

Live-Demonstration «Waldarbeiten gestern und heute»

Jeweils am Samstag und Sonntag um 14.00 Uhr und 16.00 Uhr wird vor dem Ortsmuseum eine interessante Live-Demonstration unter dem Titel «Waldarbeiten gestern und heute» gezeigt.

Erstmals Festabzeichen im Vorverkauf

An der diesjährigen Herbstmesse findet erstmals ein Vorverkauf der Festabzeichen statt. Diese können ab Anfang September an folgenden Standorten für Fr. 6.– gekauft werden:

- ZKB Rafz

- Reinhardt Sigrist, Metzgerei & Lebensmittel Rafz
- Gnossi (Volg) Rafz

Parkplatzmöglichkeiten für Anwohner während der Herbstmesse

Die Parkplatzmöglichkeiten und weitere Informationen für Anwohner der Herbstmesse werden vor der Messe via Flugblatt mitgeteilt.

An der 3. und zugleich letzten Informationssitzung für Aussteller und Feswirtschaften vom 26. August 2013 werden dann die letzten Details besprochen.

Auf der Homepage der diesjährigen Herbstmesse (www.herbstmesse-rafz.ch) können sich Aussteller und Interessierte aktuell informieren. Via Facebook wird Herbstmesse Rafz 2013 ebenfalls zahlreich besucht, schauen Sie doch auch kurz vorbei auf der Facebook-Seite www.facebook.com/HerbstmesseRafz2013.

OK Werbung/Information



Bilder-Ausstellung

Anfangs April 2013 wurde die farbenfrohe, kunstvolle Bilder-Ausstellung von Hans Graf aus Rafz im Alters- und Pflegeheim Peteracker im Familien- und Freundeskreis eröffnet.

Hans Graf gestaltet seine Kunstwerke am PC mit sehr viel Geduld und Können. An der Vernissage erklärte er, dass er manchmal über Jahre an den Bildern immer wieder etwas verändere oder anpasse bis das Kunstwerk entstanden sei.



Die Ausstellung in der Cafeteria und im Zwischenbau im Erdgeschoss ist tagsüber frei zugänglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stiftung Altra, Schaffhausen – Praktikum in der Lingerie

Die Stiftung Altra in Schaffhausen unterhält unter anderem ein Ausbildungszentrum für Menschen insbesondere Jugendliche mit Beeinträchtigungen.

Auf Anfrage der Stiftung Altra Schaffhausen haben wir im Juni 2013 in der hauseigenen Lingerie des Alters- und Pflegeheimes Peteracker Ibniye Zulali aus Rafz ermöglicht, ein dreiwöchiges Auswärtspraktikum zu absolvieren. Ziel des Praktikums war es, abzuklären, wo Ibniye Zulali in Zukunft eine Arbeitsstelle suchen kann, im geschützten Rahmen oder in einem Kleinbetrieb.

Ibniye Zulali lernte im Peteracker den Betrieb der Lingerie kennen. Sie half mit, sämtliche anfallende Privatwäsche der Bewohner aber auch die Betriebswäsche, angefangen vom Einsammeln, sortieren, füllen der Maschinen, trocknen, bügeln, falten, mangen und verteilen zu verarbeiten. Weiter durfte sie, auf ihre eigene Initiative hin, mithelfen, am Nachmittag allen Bewohnerinnen und Bewohnern Kaffee und Dessert zu verteilen.

Ibniye absolvierte das Arbeitspraktikum motiviert und ihr Einsatz war für das gesamte Team eine positive Erfahrung.



Leider ist es uns aus betriebstechnischen Gründen nicht möglich eine Festanstellung zu bieten. Aufgrund der guten Erfahrungen werden wir jedoch sicher in Betracht ziehen, wiederum ein solches Arbeitspraktikum zur Verfügung zu stellen. Wir wünschen Ibniye auf dem weiteren Berufsweg alles Gute.

Ruth Storrer



Das Ortsmuseum Rafz wird Konzerthaus

Unter dem Motto «Klingendes Museum» musizierten Musikschülerinnen und Musikschüler am Wochenende vom 8. und 9. Juni im Ortsmuseum Rafz. Die Anwesenden, vor allem Eltern und Grosseltern, wurden mit Musik durch das Museum geführt. An verschiedenen Stationen spielten Kinder und Jugendliche von Jazz, über Volksmusik und Kinderlieder bis zu Klassik.

Auf dem Rundgang wurde vielen wieder einmal bewusst, wie einfach die Leute früher gewohnt hatten. Verschiedene, komplett erhaltene Rafzer Werkstätten gaben Zeugnis vom Fleiss und der harten Arbeit anno dazumal. Auch im ehemaligen Viehstall erklang Musik und erfreute die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Leimerath CONSULTING

COACHING

Coaching ist eine professionelle Reflexionshilfe, mit der Sie Ihr Potenzial entdecken und weiterentwickeln können. Gemeinsam reflektieren wir in Gesprächen Ihre Herausforderungen im privaten oder beruflichen Umfeld und entwickeln konstruktive und zukunftsfähige Lösungen.

LEBENSBERATUNG
Individualpsycholog. Beratung
Lebensberatung & -planung
Problem- & Konfliktlösung

ENTWICKLUNG
Persönlichkeitsentwicklung
Eigen- & Sozialkompetenz
Laufbahnberatung

RESSOURCEN
Zeit- & Beziehungsmanagement
Budgetberatung
Führungscoaching & Mitarbeitermotivation

www.leicon.ch | info@leicon.ch | +41 798 377 773



Constantin Leimerath

baur-weine.ch

P. Baur



Qualitätsweine direkt vom Winzer

Peter und Reni Baur, Hegi 26, 8197 Rafz
Tel.Nr. 044 869 21 73

Der halbe Kanton Zürich geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**



EKOPLAN Hänseler GmbH
Elektrokontrollen & Planung

Hauffäld 17, 8197 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

urs frey steinhauerei

eidg.dipl. bildhauer und steinmetzmeister
grabmale/brunnen/skulpturen
restaurationen/renovationen in naturstein

hauffäld 1, 8197 rafz
telefon/fax 044 869 23 64
mobile 076 396 88 69

www.steinhauerei-frey.ch
urs@steinhauerei-frey.ch



Tel. 044 869 08 75
www.coiffeurGRAF.ch

**Damen & Herren
Salon Graf**

Schützemur 3 CH-8197 Rafz

**Ihr Fachmann für
Heizung und Sanitäre Installationen**

Neubauten
Renovationen
Reparaturen
Alternativheizungen

GRAF Team
HEIZUNG · SANITÄR

Inhaber Gebrüder Rupp
Bergstrasse 20
8197 Rafz

Tel. 044 886 80 08
Fax 044 886 80 09



Karl von Känel

Umbauten **Rafz** Renovationen
Sichtmauerwerk Gipsarbeiten



Die Musikschule Bülach und die Kommission für Ortsgeschichte Rafz danken allen Interessierten für den Besuch. Die gelungene Premiere ruft nach einer Fortsetzung im nächsten Jahr.

Luftiges Abschiedsgeschenk

Bekanntlich sind drei Mitglieder per Ende 2012 aus der Kommission für Ortsgeschichte Rafz zurückgetreten. Als Abschiedsgeschenk wurde ihnen ein Flug-Gutschein spendiert, den sie kürzlich einlösten.

Bei schönstem Sommerwetter hob auf dem Flugplatz Schmerlet in Neunkirch die Piper-Propellermaschine mit den drei Passagieren ab. Der Pilot steuerte Richtung Säntis-Walensee-Glarner Alpen und flog dann wieder zurück in den Klett-



gau. Nach der eleganten Landung stiegen Ernst Baur, Gerold Hauenstein und Ernst Hoch strahlend aus und berichteten begeistert vom Rundflug.

Jürg Sigrist, Gemeindepräsident, liess es sich nicht nehmen, die drei Ehemaligen nach dem Flug zu begrüßen und ihnen im Namen des Gemeinderates persönlich für ihren grossen, langjährigen Einsatz zu danken. Auch die Kommission für Ortsgeschichte Rafz dankt den Dreien nochmals für ihr kulturelles Engagement.

Heidi Sigrist-Berginz



Spitex-Verein

*Ein Stück des Weges liegt
hinter dir,
ein anderes Stück hast du
noch vor dir.
Wenn du verweilst, dann nur
um dich zu stärken
nicht aber um aufzugeben.*
von Augustinus



Möchten Sie auch wieder einmal in die Ferien, sind aber auf Unterstützung in der Pflege angewiesen? Das ist möglich!

Claire & George Hotelspitex macht es möglich

Claire & George ist eine Vermittlungsplattform für Ferien mit Spitexunterstützung. Die Stiftung arbeitet eng mit den Spitexorganisationen vor Ort zusammen und hilft auf Wunsch beim Organisieren.

Informieren Sie sich direkt auf der Website www.claire-undgeorge.ch oder kommen Sie zu uns. Gerne geben wir Ihnen auch hier weitere Informationen.

Spitex Zentrum, Dorfstrasse 9 (vis-à-vis Bibliothek), Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 16.00 bis 16.30 Uhr oder nach Absprache, Telefon 044 869 12 34.

Spitex-Tag

Am 7. September 2013 findet wieder der nationale Spitex-Tag statt. Zu diesem Anlass wird auch die jährliche Spitex Zeitung verteilt. Es gibt darin interessante Artikel zu lesen. Vielleicht eine etwas verspätete «Ferienlektüre». Wir empfehlen sie auf jeden Fall gerne weiter.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Sommer- und Ferienzeit.

Susanne Meier, Betriebsleitung Spitex Rafz

Bibliothek Rafz

Veranstaltungen

Samstag, 7. September 2013, 9.00–12.00 Uhr

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Dienstag, 10. September 2013, 10.00 Uhr

Buchstart-Treff «Reim und Spiel» für Eltern mit ihren Kindern ab 9 Monaten bis ca. 2 Jahren. Auch die älteren Geschwister sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 19. September 2013, 20.00 Uhr

«Solange ihr lacht» – Slam Poetry mit Simon Chen

Als Fribourger aus Zürich, als halber Aargauer mit taiwanesischen Wurzeln geht er auch mit seinen Texten an die Grenzen. Als Schriftsteller ohne Maulkorb, als Wortpauker und Silbenmischer spielt er einen Abend lang mit Realitäten, Absurditäten und anderen Aktualitäten, mit Wörtern, Bedeutungen und Zweideutigkeiten! Simon Chen ist ein brillanter Unterhalter.

Die Veranstaltung wird zusammen mit der Gruppe KBB in der Bibliothek durchgeführt.

**Onleihe**

Die Onleihe ist mittlerweile in vielen Bibliotheken ein fester Bestandteil des Medienangebots. Immer mehr Nutzer wissen die Vorteile des digitalen Ausleihens zu schätzen. Unter dem Motto «Wir schaffen die Öffnungszeiten ab!» startete am 13. Juni 2013 die Onleihe auch in Rafz. Seit dieser Zeit können alle unsere Kunden über ein grosses Angebot an elektronischen Medien verfügen, und das rund um die Uhr und überall im elektronischen Netz. Sie als Kunde können sowohl Tageszeitungen, Zeitschriften, Hörbücher, Filme als auch Bücher herunterladen. Sie brauchen lediglich ein Endgerät in Form eines Computers oder Lesegeräts. Auch Ihr Smartphone kommt für einen Download in Frage. Es entstehen für Sie keine Zusatzkosten. Über www.bibliotheken-zh.ch/rafz finden Sie zum Online-Katalog, wie Sie es gewohnt sind. Wenn Sie sich in Ihrem Konto angemeldet haben, kann die Suche starten. Möchten Sie ein elektronisches Medium ausleihen, werden Sie über einen Link direkt auf die DibioSt-Seite geleitet. Dort finden Einsteiger auch einen virtuellen Rundgang, bei dem alle wichtigen Punkte erklärt werden. Im Userforum finden Sie Antworten auf knifflige Fragen. Falls Sie einen E-Reader kaufen wollen, so achten Sie bitte darauf, dass er das epub-Format lesen kann. Geräte von Amazon sind mit der Onleihe leider nicht kompatibel.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Falls Sie noch nicht bei uns eingeschrieben sind, schauen Sie doch einfach in der Bibliothek vorbei. Wir geben Ihnen gerne Tipps.

Unterhaltungsliteratur**Belletristik Erwachsene**

«Die Toten, die niemand vermisst – ein Fall für Sebastian Bergmann» von Hjorth & Rosenfeldt

In den Bergen von Jämtland stürzt eine Wanderin ab. Sie überlebt. Jemand anderes hatte dafür weniger Glück...

«Der katholische Bulle» von Adrian McKinty
Belfast befindet sich im Ausnahmezustand. Detective Sergeant Sean Duffy ist neu in der Stadt, und gleich bei seinem ersten Fall muss er sich ins Zentrum des Terrors begeben...

«Der Metzger kommt ins Paradies» von Thomas Raab
Die Hölle ist ein Meer aus Sonnenschirmen und Goldkettchen auf öliger Haut, zumindest für den Restaurator Willibald

Adrian Metzger. Und genau dahin hat es ihn verschlagen...

«Ein Jahr voller Wunder» von Karen Thompson Walker
Das kalifornische Ehepaar Joel und Helen sitzt mit seiner Tochter Julia gerade am Frühstückstisch, als die Neuigkeit über sie hereinbricht: Die Erdrotation verlangsamt sich spürbar. Und auf einmal ist alles anders...

«Immer wieder das Meer» von Natasa Dragic
Wenn drei Schwestern einen Mann lieben: Eifersucht und Schuldgefühle, laute Vorwürfe und jahrelanges Schweigen. Aber am Ende entscheidet das Schicksal...

«Madame Josette oder ein Dorf trumpft auf» von Julia Stagg
Als Stephanie einen vermeintlichen Einbrecher mit einem altbackenen Baguette niederstreckt, ahnt sie nicht, dass es sich dabei um den neuen Besitzer der Epicerie handelt...

«Ein Fest im Sommer» von Erica Bauermeister
Ein Garten in Seattle an einem lauen Sommerabend: Kate feiert mit ihren sechs besten Freundinnen ein üppiges Fest...

Bilderbücher

«Türli & Flidari auf dem Bahnerlebnisweg Albula», Jürg Loser
«Zilly und der echte Dinosaurier», Korky Paul
«Ahoi, Käpten Milla!», Stefanie Dahle
«Conni und das Kinderfest», Liane Schneider
«Wie Hanna und Madame Schwein zu ihren Eltern kamen», Jeannette Paul und Brigitt Andermatt

Comics

«Der Mann aus Stahl!» (Superman Adventures)
«In den Fängen des Pinguin!» (The Batman)
«Mit grosser Kraft!» (Marvel ultimate Spider-Man)
«Bis zum Wahnsinn» (Titeuf), ZEP
Neue Bände von «Hey Schwester!» und «Schlumpfe»

Sachliteratur**Erwachsene**

«Garantiert gesundheitsgefährdend – Wie uns die Zuckermafia krank macht» Hans-Ulrich Grimm
«Lieber schlau als blau» Johannes Lindenmeyer

Nonbooks**Hörbücher****Jugend Oberstufe**

«Silber – das erste Buch der Träume», Kerstin Gier
«Spione küsst man nicht», Ally Carter
«Wunder», Raquel J. Palacio

Erwachsene

«Töte, wenn du kannst!», Susanne Mischke
«Spur der Angst», Lisa Jackson
«Bussestunde», Arne Dahl
«Liebe unter Fischen», René Freund
«Aller Anfang ist Apulien», Kirsten Wulf
«Sommerprickeln», Mary Kay Andrews
«Lisa geht zum Teufel», Tessa Hennig
«Der Lavendel-Garten», Lucinda Riley

Spiele

Egal ob Regen oder Sonnenschein – egal ob am Garten-, Küchen- oder Stubentisch – mit unseren neuen Spielen kommt bestimmt keine Langeweile auf!

Schauen Sie doch wiedermal vorbei! Ein Auszug unserer Spiele-Neuheiten:

«Bennis bunte Blumen» ab 4 Jahren

Eichhörnchen Benni und seine Freunde haben den schönsten Garten im ganzen Wald. Sie hegen und pflegen ihre Blumen so gut, dass sie einfach überall spriessen, sogar in Turnschuhen und Kochtöpfen! Wer mag auch ein so guter Gärtner sein und beim Säen und Giessen der Pflänzchen helfen?

«Simsala Hopp» ab 5 Jahren

Zauberturnier auf Schloss Zauberstein: Mithilfe des Zauberstabs lässt man Frösche in die Luft hopsen und verwandelt sie in Hasen. Doch wer zu übermütig zaubert, lässt schnell mal ein Tier aus dem Schloss fliegen. Die Zuschauer versuchen, im Getümmel der hopsenden Frösche und Hasen selbst Punkte abzustauben. Wer möglichst viele Frösche in Hasen verwandelt sammelt die meisten Turnier-Chips!

«La Cucaracha» ab 6 Jahren

Erstaunlich flink saust eine Kakerlake durch die Küche und verbreitet Ekel und Schrecken. Jetzt darfst du keine Zeit verlieren. Manövriere sie mithilfe des Bestecks schnell in die Falle. Der Würfel verrät, ob du Gabel, Messer oder Löffel drehen darfst. Du brauchst einen guten Blick und schnelle Reaktion.

«Gold am Orinoko» ab 7 Jahren

Goldtausch im Dschungel! Mehrere Abenteurer-Teams machen sich auf den Weg, um in Ruinen am Orinoko-Ufer nach Schätzen zu suchen. Das Gold liegt auf der anderen Seite des reissenden Flusses! Man kann ihn nur auf den flussabwärts treibenden Baumstämmen überqueren. Wer ist mutig und bringt seine Abenteurer mit kluger Taktik ans andere Ufer?

CDs

Tom Odell «Long way down»

Jan Oliver «The great escape»

Christophe Maé «Je veux du bonheur»

Sportfreunde Stiller «New York Rio Rosenheim»

Empire of the sun «Ice on the dune»

Gleis 8 «Bleibt das immer so»

DVDs

The Paperboy

Hitchcock

The impossible

Mavericks – lebe deinen Traum

Flight

Silver linings playbook

Anleitung zum Unglücklichsein

Love is all you need

Oh boy

7 Psychos

Gangster Squad

Beasts of the Southern Wild

Dead fucking last – wer bremst, verliert!

Das Geheimnis der Feenflügel

Die Hüter des Lichts

Ralph reichts

Ein Pferd fürs Leben

Die fantastische Welt von Oz

An dieser Stelle möchte ich Sie auch daran erinnern, dass die DVDs aus dem Ortsmuseum bei uns in der Bibliothek ausgeliehen werden können.

Sämtliche Neuheiten können Sie unter www.rafz.ch/Bibliothek nachschauen.

Öffnungszeiten

Montag	15.00–20.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr

Während der Sommerferien vom 14. Juli bis 18. August 2013 ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Montag, 15.7.	15.00–20.00 Uhr
Montag, 22.7.	15.00–20.00 Uhr
Montag, 29.7.	geschlossen
Montag, 5.8.	15.00–20.00 Uhr
Montag, 12.8.	15.00–20.00 Uhr

Das Bibliotheks-Team wünscht Ihnen ganz schöne, sonnige Sommerferien!

Eva Sautter

Schule

Schüler-Konzert vom 10. Juni 2013

Schülerinnen und Schüler der Unterstufe Rafz haben am Montag, 10. Juni, im Singsaal des Schulhauses Schalmacker ein Flötenkonzert aufgeführt. Unter der kundigen Leitung von



Frau Ursi Sigrist-Knöpfel spielten vierzehn Kinder einen bunten Strauss bekannter Melodien. Mit Begeisterung applaudierten die zahlreich erschienenen Besucher nach jedem Liederblock und spornten so die Jugendlichen zu weiteren Darbietungen an. Als Höhepunkte dürfen sicher die Solovorträge eines Mädchens auf der Blockflöte und eines Knaben auf der Panflöte bezeichnet werden. Dieses Konzert ermöglichte den begabten Kindern einen gemeinsamen Auftritt vor grösserem Publikum, was ihre Erfahrungen bestimmt bereichert hat.

HELMAR WISCHNIEWSKI
 Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
 Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
 Telefon 044 869 33 40
 E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

alles rund ums bauen.



Ihr Architekt !

s&p
 schmidli architekten & partner
 tannewäg 26
 8197 rafz
 zertifiziert nach ISO 9001

www.schmidli.ch www.schmidliimmo.ch

Schmidli Bau AG
 Tannewäg 26
 8197 Rafz

Bauvorhaben = Schmidli




www.schmidli-bau.ch

Tel. 043 433 43 43 Fax. 043 433 43 44

Alles für Ihren Garten

- Riesiges Pflanzensortiment für Garten, Haus und Balkon
- Fachkundige Beratung durch unsere Profi-GärtnerInnen
- Restaurant BOTANICA mit einmaligem Ambiente und Bankett- und Seminarräumen



Hauenstein Rafz
 BAUMSCHULEN · GARTEN-CENTER

Imstlerwäg 2 · CH-8197 Rafz
 Tel. +41 (0)44 879 11 60
www.hauenstein-rafz.ch

BOTANICA
 RESTAURANT

EIGENPRODUKTION


D. Schmidli GmbH Malergeschäft



Für sämtliche Malerarbeiten seit 30 Jahren für Sie da.

Märktgass 26, 8197 Rafz · Tel. 044 869 29 90
 Fax 044 869 29 91 · Mobil 079 679 52 07

Spühler +Co.

Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

LED / LCD TV / Plasma TV DAB+ Radio / Internet Radio Kompetente Beratung
 3D-TV / HDTV / BluRay Heimkino Surround Sound Service / Reparaturen
 Xklusiv Sortiment HighFidelity Stereo Installation / SAT-Anlagen

- sasag Partner-
 Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone

EURONICS
 best of electronics

Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch



Nach dem Schlussapplaus für die gelungene Darbietung bekam jedes Kind eine kleine, süsse Belohnung.

Otto Kohler.

Sportliche, kreative Woche an der Sekundarschule Rafz

Eine Litfasssäule, vier Sitzbänke und der Entwurf für das Eingangstor der Schulstrasse an der Herbstmesse. Ein kurzer Ausschnitt aus dem Theaterprogramm, das später in voller Länge aufgeführt wird. Das Schulhaus verziert durch die Häkel-Guerilla. Ein gehäkelter Bikini, eine Tasche, ein Sitz, diverse Freundschafts-Armbändeli und verzierte Lampen. Ein Film über die Erlebnisse und Abenteuer der Biker. Schlagzeug, Gitarren, Bass, Klavier und Stimmen ergeben vier Songs. Grosse, bunte Bilder für die zwei noch leeren Wände im Treppenhaus. Jeden Tag ein selbstgebackener Znüni, heute in Form von Crèmerollen und -schnitten. Zu starken Beats die Vorführung der Hip-hop-Tänzerinnen. Eine Präsentation über die verschiedenen Sportarten, die ausprobiert wurden.

Das alles wurde vorgeführt, ausgestellt, gezeigt und erklärt am letzten Tag der Projektwoche der Oberstufe Rafz. Ende Mai hatten die Schülerinnen und Schüler eine Woche lang die Möglichkeit, sich in von Lehrpersonen geführten Kursen in ein sportliches oder kreatives Thema zu vertiefen. Eine Woche lang stand nicht der Schulstoff im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erleben und Erlernen von sportlichen oder handwerklichen Fähigkeiten. Und manch ein Schüler, eine Schülerin zeigte Talente, die bisher unentdeckt geblieben waren! Mit viel Engagement und Freude waren alle dabei und es herrschte eine geschäftige und fröhliche Stimmung. Die Resultate können sich sehen und hören lassen! Einiges davon wird an der Herbstmesse im September ausgestellt und dargeboten; ein Besuch in der Schmittegass wird sich also auf jeden Fall lohnen.

AG Projektwoche Sek



Gottesdienstdaten

4. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Heinz Leu
11. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Gusti Etter
17. Aug.	17.30 Uhr	Samstag-Abend-Gottesdienst mit Pfr. Marcel E. Plüss
25. Aug.	9.30 Uhr	Abschieds-Gottesdienst von Pfr. Marcel Plüss
1. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Heinz Leu
8. Sept.	9.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger im Schaugarten Hauenstein, mit Abendmahl und Apéro
14. Sept.	17.30 Uhr	Betttag-Abend-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger, mit Apéro
22. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger
22. Sept.	15.00 Uhr	Konzert Kirchenchor Rafzerfeld im Altersheim Peteracker
29. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger

Konzerte

22. September, 20.00 Uhr, Konzert der Tonic Strings (Gitarren) in der reformierten Kirche Rafz.

Fiire mit de Chline

Ökumenischer Gottesdienst für die Kleinen in Begleitung. Dauer ca. 30 Minuten. Im Anschluss gemeinsam Znüni essen. Erst wieder am 6. September um 9.30 Uhr in der ref. Kirche.

Zentrum Casa (Dorfstrasse 9)

KBB Kultur Bildung Besinnliches und der Schule

19. September, 20.00 Uhr, Gemeindebibliothek Rafz
«Solange ihr lacht», Slam Poetry mit Simon Chen
 Als Fribourger aus Zürich, als halber Aargauer mit taiwanesischen Wurzeln geht er auch mit seinen Texten an die Grenzen. Als Schriftsteller ohne Maulkorb, als Wortpauker und Silbenmischer spielt er einen Abend lang mit Realitäten, Absurditäten und anderen Aktualitäten, mit Wörtern, Bedeutungen und Zweideutigkeiten! Simon Chen ist ein brillanter Unterhalter! Organisation zusammen mit der Gemeindebibliothek Rafz.

Chäfertreff

(Kleinkinder bis Kindergarten in Begleitung.)
 3. und 17. September, 15.00–17.00 Uhr im Zentrum Casa.

Kolibri

(Kindergarten bis 3. Klasse)
 Donnerstagsgruppe: 16.15–17.15 Uhr (Auffangzeit ab 16.00 Uhr)
 22., 29. August, 5., 8. (Erntedankgottesdienst), 12., 19., 26. September.

Sonntagsgruppe: 9.30–10.30 Uhr

25. August, 1., 8. (Erntedankgottesdienst), 15., 22., 29. September.

Colori

(4., 5. und 6. Klässler)

27. August und 24. September, 18.45–21.00 Uhr

Treff

(Oberstufen-Schüler)

30. August und 27. September, 19.00–22.00 Uhr

Besinnungs-Gruppe

Die Termine im September stehen noch nicht fest.

Bazar-Werkstatt

Frauen, jung und alt, treffen sich über die Wintermonate zum Werken für den Bazar. Neue Gesichter herzlich willkommen! Am 7. Oktober startet die Bazar-Werkstatt wieder!

Reservierungen Räumlichkeiten Zentrum Casa

Sekretariat, 1. Stock oder Telefon 043 433 53 16, Dienstag und Donnerstag, 9.00–11.00 Uhr, Email: ref-sekretariat-rafz@shinternet.ch

Britta Schönberger zur Wahl am 22. September vorgeschlagen

Die Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2013 hat einstimmig beschlossen, Pfarrerin Britta Schönberger zur Urnenwahl vom 22. September 2013 vorzuschlagen. Sie folgt damit dem Antrag der Pfarrwahlkommission.

Frau Schönberger, 48-jährig, Deutsche, bringt nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern auch eine jahrzehntelange Berufserfahrung mit. Nicht weniger zählt ihre Lebenserfahrung, die sie in ihre künftige Aufgabe bei uns einbringen kann. Gegenwärtig wirkt sie als gewählte Pfarrerin in Schaffhausen-Buchthalen.

Unsere Kommission hat die ihr übertragene Aufgabe sehr ernst genommen. Aus dem Kreis der Bewerbungen, die mit Gesprächen vertieft geprüft worden sind, hat diejenige von Britta Schönberger mit Abstand obenaus geschwungen. Unangemeldete Besuche von Gottesdiensten in Buchthalen haben unser Urteil bestärkt. Auch hier durften wir einen sehr einfühlbaren Menschen erleben. Es ist sonst nicht üblich, das Stimmenverhältnis einer Kommission preiszugeben. Ich darf es tun: Der Beschluss, Pfarrerin Schönberger zur Wahl vorzuschlagen, ist einstimmig gefallen.

Ich bitte auch Sie, Britta Schönberger Ihr Vertrauen zu schenken und sie ehrenvoll zur neuen Pfarrerin unserer Kirchgemeinde zu wählen.

Ruedi Fretz, Präsident Pfarrwahlkommission

Gruppe KBB

19. September, 20.00 Uhr Gemeindebibliothek «Solange ihr lacht», Slam Poetry

Als Fribourger aus Zürich, als halber Aargauer mit taiwanesischen Wurzeln geht er auch mit seinen Texten an die Grenzen. Als Schriftbeller ohne Maulkorb, als Wortpauker und

Silbenmischer spielt er einen Abend lang mit Realitäten, Absurditäten und anderen Aktualitäten mit Wörtern, Bedeutungen und Zweideutigkeiten! Simon Chen ist ein brillanter Unterhalter

Mit Simon Chen. Zusammen mit der Gemeindebibliothek Rafz



Gottesdienste

Donnerstag, 1. Aug.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz Martin Sandmeier, Alphorn
Samstag, 3. Aug.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 10. Aug.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 17. Aug.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 18. Aug.	10.00	Segnungsgottesdienst für die Schüler ab dem 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe in Glattfelden
Samstag, 24. Aug.	18.00	Eröffnungsgottesdienst zum Jubiläumsjahr der Kirche Maria Magdalena in Rafz
Sonntag, 1. Sept.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 7. Sept.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 15. Sept.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 21. Sept.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz

Veranstaltungen

Filmabend im Kirchgemeindehaus Rafz: «Jenseits der Stille»

Donnerstag, 22. August – 19.30 Uhr Apéro, 20.30 Uhr Filmbeginn
Handlung: Der Film erzählt die Geschichte von Lara, die als Tochter gehörloser Eltern aufwächst. Lara selbst ist hörend und beherrscht die Gebärdensprache, weswegen sie schon in jungen Jahren in vielen Lebenslagen für ihre Eltern übersetzt.

Was für ein Geräusch macht die Sonne, wenn sie aufgeht? Wie klingt der Schnee, wenn er auf die Wiese fällt? Das Erraten von Geräuschen ist das Lieblingsspiel von Lara und ihrem gehörlosen Vater.

Als Teenager entdeckt Lara ihr Interesse für die Musik und beginnt Klarinette zu spielen. Ihr Vater interpretiert dies als persönlichen Affront und distanziert sich immer mehr von seiner Tochter. Erst durch ein Schicksalsschlag findet er allmählich Verständnis für Lara... Ein wunderschöner Film über das Leben, die Liebe und den Klang des Schnees.

Familienwochenende in Magdenau

Samstag/Sonntag, 31.8 / 1.9.2013

Vortrag mit Dr. Giovanni Fantacci im Pfarreizentrum Eglisau

Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr

Ethische Entscheide am Lebensende – Konflikte für den Arzt, den Patienten und im Hinblick auf die kirchliche Lehre.

Die Medizin hat sich weit entwickelt und auch bei schweren Krankheiten können heute verschiedene Therapien das Leben verlängern.

Das hat nicht nur positive Seiten, sondern kann auch zu ethischen Konflikte führen. Wie viel Medizin ist noch angebracht? Diese Konflikte berühren den Patienten genauso wie den Arzt.

Es sollen unter anderem auch die Standpunkte der ärztlichen Ethik und der katholischen Kirche zur Sterbehilfe dargestellt werden.

Jubiläumsfeier 50 Jahre Kath. Kirchgemeinde Glattfelden-Eglisau-Rafz

Sonntag, 15. September

10.00 Festlicher Gottesdienst in Eglisau mit Gastprediger Generalvikar Dr. Josef Annen, Zürich

Nach dem Festgottesdienst festliche Aktivitäten im Pfarreizentrum Eglisau bis 17.00 Uhr mit Mittagessen.

Jugend-Disco im Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 21. September 19.00–22.00

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

«Rom: Wir lieben dich!» – Eindrücke der Jugend-Romreise

Gefirmt und auf Nimmerwiedersehen? Das Gegenteil war der Fall: 22 Jugendliche im Alter zwischen 16 und 21 Jahren machten sich auf den Weg zum Herz der katholischen Kirche, nach Rom!



Achtung Diebstahl! Dieser Obelisk wurde in Ägypten von den alten Römern gestohlen.



Spontanes und herzliches Gespräch auf dem Petersplatz.

Es war wiederum eine spannende und wertvolle Jugend-Romreise der katholischen Pfarrei Glattfelden – Eglisau – Rafz.

Felix Marti



Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. 1. Johannes 4,14

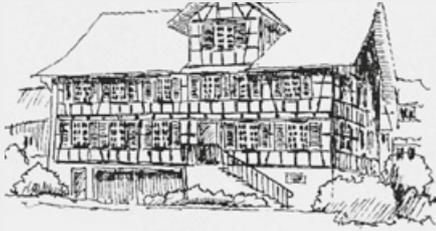
Am 23. Juni fand die diesjährige Taufe statt, wo wir diesmal sechs junge Frauen waren, die sich taufen liessen.



Um 10.00 Uhr begann der Taufgottesdienst in der GfC Rafz. Wir erzählten dort, warum wir uns taufen lassen möchten und was wir mit Gott erlebt hatten. Mit der Taufe bezeugen



Unsere Gasthäuser...



Restaurant Krone

Familie W. Hänseler *Telefon 044 869 13 35*
Gepflegte Küche, Partyservice, Bar jeden letzten Freitag im
Monat ab 23 Uhr geöffnet
Montag und Dienstag geschlossen



Restaurant blue

Murielle & Ulf *Telefon 043 433 57 00*
Trendiges Restaurant mit Café & Barbetrieb
Montag bis Freitag diverse Mittagsmenüs, speziell bei uns
«Heisser Stein», Apéro- und Bankettservice, im Sommer grosses
Grillangebot
Angebot: Mo–Fr von 7.30–10.30 Uhr Kaffee 3.-CHF
Sonntag geschlossen



Restaurant Pflug

Michaela Lüber & Team *Telefon 044 869 03 03*
Musiker-Stübli bis 12 Personen
Coiffeur-Stübli bis 20 Personen
Saal für 50 bis 80 Personen
Sonntag geschlossen



Restaurant Frohsinn

Familie F. & A. Marques *Telefon 044 869 06 37*
Gutbürgerliche Schweizerküche
Portugiesische Spezialitäten, Saal für 20 bis 70 Personen
Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn
Mittwoch geschlossen



Restaurant Botanica

Rolf Sallenbach & Sandy Bak *Telefon 044 869 10 10*
Restaurant mit Bar und Fumoir
Bankett- und Seminarmöglichkeiten bis 80 Personen
Montag 9.00–18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag 9.00–22.30 Uhr
Samstag 8.00–22.30 Uhr
Sonntag geschlossen (für spezielle Anlässe geöffnet)

Zeichnungen von

...hier kehrt man gerne ein

wir unsere Entscheidung, Jesus nachzufolgen. Er starb am Kreuz stellvertretend für unsere Sünden.

Nach dem Gottesdienst verschoben wir uns für die Taufe nach Rüdlingen an den Rhein. Wie Johannes aus der Bibel die Leute taufte, wurde es auch bei uns durchgeführt. Das bedeutet, dass wir alle einzeln im Wasser untergetaucht wurden. Das Untertauchen ins Wasser symbolisiert das alte Leben ohne Jesus Christus und das Auftauchen das neue Leben mit Jesus Christus.

Anschliessend an die Taufe gab es einen Imbiss und ein gemütliches Zusammensein. Für uns Täuflinge war der ganze Tag sehr eindrucksvoll und schön. Sehr gefreut haben wir uns auch darüber, dass teilweise Schul- und Arbeitskolleginnen von uns diesen Tag mit uns erlebt haben.

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Anlässen

Sonntag, 4. August 10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 11. August 14.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 14. August 20.00 Uhr	Bibelstunde
Sonntag, 25. August 14.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 28. August 20.00 Uhr	Missionsbericht aus Rumänien
Sonntag, 1. September 10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 8. September 14.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 11. September 20.00 Uhr	Bibelstunde
Sonntag, 15. September 10.00 Uhr	Gottesdienst in der Stadthalle Bülach
Sonntag, 22. September 14.00 Uhr	Erntedankgottesdienst
Mittwoch, 25. September 20.00 Uhr	Bibelstunde
Sonntag, 29. September 10.00 Uhr	Gottesdienst



Eine alte Bibel

Vor ein paar Tagen wurden uns in der EFRA einige alte Bücher geschenkt. Darunter fällt eine grosse, schwere Bibel auf. Sie ist in brüchiges Leder gebunden und mit Metallbeschlägen verschliessbar.

Auf der ersten Seite lese ich unter anderem: «BIBLIA, das ist: die Gantze Heilige Schrift dess Alten und Neuen Testaments: Aus Hebreischer und Griechischer Sprach in welcher sie anfangs von den Propheten und Aposteln geschriben, etzund aufs neu verteutsch: Durch Johann Piscator, Professor der Heiligen Schrift zu Herborn, Mit Rath und Hülff Christliebender gelehrter Männer verfertigt. Gedruckt zu Bärn. In Hoch-Oberkeitlicher Truckerey. Im Jahr Christi M.DCC.XXVIII.».



Ich hielt eine Bibel aus dem Jahr 1728 in der Hand! Das berührte mich nun sehr – durch was für Zeiten hindurch wurde sie getragen, gelesen, bewahrt und weitergegeben. Im reformierten Kanton Bern war die Piscator-Bibel in dieser Zeit die offizielle Staatsbibel. Man konnte sich damals nicht mit den Zürchern einigen und die Zwingli-Bibel übernehmen. Auch die schon etablierte Luther-Bibel wurde nicht zur offiziellen Bibel ernannt. Die Berner nahmen die Übersetzung von Johannes Piscator, einem durchaus umstrittenen Theologen aus Herborn, nördlich von Frankfurt am Main.

Nicht alle Bewohner des Kantons Bern waren mit der neuen Staatsbibel glücklich. Die Täufer – in dieser Zeit vom obrigkeitlichen Bern stark verfolgt – neigten zu der Froschauer-Bibel, die in Zürich gedruckt wurde und die ihrer Ansicht nach die richtige Übersetzung war. Was mich dabei beeindruckt, ist dieser Eifer, der von allen Seiten gezeigt wird, das biblische Wort unverfälscht, kräftig und klar weiter zu geben. Liest man heute die Bibelstellen, um die gerungen wurde, kann man sagen: «Sorry, aber wegen dem muss man sich die Köpfe nicht einschlagen.» Die grosse Heilsgeschichte, das Evangelium von Jesus Christus, die guten Worte für uns Menschen, wurde und wird in all diesen Übersetzungen sehr gut wiedergegeben.

Wir haben heute noch mehr deutsche Bibelübersetzungen. Manche sind schwer zu lesen, sind dafür aber nahe am hebräischen und griechischen Urtext. Andere Bibelübersetzungen bedienen sich unserer heutigen Sprache, sind gut lesbar, aber das eben dann auf Kosten der genauen Übersetzung. Dennoch auch heute: Aus all diesen Bibeln kann uns Gott ansprechen, uns in seine Nachfolge rufen, uns Mut, Freude, Kraft und Hoffnung schenken und noch vieles mehr. Da ist mehr als menschliches Wort, da ist göttlich inspiriertes Wort. Ja, Gott spricht auch heute noch durch die Bibelworte zu uns. An uns ist es gelegen, diese Worte zu lesen und zu hören, sie in unser Herz aufzunehmen und daraus zu leben. Ich freue mich an dieser alten Bibel, weil sie das immer wieder neue Wort Gottes enthält. Gerne zeige ich die Bibel interessierten Menschen und rede über deren Inhalt.

Martin Flütsch

Taufe im Rhein

Auch dieses Jahr durften wir wieder fünf Menschen im Rhein bei Flaach taufen! Es war wie jedes Mal ein Höhepunkt in unserem Gemeindeleben, der von zahlreichen Mitgliedern und Gästen begleitet wurde. Bei herrlichem Sommerwetter feierten wir die Taufen mit Liedern und Gebeten und freuten uns mit den Täuflingen.



Von Mann zu Mann

«Die Kirche ist verweiblicht. Für Männer sind die Angebote der Gemeinde oft zu beziehungslastig oder gar langweilig. In der Gemeinde ist Rede- und Gefühlskompetenz gefragt – und das sind nicht die Trümpfe der Männer. Männer können sich für Motoren, Bier, Fussball und – durchaus auch – für Frauen begeistern. Sie fällen Bäume, erobern eine Prinzessin und retten die Welt. Klischee oder doch mehr? Wir machen ein Experiment: Wir erfinden eine Männergemeinde!»

Diese Worte stehen in der Einladung zu einem Seminar, das am 31. Juli auf St. Chrischona bei Basel stattfindet.

In der EFRA gehen wir nicht so weit, eine eigene Männergemeinde zu gründen; unser Ziel ist eine Gemeinde, in der jung und alt, Frau und Mann, grün und gelb, kurzum alle Platz haben. Aber wir haben das Bedürfnis erkannt, dass Männer auch einmal unter sich Gemeinschaft pflegen wollen. Zudem sollen spezifische Themen unter Männern diskutiert werden können.

Ein Höhepunkt im Jahr ist immer das Manne-Wochenend in Seewis, wo wir uns jeweils am letzten Wochenende im Januar Zeit nehmen, in verschiedenen Zusammensetzungen diverse Aktivitäten miteinander zu unternehmen und uns auch Zeit für einen geistlichen Austausch nehmen.



Wir treffen uns jeweils am letzten Freitag des Monats um 19 Uhr und geniessen ein selber zubereitetes Nachtessen. Anschliessend gibt es abwechslungsweise geistliche Themen und Aktivitäten. Dieses Jahr haben wir unter dem Motto «Mann und ...» gestellt, wo wir uns über Arbeit, Hobbies, Spiel, Sucht, Geld und mit einem Augenzwinkern auch über Wein unterhalten. Dies natürlich immer auch im Zusammenhang mit dem Glauben.

Am Freitag, 30. August, steht das Thema «Mann und Geld» auf dem Programm. Alle Männer von Rafz und Umgebung sind herzlich eingeladen, einen interessanten Abend bei uns zu verbringen.

Neben einer Velotour, einer Bootsfahrt auf dem Rhein und dem traditionellen Gokart-Event in Rottweil, werden wir am Freitag, 29. November, die REGA-Basis in Kloten besuchen.

Auf der EFRA-Homepage ist das aktuelle Programm aufgeschaltet. Bei Fragen könnt ihr mich unter 079 217 65 28 erreichen.

Machiel Alings

Unser neues Angebot für Frauen! 8 Frauen-Abende zum Thema: Abenteuer Alltag

Wann: Freitagabend 19.00–21.00 Uhr
Wo: Bistro der EFRA

- | | |
|--------------|--------------------|
| 1. Abend: | Freitag, 23. Aug. |
| 2. Abend: | Freitag, 30. Aug. |
| 3. Abend: | Freitag, 6. Sept |
| 4. Abend: | Freitag, 20. Sept. |
| 5. Abend: | Freitag, 4. Okt. |
| Herbstferien | |
| 6. Abend: | Freitag, 25. Okt. |
| 7. Abend: | Freitag, 8. Nov. |
| 8. Abend: | Freitag, 15. Nov. |

Anmeldung und weitere Infos bei: Ursula Neukom, Telefon 044 869 16 52, 076 453 16 53, ursula.neukom@bluewin.ch

Herbstmesse

An der diesjährigen Herbstmesse wird es wieder die berühmten EFRA-Pizzas geben!

Ihr findet uns am Rand der Herbstmesse in der Hegi und könnt euch vom Rummel erholen.

Schaut doch einmal bei uns herein und geniess die selber gemachten Pizzas, die fleissige Hände vor euren Augen zubereiten!

Weitere Anlässe und Informationen stehen auf der Homepage der EFRA www.efra.ch. Hier finden Sie auch alle EFRA-Termine laufend aktualisiert.

Kontakt

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tannewäg 28, 8197 Rafz, Pfarrer Martin Flütsch erreichen Sie unter folgender Nummer, Telefon 044 869 02 74, e-mail: info@efra.ch.



Für die warme Sommersaison sind Antipasti die besten Begleiter und geben jedem Gartenfest eine sommerliche Note! Im claro Laden bietet sich eine Auswahl an verschiedensten Sorten.

Wenn die Grillparty-Laune noch gesteigert werden soll, finden Sie bei uns passende Produkte – und dies gerade noch in Aktion: Eine spezielle Grill-Gewürzmischung, Harissa ein orientalisches Gewürz, zwei verschiedene Senfsorten mit Dill oder Tomaten, grüne und schwarze Oliven, Pesto rosso, Olivenpaste, getrocknete Tomaten sowie Tomaten

al ooglio und Maniok-Chips aus Indonesien.



Falls Sie noch ein Geschenk oder Mitbringsel zum Gartenfest oder der Grillparty suchen – wir sind ausgerüstet mit verschiedenen, sommerlichen Geschenken. Etwas ganz Spezielles ist zum Beispiel das Anzündset. Dazu gehört: Holzwole, Zündhölzer, ein Bund kleiner Anfeuerhölzli und Platz zum Beispiel für eine Wurst. Das Ganze ist auf eine witzige Art vom Unternehmen «tät-tat» entwickelt und zusammengestellt worden. Diese Firma hat sich seit Beginn auf die Herstellung und den Vertrieb von Design-Artikeln aus sozialer Produktion spezialisiert. Das heisst, je nach Fähigkeiten der Betreuten und technischen Möglichkeiten der Werkstätten werden die Produkte angefertigt. Lassen Sie sich von diesen Ideen überraschen!



Wer es gemütlich mag, kann sich nach einem heissen Tag in einer Hängematte entspannen und die Seele baumeln lassen. Hängematten gibt es in verschiedenen Farben und Grössen, natürlich auch auf Bestellung, damit es ganz nach Ihren Wünschen aussieht.

Das claro-Team wünscht Ihnen eine genussvolle und entspannte Sommerzeit.

Maja Hophan und Bruni Wicki



Gemeindewahlen 2014 – Für eine Politik für alle statt für wenige!

Die SP Rafz hat die Vorbereitungen zu den Gemeindewahlen 2014 aufgenommen und wird die entsprechenden Nominationen für die neue Legislaturperiode 2014–2018 an der Mitgliederversammlung vom 3. Oktober 2013 beschliessen.

Sie sind SP-WählerIn oder Sie haben festgestellt, dass Ihre Positionen meist mit der SP übereinstimmen, dann freuen wir uns auf Sie. Als Mitglied können Sie in der SP mitreden und mitentscheiden. Sie können sich aber auch als SympathisantIn der SP Rafz registrieren lassen und so die Partei besser kennenlernen. Die Anmeldung kann unkompliziert über unsere Website www.sprafz.ch in der Rubrik «Who is Who» erfolgen.

Gemeindeversammlung 17. Juni

Die SP Rafz ist über die klare Zustimmung der Gemeindeversammlung zu den beantragten Vorlagen «Buswendeschleife beim Alters- und Pflegeheim Peteracker» und «Einlenker Schützemur / Landstrasse mit Bushaltestelle» sehr erfreut und dankt für die Unterstützung. Damit kann die öV-Erschliessung der Gemeinde Rafz ausgebaut und schrittweise verbessert werden.

ZVV-Fahrplan 2014 / 2015

Die im Rahmen der öffentlichen ZVV-Fahrplanaufgabe erhobenen Einsprachen bei der Gemeinde Rafz gegen die neue Konzeption des Busfahrplans haben sich gelohnt. Die marktverantwortliche Unternehmung Postauto Zürich hat gegenüber der Regionalen Verkehrskonferenz Zürcher Unterland (RVK) bestätigt, dass das heutige Fahrplankonzept mit dem Busanschluss für die S-Bahnen S5 (aus Zürich) und S22 (aus Schaffhausen) mit dem Rundkurs Rafz-Buchberg-Rüdlingen und der Abfahrtsminute 48 gewährleistet bleibt. Die Vernunft hat damit gesiegt.

Abstimmungen vom 22. September 2013

Eidgenössische Vorlagen (SP-Positionen)

- JA zur Volksinitiative «JA zur Aufhebung der Wehrpflicht»
- JA zum Referendum «Bundesgesetz über die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten» (Epidemiegesetz)
- NEIN zur Änderung «Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel» (Öffnungszeiten der Tankstellenshops)

Kantonale Vorlagen (SP-Positionen)

- JA zur Volksinitiative «für mehr Demokratie» (fakultatives Stimm- und Wahlrecht für AusländerInnen auf Gemeindeebene)

Begründung: Menschen die in einer Gemeinde leben sollen das Recht haben, ihr Umfeld mitzugestalten. Die SP setzt sich damit ganz konkret für Integration ein, statt nur darüber zu reden. Die politische Teilhabe aller Menschen die in einer Gemeinde leben, sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, aber kantonales Recht verhindert dies zurzeit noch. Die Volksinitiative «Für mehr Demokratie» soll es den Gemeinden ermöglichen, das Stimmrecht für Ausländerinnen und Ausländer auf Gemeindeebene einzuführen, wenn sie das wollen.

Nächste Termine

- 7. September 2013 – Jubiläumsfest 100 Jahre SP Schweiz
- 3. Oktober 2013 – Mitgliederversammlung SP Rafz

Kurt Altenburger, Präsident SP Rafz



Liebe Leserinnen und Leser des Rafzer Weibel, haben Sie auch bemerkt, dass in der letzten Ausgabe kein Artikel der SVP erschienen ist? Dann sind Sie politisch interessiert und die Ansichten zur Ortspolitik und die Infos zur Partei interessieren Sie? Decken sich Ihre Ansichten meist mit unseren und möchten Sie gerne mehr mitbestimmen? Dann wäre ein Beitritt die Möglichkeit, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Infos unter www.svp-rafz.ch.

Nachdem unser Gemeinderat Ruedi Baur und Gertrud Fretz von der APB Behörde sich nicht mehr für eine weitere

Garage Sigrist AG
 Landstrasse 10, 8197 Rafz
 Tel. 043 433 33 22



www.garage-sigrist.ch

rutschmann albrecht zadik architekten ag

Funktion
 Form
 Qualität
 Kosten
 Termine

Scheidwäg 22
 Postfach, CH-8197 Rafz
 Tel. 043 433 44 33
 Fax 043 433 44 34

info@raz-architekten.ch
 www.raz-architekten.ch



Auch farbig möglich!

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
 8197 Rafz

044 869 25 32 maler-spuehler.ch



TANK LEER?
 044 217 70 40

Ihr Partner für
 Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

agrola.ch **AGROLA** 
 the swiss energy



gerüstet für die Zukunft

Koni Gisler
 079 300 57 17
 044 869 33 75
 info@GiRaf-Gerüste.ch

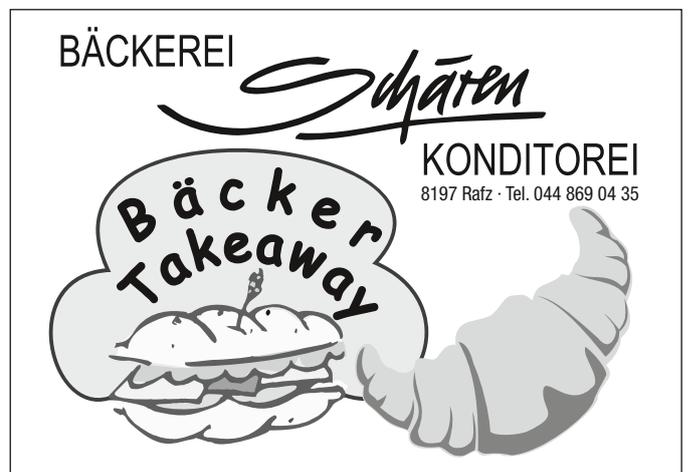
Gisler Baumanagement GmbH
 GiRaf-Gerüste, Gajebärg 2, 8197 Rafz

GiRaf-Gerüste



BÄCKEREI *Schären*
 KONDITOREI
 8197 Rafz · Tel. 044 869 04 35

Bäcker
 Takeaway



**Der superschnelle
 Service für alle Fälle**

044 869 13 95
 duenki.ch

HANS DÜNKI · RAFZ
 duenki.ch

HEIZUNG · SANITÄR · ENGINEERING

**Kompetenz
 aus der
 Region**



 **english in the rafzerfeld**

Englischkurse in Ihrer Nähe

Gruppen- und Einzelunterricht

Klare, kreative Unterrichtsgestaltung

Über 20-jährige Erfahrung im Rafzerfeld



Angela Eibner Dip. Ad. F. Ed., CTEFLA
 Strässler 30, 8197 Rafz, 044 869 09 62, english.rafz@hotmail.com

Amtszeit zur Verfügung stellen, finden bereits Gespräche mit interessierten Kandidaten statt.

Für den geleisteten Einsatz und die Arbeit möchten wir uns jetzt schon bei den beiden Behördenmitgliedern bedanken.

Es freut uns sehr, dass unsere anderen Behördenmitglieder alle wieder für eine Amtszeit zur Wahl antreten werden. 2014 stehen alle wieder zur Verfügung. Herzlichen Dank!
Gemeinderat/Gemeinderätin: Rolf Neukom, Hélène Sigris/RPK: Karl Schweizer, René Hess/Schulbehörde: Heinrich Schweizer/Sozialbehörde: Damian Schelbert/Behörde für Alters-, Pflege- und Betreuungsfragen: Hans Ulrich Neukom/Evang.-Ref. Kirchenpflege: Urs Hänseler.

Standaktion vom 8. Juni 2013 vor dem Volg Rafz

Die Standaktion vom 8. Juni 2013 war ein voller Erfolg. Mit der Initiative «100.- CHF Vignette» und «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» haben wir den Nerv der Gemeinde getroffen.



Viele Bewohner von Rafz haben mit ihrer Unterschrift gezeigt, dass sie nicht mit allem zufrieden sind. Auch waren die Diskussionen vor Ort zu diesen Themen sehr spannend. Wir danken allen, die sich beteiligt haben.

Parteiausflug vom 29. Juni 2013 – Besichtigung der Wasserwerke Rafz

Am Samstag, 29. Juni 2013, trafen sich 23 interessierte Gemeindemitglieder zum Besuch der Wasserwerke Rafz. Wir sind es uns gewohnt, dass wir unsere Wasserhähne öffnen und das kostbare Nass immer zur Verfügung steht. Dahinter steckt allerdings viel Arbeit, ein Röhrensystem und Pumpwerke sorgen dafür, dass wir immer fliessend Wasser in Trinkwasser-Qualität haben.

Der Wassermeister von Rafz, Walter Hänseler, erklärte uns auf einem Rundgang viele interessante Details über die



Wasserversorgung unserer Gemeinde. Dabei wurde er unterstützt durch Rolf Neukom und Franz Hänseler.

Es war für alle Beteiligten ein sehr interessanter, spannender und lehrreicher Ausflug.

Abschied

Die SVP Rafz musste sich von ihrem langjährigen Präsidenten Fred Sigris verabschieden. Dabei möchten wir uns bei ihm für sein Engagement, seinen Einsatz und die lange Präsidentenschaftszeit sowie seinen unermüdlichen Einsatz bedanken. Er war eine grosse Bereicherung für die Partei. Wir wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

Gleichzeitig ist es uns eine Freude, unseren neuen Präsidenten Hans Ulrich Neukom willkommen zu heissen.

Der neue Präsident stellt sich vor

Als Mitglied der SVP bin ich im Vorstand, Behördenmitglied der APB und seit der GV, wie bereits bekannt, deren Präsident. An dieser Stelle bedanke ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Für alle, die mich noch nicht kennen, einige Angaben zu meiner Person.

Mein Name ist Hans Ulrich Neukom (Joe, Hansueli). Ich wohne mit meiner Frau Brigitta im Christegässli 1. Wir haben zwei bereits erwachsene Kinder, Nicole und Stefan und zwei Enkel Cyrill und Ayana. Beruflich leite ich die Schreinereiabteilung auf dem Flughafen Kloten der Firma Sigrist Rafz Holz und Bau AG. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Seit den Junioren spiele ich Fussball beim FC Rafzerfeld. Für den Hauseigentümergeverband bin ich im Vorstand als Vertreter des Rafzerfeldes und bin für Wohnungsabnahmen zuständig.

Für Mitglieder und solche, die es werden wollen, bin ich gerne für ein Gespräch bereit. Der Präsident Hansueli Neukom.

Peter Colat

FDP

Die Liberalen

Die SBB mag heruntergekommene Bahnhöfe

Zugegeben, der obige Titel ist arg überspitzt. Und doch bekommen wir diese Erkenntnis, nachdem wir eine Antwort der SBB-Liegenschaftsverwaltung Region Ost erhalten haben. Worum geht es?

Seit der Bahnhof Rafz unbedient ist, gewannen wir den Eindruck, dass er deutlich schmutziger geworden ist. Uringestank nach einem Wochenende ist das eine. Die Schmierereien in der Unterführung sind aber das andere.

Als Schulpfleger und Parteimitglied hatte der Schreibende die Idee, dass wir die Unterführung bemalen sollten. Die in regelmässigen Zeitabständen gemalten Graffiti verdienten ihren Namen nur selten. Aus unserer Sicht wäre es ein Gewinn gewesen, wenn Schüler die Unterführung bemalt hätten, wie dies derzeit noch in Bülach der Fall ist.

Leider ist die Sichtweise der SBB eine andere. Sie beruft sich auf Umfragen, wonach die grosse Mehrheit der ÖV-Benutzer simple graue Unterführungen schätzt. Deshalb würde demnächst auch der SBB-Teil im Bülach grau übermalt und mit einer Anti-Graffiti-Lackierung versehen.

Die FDP Rafz bedauert diese «Geht-nicht»-Mentalität. Denn im Gegensatz zur Sichtweise der SBB-Liegenschaftsverwaltung glauben wir, dass es eine grössere Hemmschwelle ist, Schüler-Zeichnungen zu verschmieren. Genau das langweilige Grau motiviert Nachtbuben zu Zeichnungen, welche wahrhaft nicht grosse Schule sind. Sie werden durch die SBB ungenügend entfernt. Sind wir die einzigen, welche so denken? Wenn nein, dann bitten wir Sie, uns zu unterstützen, indem Sie den SBB schreiben: kundendienst@sbb.ch ist Ihre Kontaktadresse mit Kopie an uns.

Rückblick auf die kommunale Abstimmung und die Gemeindeversammlung

Die FDP Rafz freut sich sehr, dass Sie als Stimmbürger von Rafz derart klar auch zukünftig den Schulpräsidenten direkt wählen wollen. Mit Albin Sigrist bieten wir Ihnen 2014 den

geeigneten Kandidaten für dieses Amt.

An der letzten Gemeindeversammlung vertrat die FDP die Ansicht, den Kredit für die Neugestaltung der Schützemur und des Wendeplatzes Altersheim erst auf 2015 zu bewilligen, wenn der ZVV die versprochene Spanglenlösung einführen will. Wir respektieren den Willen der Gemeindeversammlungsbesucher, dass Sie eine Teillösung auf Ende 2013 wollen. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Mut, ohne klare Zusicherung des ZVV für die Spanglenlösung 2015 JA zu einem substantiellen Kredit gesagt zu haben. Wir hoffen, es möge alles gut kommen.

Stefan Weiss, Aktuar

grünliberale

Mit Freude hat die GLP zur Kenntnis genommen, dass die auch von den anderen Gemeinden favorisierte Lösung des Spanglenbusses umgesetzt werden kann. Die von der FDP aufgeworfene Frage nach der vorgängigen Zustimmung des ZVV, bevor die Gemeinde mit Bauen beginnen kann, regelt sich nach unserem Dafürhalten über §11ff der kantonalen Fahrplanverordnung (LS 740.35), welche das Verfahren zur Erstellung des Fahrplans des Verkehrsverbundes des Kantons Zürich regelt.

Nun hoffen wir aber, dass der Gemeinderat – obwohl sein Legislaturziel als erreicht angesehen werden kann – sich auch in Zukunft für eine gute ÖVV-Anbindung vom Standort Rafz einsetzt. Dies heisst, die bestehenden Verbindungen aufrecht zu erhalten und eine weitere Ausdünnung des Fahrplanes proaktiv zu verhindern. Wie wäre es mit diesem neuen Legislaturziel?

Wir hoffen, Sie konnten einige sonnige Tage erleben und sich mit uns auf einen goldigen Herbst freuen. Wem dies noch zulange dauert, kann sich gerne bei uns melden, denn wir haben ab und zu Grund zum Feiern, nämlich immer dann, wenn unsere Bestrebungen zum Erfolg führen, wie beispielsweise beim öffentlichen Verkehr.

Juan M. Rivas, Co-Präsident glp Rafzerfeld



Turnverein Rafz

Regionalmeisterschaften WTU, Marthalen, 1./2. Juni 2013

Regen, Regen und... ach ja Regen! So präsentierte sich das Wetter am 1. Juni. Bereits in den frühen Morgenstunden standen die ersten Wettkämpfe auf dem Programm. Die Weitsprunganlagen mussten laufend vor den drohenden Über-

schwemmungen befreit werden, die Gymnastikteilnehmer durften für einmal auf der Wiese schwimmen gehen und die Kugeln des Kugelstossens mussten mit einer Schaufel wieder aus der Wiese geholt werden.

Der TV Rafz stand jedoch erst am Sonntag im Einsatz. Nachdem wir am Morgen bereits früh aufstanden, reisten wir nach Marthalen und freuten uns über die Sonne, die vom Himmel lachte. Während die GeräteturnerInnen im Gerätezelt und der Turnhalle ihre Programme von der besten Seite zeigten, prüften die LeichtathletInnen, ob die Anlagen an diesem Tag besser waren. Zwar verlief nicht alles wunschgemäss, obwohl wir einen grossen Fanclub im Rücken hatten. Dennoch genossen wir anschliessend das Fest. Nach einem nahrhaften Mittagessen hatten wir etwas Zeit bis zur Rangverkündigung. Leider verpassten wir das Podest nur knapp, konnten aber trotzdem den Wettkampf als gute Vorbereitung für das Eidgenössische Turnfest in Biel sehen, denn dieses stand bereits am Wochenende des 21.–23. Juni auf dem Programm.

Karin Schneider

Eidgenössisches Turnfest, 20. – 23. Juli 2013, Biel

Gymnastique fantastique!

Unter diesem Motto fand das Eidgenössische Turnfest in Biel statt. Das Turnfest, an dem die ganze Schweiz teilnahm. So



auch der Turnverein Rafz. Nachdem die Einzelwettkämpfe (mit Rafzer Beteiligung) bereits am Wochenende vorher stattgefunden hatten, reiste nun der TV Rafz nach Biel. Da wir bereits am Freitag turnen mussten / durften, kamen wir in den Genuss von zwei Abenden am Turnfest.

Damit alle Vereine untergebracht werden konnten, war das Gelände sehr weitläufig, sodass die Leichtathleten und die Geräteturner den gesamten Wettkampf getrennt absolvieren mussten und nicht gegenseitig anfeuern und unterstützen konnten.

Dass noch am Donnerstagabend ein starker Sturm das Festgelände verwüstete, sah man am Freitag kaum mehr und der Wettkampf wurde fast planmässig durchgeführt, nur die Pendelstafette konnte nicht im beschädigten Laufzelt sondern unter freiem Himmel auf einer sehr holprigen Wiese gelaufen werden. Während gut vier Stunden standen wir im Einsatz in den verschiedenen Disziplinen. Der Wettkampf gelang sehr gut und da wir gerade 20 Meter vom Bielersee entfernt turnten, war zwischendurch eine Abkühlung im See möglich.

Nach dem Wettkampf und Duschen versammelten wir uns auf dem Zeltplatz bei den «Rafzer-Zelten» um noch ein

Foto zu machen und anschliessend das Abendessen zu geniessen. Hungrig und durstig erreichten wir das Essenszelt und nach einer gefühlten Ewigkeit bekamen wir dann auch etwas Znacht. Danach gingen alle grüppchenweise auf die Festmeile, um dort den Abend ausklingen (oder den Morgen einklingen) zu lassen.

Da wir am Samstag «wettkampffrei» hatten, organisierte Peti Baur einen Ausflug, besser gesagt eine Ausfahrt für die Turnerinnen und Turner des TV Rafz. In Biel bestiegen wir ein Kursschiff, das uns nach Ligerz brachte, wo wir in die Standseilbahn nach Prêles umstiegen. Oben angekommen standen für uns Trottis bereit und als alle den passenden Helm auf dem Kopf hatten, konnte die Abfahrt hinunter nach Ligerz losgehen. Nach einem Plattenwechselhalt ging die Schussfahrt über ausgewaschene Waldstrassen und durch die Weinberge weiter. Wieder in an der Talstation angekommen machten wir uns zu Fuss Richtung Chapfgut oberhalb Twann. Die kurze Wanderung führte uns durch die Twannbachschlucht und die Rebhänge von Ligerz und Twann. Auf dem Chapfgut angekommen degustierten wir die Weine der Familie Soland, die auf dem Gut seit sechs Generationen Wein keltern.

Die einen genossen die Degustation im Pool, andere gingen nicht ganz so freiwillig in selbigem baden.

Anschliessend genossen wir einen feinen Znacht und noch einige gemütliche Momente, bis wir beim Einnachten mit dem Zug zurück nach Biel ans ETF fuhren. Noch einmal

genossen wir das Fest am See, einige wenige auch den weiten Fussmarsch vom Festgelände zum Zeltplatz.

Am Sonntagmorgen wurden die Zelte abgebaut und die Heimreise im Extrazug in Angriff genommen. Am Bahnhof in Rafz wurden wir von den verschiedenen Vereinen aus dem Dorf abgeholt. Nach dem Fahngross geleitete die Musik die bunte Schar zum Restaurant «Pflug» wo ein Apéro, die Rangverkündigung, die

Taufe des neuen Oberturners und das Abendessen auf uns wartete und der Abend und das Wochenende gemütlich ein Ende nahm.

Karin Schneider, Fritz Hoch



Kinderturnen

- Wer?** Mädchen und Knaben im Kindergartenalter
Wann? Am Dienstag von 16.15 bis 17.30 Uhr, erstmals am **20. August**
Wo? Turnhalle Götze
Anmeldung? Direkt in der Turnhalle. Ein Eintritt im Laufe des Schuljahres ist meistens nicht möglich, weil die Plätze limitiert sind.
Auskunft? Barbara Bauert, Telefon 044 869 30 76



Turnverein Rafz-Jugend

Geräteturnern

Kant. Frühlingswettkampf der Geräteturner, 7. April 2013, Sportanlage Landbühl Wil

Am Sonntag, 7. April 2013, führte die Jugend vom TV Rafz, Sparte Geräteturnen, den kantonalen Frühlingswettkampf der Geräteturner in der Doppeltturnhalle der Sportanlage Landbühl in Wil durch.

Es sind nun alle OK-Arbeiten und Berichte abgeschlossen und wir können in jeglicher Hinsicht auf einen sehr erfolgreichen Anlass zurückblicken!



Einerseits konnten wir dank dem Einsatz der zahlreichen Helfer den 300 Turnern einen etwas engen aber perfekten Wettkampfpfplatz bieten, und die Zuschauer wurden in der Festwirtschaft kulinarisch verwöhnt.

Andererseits haben wir einen sehr schönen Gewinn erwirtschaftet, womit wir bereits ein tolles neues Turngerät anschaffen konnten, was von der ganzen Jugend des TV Rafz genutzt werden kann.

Wir möchten uns nochmals bei allen, die uns unterstützt haben, ganz herzlich bedanken!

Chränzli 22./23. November

Nun freuen wir uns auf den nächsten Höhepunkt – unser Chränzli – welches am 22./23. November 2013 im Saal der EFRA stattfindet.

Es wäre schön, Sie als Besucher begrüßen zu dürfen. Wir sind sicher, dass es wieder ein attraktives und amüsantes Programm geben wird.

Carmen Hoch

GETU

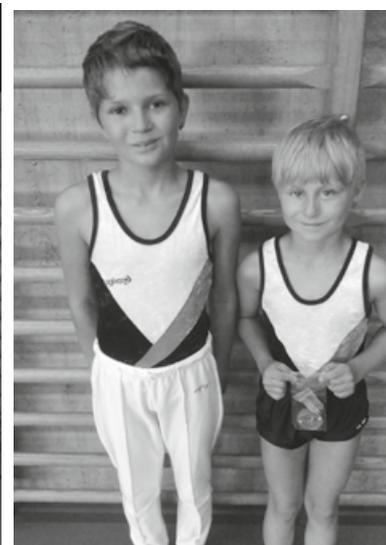
Regionalmeisterschaften GLZ, 5. Mai 2013, Unterengstringen

Am Sonntag, 5. Mai, stand die Regionalmeisterschaft GLZ auf dem Programm. Auch das Getu Rafz war mit dabei. Es wurde

von frühmorgens bis am Abend geturnt, damit alle Kategorien starten konnten. Leider gelangen noch nicht alle Übungen perfekt und es gab auch einige Stürze zu verzeichnen. Dennoch zeigten die TurnerInnen einen guten Wettkampf, so dass auch einige mit Auszeichnungen nach Hause fahren durften.

Kantonaler Geräteturnertag, 9. Mai 2013, Rüti

Nach einer kurzen Verschnaufpause standen die Turner des Getu Rafz bereits vier Tage später wieder im Einsatz. Am Wettkampf in Rüti zeigten sie ihr Können. Noch einige Wackler und Unsicherheiten waren in den Übungen dabei, dennoch dürfen unsere Turner zufrieden sein mit sich, denn man muss sich zuerst wieder in das Wettkampffeeeling einfinden, um trotz Nervosität starke Leistungen abrufen zu können. Florian Ammann konnte einen guten Wettkampf zeigen und erreichte als 13. einen sehr guten Platz und sicherte sich damit eine Auszeichnung.



KantonalerGerätewettkampf Turnerinnen, 11./12. Mai 2013, Volketswil

Auch die Girls des Getu Rafz standen nach nur wenigen Tagen wieder auf dem Wettkampfpfplatz. Für die Kategorien 5-7/D war dies bereits der erste Wettkampf, der für die Qualifikation für die Schweizermeisterschaften zählt. Dementsprechend war auch bei einigen die Nervosität zu spüren.

Jede hoffte auf einen fehlerfreien und guten Wettkampf. Insgesamt zeigten sie alle aber einen guten Wettkampf.

Bis zum nächsten Wettkampf stehen nun einige Trainings an. Wir werden versuchen, diese zu nutzen, um an den Fehlern, die sich an diesem Wettkampf noch einschlichen, zu arbeiten und diese hoffentlich am nächsten Wettkampf zu vermeiden. Die Ranglisten und weiter Informationen zu den Wettkämpfen finden Sie unter www.ztv.ch.

Karin Schneiter

Kantonaler Geräteturnerinnentag, Andelfingen, 29./30. Juni 2013

Am Wochenende des 29./30. Juni 2013 fand der letzte Wettkampf vor der langen Sommerpause statt. Wie schon an den vergangenen Wettkämpfen zeigten die Turnerinnen einen starken Wettkampf mit guten Leistungen. Auch dieses Wochenende zählte für die Kategorien 5-7/D zur Qualifikation

für die Schweizermeisterschaften im kommenden Herbst, weshalb es einmal mehr darum ging, die bestmögliche Leistung abzurufen.



Siegerpodest Kat. Damen 2. Sonja Gysel, GETU Rafz

Besonders Sonja Gysel in der Kategorie Damen gelang dies. Nach einem starken Wettkampf konnte sie sich über den zweiten Schlussrang freuen.

Natürlich wird auch während den Sommermonaten fleissig weitertrainiert, dass wir am Wettkampf vom Wochenende des 31.8./1.9.2013 wieder unser Bestes geben können.

Karin Schneiter

Meitli Allgemein

«dä schnällscht Rafzer» 17.5.2013

72 Mädchen und Jungen nahmen dieses Jahr am Rennen um den schnellsten Rafzer teil. Davon waren 21 Mädels vom «Allgemein Turnen», was doch eine sehr beachtliche Anzahl ist. Wie bereits im vergangenen Jahr war es windig und kühl. Da war ein gutes Einlaufen und Aufwärmen für die Kinder erforderlich. Nach der Gruppeneinteilung warteten alle gespannt auf ihren Einsatz und den Startschuss.

Alle Kinder liefen sehr gute Zeiten und gaben beim Sprinten alles! Stolz nahmen jeweils die Ersten ihrer Kategorie die Medaille in Empfang. Viele wärmten danach ihre Hände und den Bauch mit einer feinen Wurst vom Grill. Es ist toll, dass so viele Kinder an diesem Anlass teilnahmen und von so vielen Zuschauern angespornt wurden.



Unter folgendem Link kann die Rangliste eingesehen werden:
<http://www.tvrafz.ch/berichte/berichte13/Rafzerblitz-2013-Rangliste.pdf>

Reisli in den Tierpark Arth-Goldau

Am 25. Mai 2013 versammelten sich 32 Mädchen und sieben Leiterinnen am Bahnhof Rafz, um unser Reisli in den Tierpark Goldau anzutreten. In Rafz war uns das Wetter noch milde gestimmt, was leider nicht den ganzen Tag über so blieb. Als wir in Arth-Goldau den Zug verliessen, spannten doch schon einige den Schirm auf. Zum Glück gab es zwischendurch auch trockene Abschnitte, während denen wir die vielen Tiere gut beobachten und bestaunen konnten. Für viele waren die freilaufenden Rehe, die man füttern durfte, das spannendste. Einige dieser Huftiere waren jedoch ziemlich ungehalten wenn sie nicht sofort Futter bekamen und kniffen die Mädchen in Arme und Bauch. Wir sahen knuddelige Murmeltiere, riesige



Büffel, stolze Eulen, grosse Bären und müde Wölfe, die ein Mittagsschläfchen abhielten. Ebenso entdeckten wir Störche, Füchse, Hirsche und Steinböcke, einen Luchs, der sich im Baum versteckte, einige Enten, die trotz dem Regen im Teich tauchten, Ziegen, zahlreiche Rehe und vieles mehr.

Brigitta kümmerte sich um das Feuer beim Grillplatz und schützte die Flammen sogar mit ihrem Schirm, so dass wir unsere Würste bei einer schönen Glut bräteln konnten. Zum



Zmittag schien auch die Sonne und so schmeckte unser Lunch doppelt so gut. Pünktlich zum Abmarsch Richtung Bahnhof setzte der Regen wieder ein. Unserer guten Laune war das aber egal, die Mädchen plapperten unermüdlich die ganze Strecke im Zug bis nach Rafz. Zufrieden und müde haben wir uns verabschiedet. Es war trotz dem nicht ganz so schönen Wetter ein toller Ausflug. Ich habe die Zeit mit «meinen» Mädchen sehr genossen und danke den Leiterinnen für ihren Einsatz.

Die etwas andere Turnstunde am 17.6.2013

Unsere Turnstunde im Wald fand in dieses Jahr für einmal bei sehr schönem und heissem Wetter statt. Mit 32 Mädchen genossen wir die Kühle im Wäldchen auf dem Gnal.

Mit Eifer suchten unsere Turnerinnen verschiedenes Material, wie Tannenzapfen, Moos etc., mit dem wir ein Gemeinschaftsbild zum Thema «Unterwasserwelt» gestalteten. Nach ein paar Spielen waren alle sehr durstig und erschöpft. Zu schnell war unsere «etwas andere Turnstunde» schon wieder



vorbei und wir mussten uns auf den Weg zurück ins Dorf machen.

Ausklang in der Badi am 8.7.2013

Es ist schon fast eine Tradition, dass wir unsere letzte Turnstunde vor den Sommerferien in der Badi durchführen. Bei 25 Grad und mit 36 Mädchen beanspruchten wir einen grossen Teil der Schattenplätze auf der Rasenfläche. Es wurde geplätscht, getaucht und gerutscht, aber vor allem viel gelacht! Auch der Spielplatz wurde wie immer gut genutzt und die Sonne genossen, falls man doch ein wenig zu lang im eher kühlen Wasser blieb. Natürlich durften ein Eis und andere Schleckwaren nicht fehlen. Diese Turnstunde ging wie immer zu schnell vorbei und hätte für einige doppelt so lang sein können. Nun ist wieder ein Turnjahr vorbei und wir schüttelten uns zum Abschied lange die Hände.

Wir wünschen allen Mädchen einen tollen Sommer und freuen uns auf eine grosse spiel-, turn- und bewegungsfreudige Mädchenschar im neuen Schuljahr!

Tina Gobet



MuKi-/ELKI-Turnen

Unsere Turnstunden finden neu ab dem **20. August 2013** wie folgt statt:

Wann: Dienstag von 14.20–15.05 Uhr
Donnerstag von 9.10–9.55 Uhr
Freitag von 16.10–16.55 Uhr

Wo: Wir turnen in der Turnhalle Götzen in Rafz

Wie: In Turndress mit ABS-Socken oder Geräteschuhen



Alle Kinder, die den dritten Geburtstag gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, mit ihrem Mami oder Papi bei uns mitzuturnen. Wir freuen uns auf eine lustige Kinderschar mit ihren Müttern/Vätern.

Auskünfte erteilen gerne, Astrid Rüegg, Telefon 076 588 79 18, und Tina Pfenninger, Telefon 044 869 42 66.

Tina Pfenninger

TV Rafz Jugend

Hallo Jungs und Mädels aus der 1. Klasse

Habt ihr Lust am Turnen, Spiel, Spass und Bewegung oder dem Geräteturnen oder der Leichtathletik? Wenn ja, dann seid ihr bei uns, der Jugend des Turnvereins Rafz, genau richtig!!! Schaut doch mal bei uns vorbei und besucht ein Schnuppertraining! Wir freuen uns auf euch. Die jeweiligen Spartenleiter stehen für nähere Informationen gerne zur Verfügung.

Folgende Möglichkeiten habt ihr, um bei uns mit dabei zu sein:

TV Rafz-Jugend – Allgemeine Meitli

Montag: 17.45–19.00 Uhr/1.-3. Klasse und 19.00–20.15 Uhr/ab 4. Klasse, Turnhalle Schalmacker

Kontakt: Tina Gobet, Telefon 079 638 76 03, E-Mail: allgemeinmeitli@tvrafz.ch

TV Rafz-Jugend – Allgemeine Buebe

Dienstag: 18.30–20.00 Uhr, Turnhalle Schalmacker

Kontakt: Jan Schweizer, Telefon 079 293 93 34, E-Mail: allgemein-buebe@tvrafz.ch

TV Rafz-Jugend – Geräteturnen

Mittwoch: 17.00–18.30 Uhr, Turnhalle Schalmacker

Kontakt: Dagmar Steinkamp, Telefon 0049 7745 83 46, E-Mail: jugend-getu@tvrafz.ch

Fürs Geräteturnen finden Schnuppertrainings statt. Anschliessend werden neue Gruppen gebildet.

Termine 2013: 4./11. und 18. September, 17.00–18.30 Uhr, Turnhalle Schalmacker

TV Rafz-Jugend – Leichtathletik

Dienstag: 18.30–20.00 Uhr und

Freitag: 18.00–20.00 Uhr, Turnhalle Schalmacker

Kontakt: Jérôme Zaugg, Telefon 079 289 28 46, E-Mail: jugend-la@tvrafz.ch

Alle Mädchen und Jungs, die nach ca. 2 Jahren «Grundausbildung» bei den «Buebe» oder «Meitli» Spass an der Leichtathletik haben, können zum Leichtathletik wechseln (ab dem 10. Altersjahr)!

Infos vom TV Rafz – Jugend findet ihr auch unter www.tvrafz.ch



Unihockey-Club Phantoms

Sommerpause?

Wir befinden uns im Sommer 2013. Die ganze Unihockeyschweiz hat Trainingspause. Die ganze Unihockeyschweiz? Nein! Eine von unbeugsamen Unihockeyspielern bevölkerte Region hört nicht auf, den hohen leichten weissen Ball, der im Rafzerfeld selbst bei schweisstreibenden Bedingungen nicht ruhen darf.

Zugegebenermassen ist unser Trainingsbetrieb in den Sommermonaten aufgrund der Hallensituation schon etwas reduziert. Dies ist mit ein Grund, weshalb die Phantoms auch dieses Jahr wieder Ende Juli das Sportzentrum Kerenzerberg für den Höhepunkt der Saisonvorbereitung aufsuchen: das Trainingsweekend. Für zweieinhalb Tage treffen sich die Herren- und das Damenteam hoch über dem Walensee, um sich für die kommenden Aufgaben zu rüsten. Denn sportlich stehen die Phantoms vor einer schwierigen Saison. Neben diversen (altersbedingten?) Rücktritten haben wir auch einige (schmerzhafte) Abgänge zu verkraften. Am Prominentesten ist sicher der Wechsel von Christoph Rutschmann, der neu nicht mehr das Tor unseres Fanionteams, sondern dasjenige von Bülach Floorball hüten wird. Wir wünschen ihm bei seinem Grossfelddebüt viel Spass und Erfolg! Die Abgänge konnten noch nicht vollständig durch Neuzuzüge kompensiert werden, so dass den Phantoms spannende Monaten bevorstehen. Wir freuen uns aber schon jetzt, im September mit drei Herrenmannschaften, einer Junioren- und einer Damenmannschaft am Meisterschaftsbetrieb teilzunehmen. Über den Saisonstart sind Sie mit unserer Homepage www.phantoms.ch jederzeit aktuell informiert.



Agenda

28/29.9.2013 Herbstmesse Rafz

Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2003, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen am besten mit unserem Juniorentrainer Luzian Messmer (luzi.messmer@hotmail.com) Kontakt auf. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen.

Matias Meier, Aktuar

Fensteranierungen mit Topgläsern leicht gemacht und kostengünstig



Ihr Problem

- hohe Heizkosten
- undichte Fenster
- grosse Zuglufterscheinungen
- Gläser mit Kondensat
- Beschläge defekt
- kein Schutz vor Einbrechern

Ihr Vorteil

- kein Herausschneiden des alten Rahmens
- staubfrei aus-/eingebaut
- keine Maurer-/Malerarbeiten notwendig
- sehr kostengünstig
- mit Einbruchschutz möglich
- während der Sanierung wird die Nutzung der Räume kaum gestört

Ausführung in Holz, Holz-Metall oder Kunststoff

Rufen Sie uns an, bevor Sie in ein falsches System investieren – wir sind Ihr Fachberater für eine Investition, die sich auszahlt!

Unser Know-how ist Ihr Gewinn!

Theo Graf, Fensterfabrik, Brüelgass 39, 8197 Rafz

Hänseler Haustechnik GmbH

Planungsbüro für

Sanitär, Heizung und Lüftung

Franz Hänseler, eidg. dipl.

Mittlere Ifang 4, 8197 Rafz

Tel. 044 869 21 25, Fax 044 869 00 06

e-mail: haenselerhaustechnik@bluewin.ch



Von links nach rechts: Marcel Trudel, Verena Bucher, Rolf Lienhard, Bernhard Rieger, Beat Angst

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Wir sind für Sie da – das Team der Hauptagentur Rolf Lienhard.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
oder auf Ihren Anruf.

AXA Winterthur
Hauptagentur Rolf Lienhard
Märktgass 20
8197 Rafz
Telefon 043 433 44 88
Fax 043 433 44 84
rafz@axa-winterthur.ch
AXA.ch/rafz



Finanzielle Sicherheit / neu definiert



August Kramer Weinbau

Oberdorf 10
8197 Rafz
Telefon 044 869 08 95
Telefax 044 869 25 91

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11.30 – 12.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Eigenkelterung

Blauburgunder
Bl. B. Selection
Bl. B. Barrique
Cabernet Sauvignon
Riesling x Sylvaner
Rosé
Chardonnay
Pino blanc
Gewürztraminer
Gewürztr.-Strohwein
Perle
Räuschling
Rafzer Marc

M. Strässer Gartenunterhalt

Gartenpflege • Hauswartungen • Winterdienst
Höhewäg 5 8197 Rafz Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59

- Baum- und Sträucherschnitt
- Rasen mähen und pflegen
- Rosenpflege
- Gartenholzerei
- Umänderungen
- Platten legen
- Hecken schneiden
- Bepflanzungen
- Laub wischen
- Schnee räumen
- verschiedene Arbeiten rund ums Haus auf Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59



Keep Clean

Gianni Sassi
Postfach 64
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 50
www.keepclean.ch

Ihr Partner in allen Reinigungsfragen im und ums Haus!

**Umzugsreinigung • Unterhaltsreinigung •
Hauswartungen • Gartenunterhalt**



Schützengesellschaft

7. Dorf-, Firmen- und Vereinsschiessen 2013

Die 7. Durchführung vom DFV-Schiessen der SG Rafz war wieder ein voller Erfolg. Mit 50 teilnehmenden Gruppen konnte man die zweithöchste Beteiligung verzeichnen (Jubiläum 2007 = 57 Gruppen / 2008 = 50 Gruppen).

Herzlichen Dank an alle Vereine, Firmen, Familien und allen anderen Teilnehmern für den Besuch im Schützenhaus Rafz.

Gewonnen hat die Gruppe «Trubeschlucker mit Huhn» mit 107 Pkt. – C. Meier (36), B. Meier (35), Ch. Wüthrich (36) – vor der Gruppe «Füfer Chlöpfer» mit 104 Pkt. – H. Kramer (35), H. Fehr (38), D. Heydecker (31) – und der Gruppe «Männerriege Rafz» mit 103 Pkt. – W. Baur (38), B. Graf (32), A. Mathis (33). Herzliche Gratulation allen Teilnehmern zu ihren Resultaten. Die detaillierte Rangliste ist auf unserer Homepage www.sg-rafz.ch aufgeschaltet.



Die Siegergruppe am Dorfschiessen 2013 «Trubeschlucker»

7. Preisjassen 2013

Aufgrund der tiefen Temperaturen fand am Abend vom 24. Mai das 7. grosse Preisjassen nicht wie gewohnt im Festzelt vor dem Schützenhaus statt, sondern in der warmen Schützenstube. Durch die begrenzte Platzanzahl nahmen total 56 Jasser und Jasserinnen teil. Gewonnen hat das Turnier Hubert Rohner (4220 Pkt.) vor René Schweizer (4191) und Urs Frey (4180). Die vollständige Rangliste ist ebenfalls auf unserer Homepage www.sg-rafz.ch aufgeschaltet.

Die SG Rafz bedankt sich herzlich bei allen Jassern.

Feldschiessen

Am diesjährigen Feldschiessen auf dem Schiessplatz Rafz nahmen total 157 Teilnehmer aus dem Rafzerfeld und Umgebung teil. Mit 95 Teilnehmern stellt die SG Rafz eine beachtliche Teilnehmerzahl und erreicht mit einem sensationellen Sektionsschnitt von 67.000 Pkt. souverän den ersten Rang auf dem Schiessplatz Rafz sowie auch im ganzen Bezirk Bülach. Allen Rafzer-Schützen ein Dankeschön für die Teilnahme.

Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft

Auch nach der zweiten von insgesamt vier Runden führen die Rafzer in der 1. Liga ihre Gruppe souverän an. Mit einer Steigerung von 4 Punkten zur ersten Runde setzen sich die Rafzer bereits mit 32 Punkten Vorsprung auf Laax-Falera und 53 Punkten auf Salen in der Rangliste ab.

Jurassisches Kantonschützenfest

Die SG Rafz besuchte vom 21. bis 23. Juni das Kantonschützenfest im Jura. Mit zwei Kleinbussen reiste eine Schar Rafzerschützen nach Delémont und bezog dort das Hotel «Le National». Von dort aus ging es weiter zum Festzentrum in Glovelier zur Gewehrkontrolle und anschliessend zum Schiessen nach Vicques. Auf dem idyllischen Schiessplatz verbrachten die Rafzer eine recht erfolgreiche Zeit mit guten bis sehr guten Resultaten. Am Samstagnachmittag begann dann ein vom Präsidenten Heinz Baur bestens organisiertes Rahmenprogramm. Mit einem informativen Besuch im Felslabor Mont Terri, einem touristischen Kurzbesuch in Saint-Ursanne und einem genussvollen Nachtessen in Delémont liess man den Samstag ausklingen. Am Sonntagmorgen besuchten die Rafzer die Grotten von Réclère. Nach einem kurzen Mittagessen machte sich die Schützengesellschaft bereits wieder auf den Nachhauseweg. Denn bereits um 15 Uhr wollte man in Rafz die Turner, welche vom Eidgenössischen kamen, am Bahnhof abholen.

Es wurden sehr gute Resultate erzielt. Bei den Einzelresultaten werden momentan wieder einige Spitzenplätze belegt, da das Fest noch im Gange ist, werden wir darüber später informieren. Mit einem Sektionsresultat von 93.897 Pkt. zeichnet sich eine sehr gute Platzierung in den vorderen Rängen ab.

Kein einziger Schütze musste heim, ohne mindestens einen 3-fachen Kranz erzielt zu haben. So kann man sagen, dass es für die Rafzer eines der erfolgreichsten Kantonschützenfeste war, wenn man alle Einzel-Resultate betrachtet.

3-fache Kranzauszeichnung

Heydecker Daniel, Kleiner Peter, Müller Gerhard, Schelbert Damian, Sigrist Emil

4-fache Kranzauszeichnung

Haldemann Kaspar, Hanselmann Rolf

5-fache Kranzauszeichnung

Baumann Jürgen, Graf Steffi, Heydecker Markus, Lehmann Hans, Sauter Karl, Schneider Günter, Schnyder Roland, Schweizer Rolf, Sigrist Hansueli

6-fache Kranzauszeichnung

Baur Heinz, Diggelmann Otto, Lienhard Walter, Rechsteiner Toni, Rubin Jan, Schneider Patrick, Tenz Roland

7-fache Kranzauszeichnung

Meier Beni

8-fache Kranzauszeichnung

Neukom Roman

Wichtige Termine

- Familiennachmittag 18. August
- Gauverband Buchberg 19. und 24. August
- Schiterberg Andelfingen 24./25. August und 6./7. September
- 3. Obli-Übung Freitag, 30. August, 18.00–20.00 Uhr
Markus Heydecker



Thurgauer Kantonschützenfest 2013

Elf Mitglieder unseres Vereins besuchten am 1. Juli das Thurgauer Kantonschützenfest in Diessenhofen: Koni Akeret, Luljeta Eberli, Heini Egli, Fredi Ender, Ruedi Fretz, Johann Gantenbein, Fredel Graf, Regula Ita, Gerrit Kapfer, Jacques Schnyder und Hans Schweizer. Zwei Kameraden mussten aus gesundheitlichen Gründen auf eine Teilnahme verzichten.



Pistolclub am TG-Kantonschützenfest

Insgesamt schossen wir elf Schützen 47 Stiche und erreichten dabei 24 Kranzresultate. Vereinsintern auf Distanz 50 Meter setzten sich an die erste Stelle:

Regula Ita und Heini Egli beim Vereinsstich (91 P), Gerrit Kapfer bei Militär (74 P), Auszahlung (55 P), Thurgau (75 P) und Kunst (415 P), Fredi Ender beim Kranzstich (57 P) und Ruedi Fretz beim Veteran (475 P). Auf Distanz 25 Meter: Hans Schweizer im Stich Duell (85 P), Koni Akeret bei Serie (86 P), Ruedi Fretz bei Thurgau (93 P), Fredel Graf bei Verein (139 P).

Nächste Anlässe

- Flughafenschiessen Kloten 17./24./25. August
- Lützelburgschiessen Aadorf 23./24./30./31. August
- Altburgschiessen Regensdorf 22./23./30./31. August

- Rütihofschiessen Winterthur 29. August und 6./7. September
- Bezirksschiessen 13./20./21. September in Kloten.
- Gottfried-Keller-Schiessen Glattfelden 12./21./22. September

Bundesprogramm

25 Meter: Dienstag, 20. August, ab 17.30 Uhr, Bülach

50 Meter: Dienstag, 27. August, ab 18.30 Uhr, Rafz

Ruedi Fretz



Vereinsausflug vom 12. Juni 2013

Der Wetterbericht am Vortag unserer Reise vom 12. Juni 2013 versprach einen freundlichen Sonnentag. So war es dann auch. Am Morgen stiegen 61 gut gelaunte Frauen in den bereit stehenden Doppelstöcker-Hess-Car. Pünktlich um 8.00 Uhr



fuhren wir los, am Steuer unser Chauffeur Leo Kessler, der sich wohl als «Hahn im Korb» fühlen musste mit so vielen Frauen.

Ohne Stau erreichten wir nach zwei Stunden Fahrt via Autobahn Knonaueramt–Luzern und Brüning unseren ersten Aufenthaltsort Meiringen. In der Konditorei und Tea-Room «Frutiger» genossen wir einen feinen Kaffee, der von der Drogerie Rusconi offeriert wurde. Nochmals ein herzliches Dankeschön. Im Laden konnten wir uns mit den berühmten «Meiringer Meringues» eindecken oder auch mit einem feinen original Haslikuchen.

Anschliessend durften wir die Meringues-Produktion unter der Führung des Firmeninhabers besichtigen. Die Versandbäckerei Frutal ist ein Familienunternehmen und wurde 1974 von der Familie Frutiger gegründet. Seit 34 Jahren werden dort feine Backwaren sowie die «Meiringer Meringues» hergestellt. 1986 kam die Frutal mit der grössten Meringue ins Guinnessbuch der Rekorde und dieses Jahr voraussichtlich mit der längsten mit 53,11 Metern. Wussten Sie, dass die Meringue ursprünglich aus Italien stammt?

Nach einer kurzen Fahrt lag vor uns Iseltwald mit seiner einzigartigen Schönheit. Dieses Fischerdorf mit einer male-



rischen Bucht liegt als einziges Dorf am linken Ufer des Brienersees. Im Hotel-Restaurant «Chalet du Lac» gab es natürlich ein feines Fisch-Menü und Dessert.

Gestärkt fuhren wir dann unserem nächsten Ziel entgegen, den Trümmelbachfällen bei Lauterbrunnen. Schon die Staubbachfälle eingangs des Dorfes waren beeindruckend,



aber erst die Trümmelbachfälle! Sie gelten als die grössten unterirdischen Wasserfälle Europas. Es war einfach überwältigend. Diese Kraft! Lautes Donnern und Tosen im Berginnern, gurgelnde, schäumende und wirbelnde Wasser, bizarre ausgewaschene Felsformationen. Dieses Schauspiel muss man einfach gesehen haben.

Anschliessend machten wir uns auf den Heimweg. Die Fahrt führte ein Stück durch das schöne Emmental und bei Burgdorf dann auf die Autobahn. Munter plaudernd oder zwischendurch auch schlafend kamen wir wie vorgesehen um ca. 20.00 Uhr in Rafz an. Alle waren sich einig – es war ein schöner Tag. Herzlichen Dank Sonja Schweizer für das Organisieren der Reise.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Im Ferienmonat August findet kein Zmorge statt. Gerne begrüßen wir Sie wieder am

Dienstag, 3. September zum Frauezmorge/-Kafi
von 8.00–10.00 Uhr im Zentrum Casa.

Donnerstag, 12. September 2013 Nachtwächterrundgang in Schaffhausen

Alle Frauen sind herzlich eingeladen mit dem Nachtwächter von Schaffhausen die Altstadt zu entdecken. Die Kosten für die Führung übernimmt der Frauenverein. Anreise nach Schaffhausen individuell. Treffpunkt in Schaffhausen auf dem Herrenacker vor dem Haus Wirtschaft/Tourismusbüro um 20.30 Uhr. Beginn der Führung 20.50 Uhr. Dauer 1 Stunde.

Wir freuen uns, wenn sich viele Nachtschwärmerinnen anmelden bis **spätestens 1. September 2013** bei Sonja Schweizer, Sonnefäld 19, Telefon, 044 869 33 38, Natel 079 709 84 31 oder E-Mail sonja.schweizer@outlook.com.

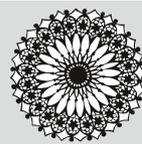
Dienstag, 1. Oktober Frauezmorge/-Kafi

8.00–10.00 Uhr im Zentrum Casa

Wochenende 28./29. September Herbstmesse

An der Herbstmesse führt der Frauenverein im Ortsmuseum ein «Beizli». Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Trudi Hottinger



Trachtengruppe Rafzerfeld

Gemütlicher Abend am Tag der Tracht

Am 6. Juni 1926 wurde die Schweizerische Trachtenvereinigung gegründet. Seit dem 75-jährigen Jubiläum, also seit 2001, wird von den Trachtenleuten in der ganzen Schweiz der 6. Juni als Tag der Tracht gefeiert.

Wir im Rafzerfeld organisieren jedes Jahr einen gemütlichen Abend mit Liedern und Tänzen, egal, welcher Wochentag am 6. Juni ist, und immer wieder in einer anderen Gemeinde. Dieses Jahr feierten wir in der Kramer-Schür in Rafz.



Ab 17.00 Uhr lockte der Duft der grillierten Würste die ersten Besucher an. Doch auch unser bekanntes Kuchenbuffet sah sehr verlockend aus! Vielleicht doch zuerst mit dem Dessert beginnen?

Schon ertönen die ersten Lieder der Trachtengruppe Rafzerfeld und aufgeregt springen die Trachtenkinder der Chindertanzgruppe draussen herum. Schon bald steht ihr Auftritt bevor! Diesen meistern sie mit viel Freude und machen auch gleich die Ansage der Tänze selbst.

Metzgerei & 
sigrist
 Lebensmittel

Märktgass 19 · 8197 Rafz · Telefon 044 869 01 18
 Rafz · Wilchingen · Rüdlingen

maxi  Das maximale Frische-Angebot

Dani Neukom Thermografie
 Thermografie nach EN 473 für Bau / Elektro / Industrie

Götze 5
 CH-8197 Rafz

Dani Neukom
 Thermograf
 Haustechnikplaner

Tel. +41 (0)79 437 56 02
 Fax +41 (0)44 869 36 67

info@neukom.ch
 www.neukom.ch

Mitglied Thermografie-
 verband Schweiz

HS BAU GMBH

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenunterhalt
- Renovationen

Hans Steffen
 HS BAU GmbH
 Tannwäg 24
 8197 Rafz

Telefon 044 886 84 67
 Fax 044 886 84 68
 Natel 079 200 48 63
 Mail info@hsteffen.ch


Marlinsport
 SCHWIMMSCHULE

Kurse für Baby, Kinder und Erwachsene
 in Rafz, Hüntwangen und Humlikon

www.marlinsport.ch
 076 568 44 10

aQuality.ch 

Kern Baur AG



24-Std.-Pikettdienst

Kern + Baur AG
 Elektroinstallation
 Landstrasse 29
 8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch
 www.kernbaur.ch
 Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35


Wesag Auto AG

Badener-Landstr. 23
 8197 Rafz
 Tel. 044 869 03 33
 www.wesag.ch

mit Waschanlage
 und Tankstelle



WINZELER HOLZBAU

Zimmerei Holzbau
 Treppenbau
 Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau GmbH
 Chillegass 8
 CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50
 info@wi-ho.ch
 www.winzeler-holzbau.ch



Ihr VW-Partner
 im Rafzerfeld.

 
 Nutzfahrzeuge
 Service



Auch die Volkstanzgruppe Rafzerfeld zeigt ihre doch schon etwas schwierigeren Tänze. Die Kinder schauen aufmerksam zu, wie es die «Grossen» machen. Dazwischen sorgt immer wieder das «Echo vom Gnal» für gute Stimmung.

Da auch viele Gäste von Trachtengruppen aus der weiteren Umgebung anwesend sind, werden diese spontan aufgefordert, bei den Liedern mitzusingen und die Tänze mitzumachen.



So genossen Jung und Alt gemeinsam diesen schönen Abend und hatten Spass daran, mit ihrem schönen Hobby den vielen Besuchern Freude machen zu können.

Also, nicht vergessen! Am 6. Juni 2014 ist der nächste Tag der Tracht!

Vreni Koch



Landesgartenschau in Sigmaringen am 8. und 15. Juni 2013

Unser Ausflug über die Grenze ins Deutsche Nachbarland fand wieder so grossen Anklang, dass er zweimal durchgeführt werden konnte; jedes Mal mit ca. 20 Personen.

Am Samstagmorgen geht es los mit der Bahn via Schaffhausen-Singen nach einem kurzen Kaffeehalt weiter via Tuttlingen nach Sigmaringen. Unser Ziel ist die Landesgartenschau in Sigmaringen. Nach einem kurzen Fussmarsch durch

die schicke Altstadt erreichen wir das Ausstellungsgelände. Die neu erstellten Gartenanlagen sind idyllisch an der Donau gelegen und ganz bequem zu Fuss erreichbar. Ausgerüstet mit einem Übersichtsplan bummeln wir von einem Punkt zum anderen. Einmal ziehen Kunstobjekte am Wasser unsere Aufmerksamkeit auf sich, dann raten wir beim blühenden Blumenbeet. Etwas für die Augen sind die Insektenhotels, beim Rosenbeet wird die Nase gekitzelt. Gefachsimpelt wird im Gemüsegarten, Ideen holen wir in der Balkonkastenausstellung. Nachdenklich stimmt uns das Thema Grabgestaltung, der Garten der Sehnsucht beflügelt unsere Fantasie. Treue Begleiter durch den ganzen Tag sind die Schubkarren, die den Weg säumen, wunderschön dekoriert, farblich abgestimmt, am liebsten hätte jedes von uns eine davon nach Hause geschoben.



Unseren Mut beweisen wir beim Gang über die Hängebrücke, unseren Durst oder Hunger stillen wir in einer lauschigen Gartenbeiz. Während einige sich gemütlich in einer Designerliege fläzen, die im Schatten auf uns wartet, stürmen andere zum Schloss, dem zweitgrössten Stadtschloss Deutschlands. Es gibt keinen Grund für Langeweile! Gegen Abend heisst es wieder Abschied nehmen: durch den Rosenweg, über den Luisenplatz, durch den Skulpturenpark zum Bahnhof. Müde aber vollbepackt mit vielen neuen Eindrücken treten wir unsere Heimreise an. Wetter? Sonnig und warm, ideales Ausflugswetter; Petrus muss wohl ein Vitaswissler sein! Ein herzliches Dankeschön an unseren Ausflugsleiter für diesen tollen Ausflug.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Samstag, 7. oder 14. September, Rundwanderung in Braunwald

Gymnastikstunden

Turnhalle Götzen Rafz: jeden Mittwoch, 19.00–20.00 Uhr
Neustart nach der Sommerpause: Mittwoch, 21. August 2013
Neue Mitturnerinnen und -turner sind herzlich willkommen und zum Schnuppern eingeladen. Vitaswiss-Gymnastik ist Qualitop anerkannt!

Möchten Sie auch mitmachen? Nähere Auskunft über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne:

Sylvia Sigrist, Rafz, Telefon 044 869 06 01

Ernst Schilling, Rafz, Telefon 044 869 16 22

Sylvia Sigrist



Elternmitwirkung Rafz

Sommerfest Götzen

Die Vorsichtsmassnahme mit dem Regenzelt hätte man sich sparen können: Petrus war dem Sommerfest Götzen auch dieses Jahr wieder gut gesinnt und liess die Sonne scheinen. Die bunte Dekoration, die fröhliche Atmosphäre unter den Erwachsenen und eine ausgelassene Stimmung bei den Kindern machten das Fest einmal mehr zu einem vollen Erfolg.

Viele Familien und Lehrer pilgerten auf den Schulhausplatz Götzen und liessen es sich bei einer Wurst vom Grill oder einem feinen Glacé gut gehen. Bei den Kindern fand die Spiel-



strasse und das Schätzspiel wieder regen Anklang. Bei den Kleineren war jedoch das Gesichterbemalen das grosse Highlight. 57 Kinder liessen sich von den drei Schmink-Profis verschönern.

Von dem übriggebliebenen Glacé konnten am Folgetag alle Kinder beim Pausenznüni profitieren. Mit dem erwirtschafteten Gewinn wurden allen Götzen-Kindern am letzten Schultag einen Weggen gesponsert. Die tollen Fotos vom Fest konnte man am letzten Schultag auf Stellwänden besichtigen und nachbestellen.



Um auch Kindern etwas zu geben, denen es weniger gut geht als unseren, hatten wir dieses Jahr eine Sammelaktion zu Gunsten der Kinderspitex lanciert. Es kamen Fr. 123.– zusammen, die wir mit dem Gewinn der Wirtschaft noch auf Fr. 200.– aufrunden.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

Die Organisatoren



Männerchor Frohsinn

Sommerfest 2013

Gute Stimmung, tolle Liedervorträge zwischen Reben und Streichelzoo am «Sommerfest in der Schluche Rafz».

Der Männerchor Frohsinn Rafz darf auf einen gelungenen Anlass zurückblicken. Am Sonntag, 7. Juli 2013, veranstaltete der Männerchor Frohsinn Rafz bei bestem Wetter ein Sommerfest in der «Besenbeiz Schluchebärg» in Rafz. Aus dem Unterland und aus dem angrenzenden Deutschland waren befreundete Chöre zu einem musikalischen Stelldichein eingeladen, um miteinander zu singen und die Geselligkeit zu pflegen. Schon beim Eintreffen konnten wir die eingeladenen Gäste mit unserem Apéro Buffet und Ländlermusik der «Rüdlinger Ländlerfründe» überraschen und das anschliessende Mittagessen wurde von allen Gästen gelobt.

Natürlich wurde auch gesungen und musiziert. In einem ersten Block gaben der Männerchor Rafz, der gemischte Chor Rheinklang Rüdlingen sowie der Männerchor Lottstetten ihr Bestes, um die Lieder möglichst schön darzubieten, was auch gelang und mit viel Applaus verdankt wurde. Während der anschliessenden Pause heizte uns die Steelband aus dem Rafzerfeld «Fascinating Feeling» so richtig ein, was eine spontane «Bolognese» auslöste und die gute Stimmung weiter antrieb. Der zweite Block nach der Pause wurde vom Männerchor Buchberg eröffnet, gefolgt vom Männerchor Weisweil und dem Frauenchor Embrach.

Nach den Liedervorträgen wurde natürlich noch die Geselligkeit gepflegt. Beim anschliessenden gemeinsamen «Zämähöckle» wurden noch Neuigkeiten ausgetauscht, Lieder gesungen und Kontakte geknüpft.

Wir gratulieren allen Chören für die tollen Liedervorträge und blicken stolz auf einen gelungenen, musikalisch abwechslungsreichen Sonntagmittag zurück.

Für den Männerchor Frohsinn Rafz mit freundlichem Sängergross.

Heiner Hämmerli, Präsident



Musikgesellschaft

Die Musikgesellschaft auf Tournee

Mit dem Car ging es am Wochenende vom 29. und 30. Juni ins benachbarte Deutschland. Über Schaffhausen und Bargaen fuhren wir über Geisingen und Tuttlingen zu unserem ersten Etappenziel: Beuron. Bei der Kirchenbesichtigung mit Bruder Maurus gab es in einer Viertelstunde einen Crashkurs in Kirchengeschichte. Weiter ging es durchs Donautal nach Sigma-



Die Musikgesellschaft Rafz beim Konzert in der Landesgartenschau in Sigmaringen

ringen. Dort besuchten wir die Landesgartenschau Baden-Württemberg. Nachmittags spielten wir ein Ständli auf der Donaubühne, direkt vor dem Schloss und rechtzeitig zum Konzert hört es auch auf zu regnen.

Zum Übernachten stiegen wir in Heiligkreuztal ab, einem ehemaligen Zisterzienserinnenkloster. Nonnen waren keine mehr da, aber auch so waren die liebevoll restaurierten Klosterzellen als Nachtlager mal eine schöne Abwechslung.

Am Sonntagmorgen fuhren wir dann mit dem Car weiter quer durchs Schwabenland zur Burg Hohenzollern. Mit Pendelbus oder zu Fuss bestiegen wir den Burgberg und, kaum angekommen, begann auch schon die exklusive Führung durch die Burg. Bei Sonnenschein genossen wir nachmittags die Aussicht auf die Hohenzollern'schen Lande und rätseln, wo denn in der Ferne Rafz liegt. Unsere Musikinstrumente haben wir natürlich auch über Zugbrücke und Kutschenweg hinaufgeschleppt und so blasen wir den Touristen im Schlosshof noch den Marsch. So viel internationales Publikum hatten wir schon lange nicht mehr. Danach ging es wieder zurück zum Car und dann ganz gemütlich heim nach Rafz.

Blasmusik macht Spass!

Haben Sie Lust, in der Musikgesellschaft Rafz mitzuspielen? Mit unseren rund 35 Musikerinnen und Musikern in allen Altersgruppen pflegen wir nicht nur den guten Ton, sondern



Die Musikgesellschaft Rafz beim Platzkonzert auf der Hohenzollernburg

auch die Geselligkeit. Wir spielen gerne moderne Unterhaltungsmusik, aber auch klassische und volkstümliche Klänge dürfen nicht fehlen. Wir proben mittwochs im Zentrum Casa.

Möchten Sie oder eines Ihrer Kinder ein Blasinstrument oder Schlagzeug lernen? Die Ausbildung erfolgt durch eigene Musiker und in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bülach.

Interessiert? Dann nehmen Sie doch einfach mit unserer Präsidentin Tanja Hoch Kontakt auf, Telefon 044 869 32 06. Wir freuen uns! Mehr Infos finden Sie auch auf www.mg-rafz.ch.

Kommende Anlässe

- Bundesfeier am 1. August 2013. Wieder einmal organisiert die Musikgesellschaft Rafz die Bundesfeier. Beginn der Festwirtschaft 18.00 Uhr, Nachtessen (Hörnli mit Gehacktem) ab 18.30. Beginn Festakt 20.00 Uhr. Die Feier findet beim Gemeindehaus statt.
- Am Samstag, 31. August, geben wir um 18.30 Uhr ein Platzkonzert vor dem Restaurant «Pflug».
- Den Erntedankgottesdienst am 8. September in der reformierten Kirche umrahmt die Musikgesellschaft wieder musikalisch.
- 28./29. September Rafzer Herbstmesse. Zur Herbstmesse bewirbt und unterhält die Musikgesellschaft sie im «Chue-stall» beim Winzeler Holzbau in der Chilegass 8.

Der Aktuar, T. Bühler

Kinderhort Rägeboge

Fuchs, du hast die Gans gestohlen...

... oder der Dieb unseren Schatz! Unseren Schatz? Welcher Schatz? Aber nun von vorne.

Hortfest 2013

Alle Jahre wieder feierten wir am 5. Juli unser Hortfest. Der Wettergott meinte es dieses Jahr gut mit uns: die Sonne schien und wir hatten warme Temperaturen. Bereits am Nachmittag herrschte emsiges Treiben im Hortgarten. Alle Kinder waren aufgeregt und kribbelig. Ballone wurden aufgeblasen, Tische dekoriert, Früchte für die Hort-Bowle geschnitten und vieles mehr.

Ab 18 Uhr trafen die ersten Gäste ein. Einige brachten Salate mit, andere Glace für den Coupomat. Bald wimmelte





Alarmgruppenübung mit der Sanitätsgruppe der Feuerwehr

Am 25. Mai konnten die Mitglieder der Alarmgruppe eine Sonderübung gemeinsam mit der Feuerwehrsantität absolvieren. In einem ersten Teil übten wir das Bergen verletzter Personen und konnten ein Sanitätsauto der Schutz und Rettung Zürich bis in die hinterste Ecke inspizieren. Einige Fallbeispiele auf dem weitläufigen Gelände der SIG ergänzten die Weiterbildung.



Für einmal wurden wir von dem erfahrenen Rettungsanitäter Christian Schlagenhaut beobachtet. Er gab uns wertvolle Tips, wie wir die Versorgung der Patienten noch verbessern können. An dieser Stelle möchten wir ihm einen herzlichen Dank für seinen Einsatz aussprechen.

Juni-Monatsübung in der Badi mit der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG)

Wie birgt man eine verunfallte Person im Wasser? Wie bringe ich sie sicher ans Ufer? Wie berge ich sie schonend aus dem Wasser?



Eigentlich wollte die SLRG all dies mit uns im Wasser einüben, aber die Wassertemperatur von nur 13,7°C liess diesen Teil der Übung platzen. Wo bleibt nur der Sommer? Zum Glück sind die jungen Leute vom SLRG hart im Nehmen, sie führten uns die Griffe im Wasser vor und wir halfen vom Beckenrand so gut wie möglich mit. Im Gegenzug übten unsere Kursleiter mit den Mitgliedern der SLRG den Umgang mit dem Beatmungsbeutel ein. Weitere Übungen zum Thema rundeten die Lektion ab.

Es war eine tolle Abwechslung und eine Bereicherung einmal mit einem Rettungspartner eine gemeinsame Übung durchführen zu können

Samariter-Trophy

Dieser Wettbewerb wird alle zwei Jahre vom Schweizerischen Samariterbund durchgeführt. Sieger ist, wer am meisten Mitglieder gewinnen kann. Wir durften uns in letzter Zeit über regen Mitgliederzuwachs (+ 50%) freuen, weshalb wir bei diesem Wettbewerb teilnahmen. An der Abgeordnetenversammlung in Olten wurde uns schliesslich der 3. Preis zugesprochen, ein Check über Fr. 2000.-.

Was wir mit dem Geld machen, ist noch nicht entschieden. Es soll aber sicher allen Mitgliedern zugutekommen. Vielleicht ergibt sich daraus eine spannende Weiterbildung.



Regio-Übung vom 18. Juni

Zur traditionellen Übung mit unseren Nachbarvereinen trafen wir uns vor dem Partyraum der Familie Neukom in Wil. Zu diesem Anlass hatte der Samariterverein Hüntwangen-Wil im Vorfeld einige unterhaltsame Posten zum Thema «75 Jahre und noch geistig fit» zusammengestellt. Nachfolgend zwei Beispiele aus den verschiedenen Aufgaben: Eine Simulation einer Hirnverletzung (siehe Bild) forderte viele von uns heraus; einmal mit dem Rollstuhl durch einen Parcours zu fahren und gefahren zu werden war eine gute Trockenübung; mit verbundenen Augen durch einen Barfussweg zu gehen, Popcorn aufzugabeln und ein Glas Wasser einzuschenken brachte unsere Sinne auf Vordermann und regte zum Nachdenken an.



Gespannt waren wir aber auch auf die beiden Rundumschreiben, welche wir verfassen durften. Jede Gruppe schrieb bei zwei Geschichten jeweils ein paar wenige Sätze, woraus dann folgende Kurzgeschichten entstanden, die wir Ihnen nicht vorhalten möchten.

Unfall in den Bergen

Markus macht seine Augen auf, sieht über sich die steile Felswand und spürt nur das Brummen in seinem Kopf. Er versucht, sich zu erinnern, wie er hierhergekommen ist. Es ist ein wunderschöner Junimorgen. Markus ist nach einer kurzen Nacht in aller Frühe aufgestanden.

Er wandert, ausgerüstet mit Bergschuhen, Proviant und Wasser, los. Er läuft über blühende Wiesen, über Stock und Stein mit einem Lied auf den Lippen. Als es langsam steiler wird, macht sich die kurze Nacht bemerkbar. Die Beine werden immer schwerer und der Mund immer trockener.

Deshalb beschliesst er, eine Rast zu machen. Er macht sich daran, seinen Rucksack auszupacken. Da ist ein feiner Landjäger, frisches knuspriges Brot, Schokolade, Studentenfutter, der Gipfelwein – aber Hilfe, die Wasserflasche ist ausgeleert. Der nasse Rücken ist nicht vom Schweiß!

«Oh Schreck, oh Graus, was soll ich jetzt machen!?!», Markus wird ganz schwindlig. Er öffnet das Studentenfutter und hofft, der Zucker würde ihm helfen. Langsam isst er die Nüsse und die getrockneten Früchte. Da hört er ein Rauschen. Ein Bergbach? Wasser?

Zügig packt er zusammen und folgt dem Rauschen. Er kommt zu einem Tobel und was sieht er da? Ein tosender Wasserfall stürzt in die Tiefe. Unmöglich, zum Wasser zu gelangen. Der Durst plagt. Was soll er in dieser prekären Situation nur machen?

Markus versucht krampfhaft nach einer Lösung, um näher ans Wasser zu gelangen. Der Einstieg ins Tobel ist sehr steil und glitschig. Er versucht es trotzdem und rutscht nach einigen Metern aus und...

Stürzt die steile Felswand hinunter in die Tiefe. Ein lautes Platsch und er landet unsanft im Wasser. Nun hat er es geschafft! Nur nützt es ihm nichts! Er liegt bewusstlos halb im Wasser und halb auf einem Kiesbett.

Schweissgebadet wacht Markus aus diesem schrecklichen Traum auf. Er braucht etwas Zeit, sich zu sammeln. Langsam geht er zum Kühlschranks und trinkt ein kühles Cola, froh, dass dies nur ein böser Traum gewesen ist.

Der verletzte Unbekannte

Die Samaritergruppe unternimmt einen Ausflug. Es geht an einen See.

Es ist ein sehr heisser Tag und so freuen sich alle auf ein kühles Bad. Obwohl alle sehr überhitzt sind, stürzen sie sich ins kühle Wasser! Plötzlich ein Schrei! Wer war das? Ist es jemand von uns? Nein, zum Glück. Doch woher kam der Schrei?

Wir gehen dem Schrei nach und entdecken eine Höhle. Wieder ein Schrei! Vorsichtig wagen wir uns hinein. Ein Ungeheuer?! Noch ein Schrei!

Ein Schritt, ein Knacken. Jemand ist auf etwas getreten. Wieder ein Schrei, er kommt vom anderen Ende der Höhle.

Todesmutig wagen wir uns durch die absolute Finsternis bis ans andere Ende der Höhle. Durch einen einfallenden Lichtstrahl finden wir eine bewusstlose Person und einen toten Skorpion. Das war das Knacken also! Der Stich zeigt bereits seine Wirkung. Jetzt gilt es schnell zu handeln.

Heldhaft eilen wir der bewusstlosen Person zu Hilfe. Kein Monster, kein Untier – ein Mensch liegt da. Hans, der einzige Mann unserer Gruppe, saugt mutig das Gift aus der Wunde. Hildegard hilft ihm dann, die Person in die Bewusstlosenslage zu legen. Elena tätigt den Notruf (144).

Zwei von uns beginnen in seinem Rucksack nach persönlichen Sachen zu suchen. Schnell finden Sie sein Portemonnaie. Jetzt wissen wir seinen Namen. Nicoles Vermutung hat sich bestätigt. Es ist niemand geringerer als – UELI STECK!

Da wir Frauen von Natur aus neugierig sind, durchsuchen wir den Rucksack noch ein wenig. Wir finden Bergseile, Pick-Nick (nicht gegessen), Ersatzsocken, Essiggurken, eine Flasche Weisswein und eine Notfallapotheke. Darin finden wir doch tatsächlich einen Skorpion-Pen. Als erfahrene Samariter wissen wir, wie er anzuwenden ist. Bald geht es Ueli wieder besser und wir warten bei einem gemütlichen Pick-Nick und einem Glas Wein auf die Rettung.

Ich hoffe, die Geschichten haben sie erheitert, bei den versammelten Samaritern lösten sie gemeinsames Schmunzeln aus. Auch wir liessen den Abend mit einem gemütlichen Spaghettiplausch bei einem Glas Wein ausklingen. Herzlichen Dank dem Samariterverein Hüntwangen-Wil für die gelungene Organisation des Abends.

Gaby Stoll

Besuchsdienst

Dank an die freiwilligen MitarbeiterInnen des Besuchsdiensts

Die Mitarbeitenden des Besuchsdienstes wenden regelmässig Zeit für einen Besuch bei einer bestimmten Person auf. Das ergibt eine längerfristige Bindung. Das ist anspruchsvoll, hoffentlich auch befriedigend.

Im Stillen wird so ein grosser Dienst geleistet und damit die Lebensqualität vieler älterer Einwohner entscheidend verbessert.

Im Namen des Vorstands des Besuchsdienstes danke ich allen Besucherinnen und Besuchern ganz herzlich für ihr Engagement.

Trudi Fretz, APB

Einführungskurs in den Besuchsdienst

Ihre Erfahrung wird geschätzt

Sie verfügen über ein kostbares Gut, das Sie von sich aus teilen wollen: Zeit und Ihre Persönlichkeit als freiwillige Besucherin und freiwilliger Besucher.

Es gibt Situationen, die es einem Menschen erschweren, von sich aus mit anderen Kontakt aufzunehmen: Zuzug in eine neue Umgebung, Verlust eines Angehörigen, Krankheit, Behinderung, Alter.

Wie kann ein Mensch, der in eine solche Lage kommt, seine Bedürfnisse nach Zuwendung, Anregung, Gedankenaustausch und Information befriedigen?

Persönliche und regelmässige Besuche können dazu beitragen, Scheu vor Kontakten, Rückzug, Vereinsamung oder Isolierung abzuwenden.

Beziehungen bereichern unser Leben

Der Kontakt zwischen der Besucherin, dem Besucher und den Besuchten soll zu einer echten und bereichernden Beziehung werden.

Sind Sie interessiert und bereit,

sich in einem Einführungskurs auf die Besuchsarbeit vorzubereiten, Ihre Erfahrungen und Fähigkeiten einzubringen?

Durch Weiterbildungsangebote und regelmässigen Erfahrungsaustausch mit anderen freiwilligen Besuchern unterstützen und begleiten wir Sie in Ihrer Aufgabe. Diese Angebote sind selbstverständlich kostenlos für Sie.

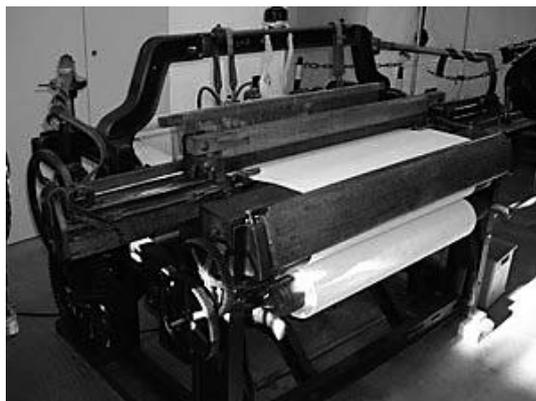
Voraussichtlich findet ein Einführungskurs vom November 2013 bis Januar 2014 im Rafzerfeld statt.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben.

Gerne gibt Ihnen Annemarie Hänseler, Besuchsdienstleiterin, Rafz, Telefon 044 869 00 48, E-Mail: ahaenseler@bluewin.ch, weitere Auskünfte.

Annemarie Hänseler

bekannte, doch immer wieder schöne Landschaften kamen wir schon um ca. 12.00 Uhr am Etappenziel Bauma, d. h. bei der Museumsspinnerei Neuthal an. In Gruppen aufgeteilt wurden wir da durch sehr geschickte Führer durch die Sammlungen von Spinnerei- und Webereimaschinen geführt und erlebten so verschiedene Lektionen in Geschichte. Wieviel geschickte Hände, wieviel Geduld und Kraft, wieviel Erfindergeist brauchte es da, bis schliesslich die hochmodernen, leistungsfähigen Maschinen Fäden und Gewebe in grossen Mengen und in immer kürzerer Zeit erstellen konnten. Immer grösser und schwerer wurden im Laufe von wohl 150 Jahren die Maschinen – und immer weniger Leute brauchte es, um sie zu bedienen.



Zwischen den beiden Führungen servierte eine abstinenzorientierte, therapeutische Gemeinschaft für ehemals suchtmittelabhängige Frauen im Freien unter Sonnenschirmen einen Apéro avec. Das war allerdings nur der Vorname! Von den vielen, teils recht grossen und köstlichen Happen konnte jedes essen bis genug. Ja: «voller Bauch studiert nicht gern!» Es gab Teilnehmer, welche sich zur zweiten Führung nicht mehr aufraffen konnten und lieber mit andern alte Erinnerungen auffrischten. Aber auch das war ja ein Zweck des Anlasses.

Nach gemülicher Weiterfahrt gab es dann erst noch im altbekannten Gasthof «Gyrenbad» einen speziellen Zvieri: Spezialitäten der Oberlandkäserei «Natürli» in Saland, Rauchfleisch direkt vom Bauernhof nebenan, neue Gschwelli mit Kräuterquarksauce. Auch der Name für diese Mahlzeit war eine Untertreibung. Jedenfalls wird zuhause kaum jemand noch einen Znacht genommen haben. Während dieser köstlichen Tafelrunde beglückte Fritz Hauenstein als Präsident des Gewerbevereins besonders die ältesten fünf Teilnehmer mit Jahrgang 1920, 1921 und 1922 und beschenkte sie mit Rotem aus dem Rafzerfeld. Nicht nur diese fünf, nein sicher alle Reisetilnehmer fühlten sich reich beschenkt und glücklich über den erlebnisreichen Tag.

Ganz herzlichen Dank allen, die irgendwie am Zustandekommen des ganzen Anlasses und an der reibungslosen Abwicklung beteiligt waren, sei es organisatorisch, finanziell oder durch Handanlegen. Speziell zu nennen sind noch die Gemeinde Rafz, die sich an der so trefflichen Verköstigung beteiligte, und die Fahrerinnen und Fahrer, die alle Teilnehmer unfallfrei auf gemülicher Fahrt in unser Dorf zurückbrachten.

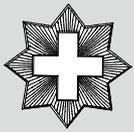
Karl Hänseler



Alters-Ausfahrt

Die Jahrgänge 1945 und älter sind vom Gewerbeverein Rafzerfeld zur traditionellen Alters-Ausfahrt eingeladen worden auf Mittwoch, 5. Juni 2013. Die Betreuung von Alten steht nicht im Pflichtenheft des Gewerbevereins. Seit 90 Jahren nimmt sich in Rafz der Frauenverein u. a. dieser Aufgabe an und heute vor allem die Spitex. Umso erfreulicher ist es, dass auch die im aktiven Berufsleben stehenden Gewerbler sich alle zwei Jahre einen Tag Zeit nehmen, um mit der alten Generation Kontakt zu pflegen. Dieses Jahr gelang es den Verantwortlichen, ein Programm mit verschiedenen Höhepunkten zusammenzustellen. Das Schönste aber wurde allen, den Senioren und den Organisatoren als Zugabe geschenkt! Alle durften nach dem nasskalten Mai den ersten, wirklichen Sommertag erleben. Schöner hätte es nicht sein können!

So stiegen denn die rund 50 Teilnehmer alle frohen Sinnes, die einen noch recht flink, andere mit Hilfe der Chauffeure in 15 bereitstehende Privatautos ein. Unabhängig voneinander fuhr man um zirka 11.00 Uhr an der Märktgass ab: «Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit, an deines Gottes Gaben!» «Dur's Underland ab und durs Oberland uf ...». Nach abwechslungsreicher Fahrt durch wohl-



Grenzwache

Schlangen im Reisegepäck

Thayngen (SH): Am Samstag, 1. Juni 2013, gegen 16 Uhr, kontrollierten Grenzwächter zwei Insassen eines in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeuges. Bei der Befragung nach Waren gaben die Personen an, nichts mitzuführen. Bei der Überprüfung des Reisegepäckes fanden die Grenzwächter in



zwei Sporttaschen insgesamt sechs Königsphyton-Schlangen. Transportiert wurden sie in einzelnen Kunststoffboxen.

Die dem Washingtoner Artenschutz-Übereinkommen unterliegenden Tiere haben einen Wert von über 4600 Schweizer Franken. Für die Einfuhr ist sowohl eine Bewilligung des Bundesamtes für Veterinärwesen (BVET) als auch eine so genannte CITES-Bescheinigung des Herkunftslandes nötig.

Auf Weisung des BVET wurden die Schlangen beschlagnahmt und artgerecht untergebracht. Gegen die Personen wurden Strafverfahren eingeleitet. Sie müssen mit empfindlichen Bussen rechnen.

Leserbriefe

«Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt» Friedrich Schiller in *Wilhelm Tell*.

Ist es Vandalismus? Ist es Sadismus? Und das seit 14 Jahren! In den letzten Tagen wurden mir alle Ranken des Diptam niedergedrückt und vieles an Blumen, Rosen und Gemüse immer wieder – wie jedes Jahr – abgeschnitten.

Ida Hildebrand-Fritschi

Armer Chauffeur

Schon das 5. Mal? Am 21. Mai um 16.15 Uhr schreckte uns einmal mehr ein lauter Knall auf. Arme Chauffeure von LKWs – aber nein, der nächste ist bereits vorprogrammiert! Bald steht der Scheidwägmops wieder und wartet auf sein nächstes Opfer.



Wir vom Scheidwäg 16 verstehen diese Schikane nicht und nimmer...!

Alfredo Degen

Diverses

Chäferträff Rafz



Der Treffpunkt für und mit den Kleinen

Noch sind die Tage warm und wir geniessen den Sommer draussen. Doch bald hält der Herbst Einzug und die Temperaturen sinken. Zeit für den Krabbelgruppentreff oder einfach Chäferträff in Rafz im Zentrum Casa.

Im Chäferträff kommen Babies und Kleinkinder mit ihren Vätern, Müttern, Grosis, Opas oder anderen Bezugspersonen zusammen zum Beisammensein, Spielen oder einfach um sich zu treffen. Teilnehmen können alle Eltern und Betreuungspersonen mit Kindern von 0 bis ca. 5 Jahren. Auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen.

Der Chäferträff findet jeden zweiten Dienstagnachmittag im Zentrum Casa (oberhalb Gemeindebibliothek Rafz) statt und ist kostenlos. Neben dem Spielen gibt es für alle ein gemeinsames Zvieri. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei.

Wir freuen uns auf viele Käfer mit Begleitung. Das Chäferträff-Team: Cornelia Neukom, Patricia Zingg, Kader Keller, Sandra Müller, Yvonne Schwarz, Stephanie Stüssi, Nina Müller

Daten: 3. und 17. September
1. und 22. Oktober
Zeit: 15.00–17.00 Uhr
Mitbringen: ABS-Socken oder Finken
Kontaktperson: Cornelia Neukom, 044 869 25 50
Patricia Zingg, 078 661 00 29

Nina Müller

Gut ausgebildete Kaufleute für die Wirtschaft im Zürcher Unterland



Anlässlich der Abschlussfeier der Kaufleute der Berufsschule Bülach wurden am 3. Juli 2013 in der Stadthalle Bülach u.a. drei ehemalige Schüler aus Rafz, welche das KV-Profil M mit Berufsmaturität absolvierten, ausgezeichnet (v.l.n.r.):

- Nico Frei, Kaufmann bei der Stadtverwaltung Bülach, Note 5.4
- Jennifer Rathgeb, Kauffrau bei der Flughafen Zürich AG Note 5.3
- Dominik Rothmund, Kaufmann bei der ZKB Eglisau, Note 5.4

Roland Rothmund

kjz Bülach

Mütter-/Väterberatung

Die Mütter-/Väterberatung findet am 1., 3. Montagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr für alle Gemeinden im Rafzerfeld im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12 in Rafz statt.

Die nächsten Daten

2. und 16. September
7. und 21. Oktober

Telefonische Beratung: 044 804 40 39

Zu den folgenden Zeiten werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen beraten:

Montag bis Freitag: 8.30–10.30 Uhr

Hausbesuche: Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Edith Kramer, Mütterberaterin HFD

Suchtprävention Zürcher Unterland

Information zur Neustrukturierung von Femmes-Tische Zürcher Unterland

Femmes-Tische ist ein erfolgreiches, langjährig erprobtes und mehrfach ausgezeichnetes Angebot, das sich an Mütter aus verschiedenen Kulturkreisen richtet. In angenehmer (privater oder halböffentlicher) Atmosphäre können sich Frauen unter Anleitung einer Moderatorin in ihrer Muttersprache zu Gesundheits- und Erziehungsthemen austauschen. Die Moderatorinnen werden von der Standortleitung ausgebildet, begleitet und für ihren Einsatz entschädigt. 2012 hat Femmes-Tische Zürich Unterland mit 70 Veranstaltungen und 12 Moderatorinnen 653 Teilnehmerinnen erreicht.

Die kantonale Elternbildung, welche sich per Januar 2013 neu organisiert und ihren Geschäftsstellensitz nun nach Zürich Oerlikon verlegt hat, hat mit verschiedenen Femmes-Tische-Standorten im Kanton Leistungsvereinbarungen abgeschlossen, so auch mit dem Standort Zürcher Unterland.

Aufgrund dieser Neustrukturierung ist die bisherige Co-Standortleiterin Femmes-Tische Zürcher Unterland, Elternbildnerin Rita Volkart, künftig für Koordination, Steuerung und Aufsicht dieser Leistungserbringer zuständig und zieht sich per Ende Juni 2013 aus der operativen Mitarbeit im Projekt zurück.

Ab Juli 2013 ist die Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland alleiniger Träger des Standorts Femmes-Tische Zürcher Unterland. Für die Standortleitung ist Yvonne Ledergerber verantwortlich, sie freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Übrigens: Die Suchtpräventionsstelle sucht noch weitere Femmes-Tisch-Moderatorinnen und bietet Femmes-Tische-Runden gerne auch in Ihrer Schule, Institution oder in Ihrem Betrieb an.

Für Kontakt und weitere Auskünfte: Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Yvonne Ledergerber, Telefon 044 872 77 41, ledergerber@praevention-zu.ch, www.praevention-zu.ch, www.femmestische.ch.

Elternbildung Kanton Zürich

Ende August erscheint das neue Veranstaltungsprogramm der Geschäftsstelle Elternbildung mit rund 100 Veranstaltungen. Es bietet Impulse und Weiterbildungen für Eltern zu Entwicklung, Erziehung, Gesundheit, Partnerschaft, Berufswahl und anderem mehr.

Das Veranstaltungsprogramm kann kostenlos bestellt werden bei: Geschäftsstelle Elternbildung, Siewerdstrasse 105, 8090 Zürich, Telefon 043 259 79 30, ebzh@ajb.zh.ch

Veranstaltungen August / September 2013

Muss ich immer erst laut werden?

Der Film «Wege aus der Brüllfalle» zeigt Eltern in herausfordernden Alltagssituationen. Im geführten Gespräch werden Möglichkeiten erarbeitet, wie sich Eltern ohne Brüllen und Androhen von Gewalt im Erziehungsalltag durchsetzen können.

Dienstag, 17. September 2013, 19.30–22.00 Uhr

Im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11, in Bülach. Kursleiter ist Martin Gessler, Erwachsenenbilder und zert. STEP-Elterntrainer.

Kosten: Fr. 15.–/Paare Fr. 25.–

Anmeldeschluss: 16. September 2013

STEP – Elterntraining: Mut zur Erziehung

Kinder brauchen von ihren Eltern Ermutigung und Freiraum, aber auch Regeln und Grenzen. So erleben Kinder, wie sie Beziehungen gestalten und Verantwortung übernehmen können – die Grundlagen für ein selbstbestimmtes und glückliches Leben.

Impulsabend auf Grundlage des STEP-Elterntrainings am Dienstag, 24. Sept. 2013 19.30–21.30 Uhr, Fr. 10.–, Paare Fr. 15.–.

Kurs vom 1. Okt. bis 12. Nov. 2013 (Teil: 1), 19.00–21.30 Uhr, vom 19. Nov. bis 3. Dez. 2013 (Teil: 2), Fr. 265.–, Paare Fr. 440.–, jeweils im Kursraum des kjz Bülach an der Winterthurerstrasse 11, in Bülach. Kursleiter ist Martin Gessler, Erwachsenenbilder und zert. STEP-Kursleiter.

Anmeldeschluss: 25. September 2013

Anmeldung und Information

Geschäftsstelle Elternbildung, Siewerdstrasse 105, 8050 Zürich, Telefon 043 259 7930, ebzh@ajb.zh.ch.

Volkshochschule Zürich / Region Bülach

Kursprogramm – August / September 2013

Kultur und Gesellschaft

Kunst im öffentlichen Raum

Dr. Bernadette Fülcher, Architektin/Kunsthistorikerin
29. August 2013 (Do), 18.00–20.00 Uhr, Fr. 35.–

Besuch der Theaterprobe / Kammerspiele Seeb

Urs Blaser, Theaterleiter und Regisseur

11. September 2013 (Mi), 13.00–17.00 Uhr, Fr. 40.–

Literatur und Sprachen

Literaturzirkel

Gespräche über Schweizer Literatur

Dr. Britta Scholze, Gymn.-Lehrerin Kanti ZH Unterland

28. August / 18. September 2013 (Mi), 18.30–20.00 Uhr, Fr. 65.–

Mensch und Gesundheit

Aqua-Jogging

Isabel Buchmann, Aqua-Powerinstructorin

19.8.13–3.2.14 (20x Mo), 20.00–20.50 Uhr, Fr. 324.–

21.8.13–5.2.14 (20x Mi), 20.00–20.50 Uhr, Fr. 324.–

Yoga am Mittwoch

Kraft tanken mit Hatha Yoga über Mittag

Gertrud «Gerry» Knecht, Yogalehrerin, Athemtherapeutin IKP

Francesca Paradiso Hugentobler, dipl. Yogalehrerin
21.8.13–2.10.13 (7x Mi), 12.00–12.55 Uhr, Fr. 182.–
6.11.13–5.2.14 (12x Mi), 12.00–12.55 Uhr, Fr. 312.–

Den Rücken stärken

Francesca Paradiso Hugentobler, dipl. Yogalehrerin

26.8.13–3.2.14 (20x Mo), 20.05–20.55 Uhr, Fr. 324.–

30.8.13–31.1.14 (17x Fr), 18.35–19.25 Uhr, Fr. 276.–

Einführung in die Aromatherapie

Daniela Meier, Pflegefachfrau HF / Aromatherapeutin

3. September 2013 (Di), 19.00–21.00 Uhr, Fr. 40.–

Aroma-Massage/Handmassage

Daniela Meier, Pflegefachfrau HF / Aromatherapeutin

10. September 2013 (Di), 19.00–21.00 Uhr, Fr. 55.–

Aroma-Massage/Rückenmassage

Daniela Meier, Pflegefachfrau HF / Aromatherapeutin

17. September 2013 (Di), 19.00–21.00 Uhr, Fr. 55.–

Mit Yoga gelassen in den Tag starten

Francesca Paradiso Hugentobler, dipl. Yogalehrerin

3. September bis 19. November 2013 (Di 10x), 9.30–10.30 Uhr, Fr. 260.–

Natur und Umwelt

Kaffee: Wissenschaft und Technologie

Prof. Dr. Chahan Yeretjian, Chemiker und Kaffee-Experte

5. September 2013 (Do), 19.30–21.15 Uhr, Fr. 25.–

Führung: Zentrum für Kaffee, Wädenswil

Prof. Dr. Chahan Yeretjian, Chemiker und Kaffee-Experte

12. September 2013 (Do), 18.00–20.00 Uhr, Fr. 40.–

Einheimische Waldpilze

Thomas Keller, eidg. Pilzkontrolleur Embrachertal

9./16. September 2013 (Mo), 19.00–21.30 Uhr

(Grundwissen und Pilzbestimmungsarbeit)

21. September 2013 (Sa), 9.00–12.00 Uhr (Exkursion)

Fr. 120.–

Tiefenlager für radioaktive Abfälle in unserer Region?

H.P. Lienhart, Prozessbegleiter u. Organisationsentwickler / P.

Senn, Projektleiter regionale Partizipation, Nagra

26. September 2013 (Do), 19.00–21.30 Uhr, Fr. 25.–

Kommunikation und Persönlichkeit

Was faire und klare Kritik ausmacht

Astrid Fathalla, Personal- u. Organisationsentwicklerin

31. August 2013 (Sa), 9.00–16.00 Uhr, Fr. 150.–

Wege aus dem Durcheinander

Gabriele Rieck, Coach, Mediatorin AfW

7./21. September 2013 (Sa), 8.30–12.30 Uhr, Fr. 200.–

Formen und Gestalten

Digitales Fotografieren I

Simone Glauser, Fotografin

27.8., 3./10.09.13 (Di), 19.30–21.30 Uhr, 7.9.13 (Sa), 14.00–17.00 Uhr (Fotoexkursion), Fr. 200.–

(exkl. Reisekosten Exkursion und Zoeeintritt)

Richard Matzinger
Parkett



Tel. 044 862 64 30 Kaiserstuhlstrasse 51 8157 Weiach
 Fax 044 862 64 32 Sonnefäld 20 8197 Rafz
 Natel 079 427 89 72
 info@matzinger-parkett.ch www.matzinger-parkett.ch

Anita Meichtry
Glaskunst

Dorfstrasse 17
8197 Rafz
www.glaskunst-meichtry.ch
mail@glaskunst-meichtry.ch

Über einen Besuch in meinem Atelier freue ich mich.
Bitte vereinbaren Sie unter **Tel. 044 869 18 04**
Ihren persönlichen Termin

Ihre Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via  in 1-2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik




S. Rusconi Hüntwangen A. Bosshard GF Rafz



DROGERIE REFORM
RUSCONI
G S U N D U N D N A T Ü R L I C H

CH-8197 Rafz ☎ 044 869 04 11
 CH-8194 Hüntwangen ☎ 044 869 04 20

**10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h !**

Ihr Spezialist für den anspruchsvollen Küchen- und Innenausbau

SCHREINEREI NEUKOM



Schreinerei H. Neukom
8197 Rafz
Tel. 044 869 11 30
Fax 044 869 22 11
www.schreinerei-neukom.ch
info@schreinerei-neukom.ch

Top in Qualität und Preis

BüschOptik
Ihr Partner rund ums Sehen

Schliessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen
 Schwimmbrillen · Optische Instrumente
 Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Hauffäld 7f
8197 Rafz
Tel. 044 869 33 45
Fax 044 869 33 54

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Donnerstag:	13.00-18.00
Freitag:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Samstag:	9.00-14.00



Weinbaugenossenschaft
8197 Rafz

Bei uns erhalten Sie, gehaltvolle, fruchtige Weine:

Fam. U. + S. Baur	Pinot noir
Dorstrasse 3b	Riesling x Sylvaner
8197 Rafz	diverse Spezialitäten
Telefon 044 869 39 29	

Öffnungszeiten: Montag von 11.00-11.45 Uhr oder
Nach telefonischer Voranmeldung

Coiffeur Hair

Damen und Herren

Mirjam Baldinu	Öffnungszeiten:
Märktgasse 16	Di - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
8197 Rafz	14.00 - 18.30 Uhr
Tel. 044 869 00 43	Sa 09.00 - 14.00 Uhr
Natel 079 233 25 20	

Nähkurs

Diana Marchesi, Damen- u. Theaterschneiderin
3.9.–1.10.2013 (5x Di), 19.30–22.00 Uhr, Fr. 260.– (exkl. Materialkosten)

Weitere Informationen finden Sie auf der Website
www.volkshochschule-buelach.ch

Alzheimer-Schulung und Ratgeber für Angehörige

Die Diagnose Alzheimer trifft die meisten Familien hart. Für die Betroffenen und deren Angehörige ist die Aussicht auf das, was auf sie zukommt, erschütternd. Die Krankheit ist auf dem Vormarsch. Experten schätzen, dass sich die Fälle bis ins Jahr 2050 verdreifachen!

Aufgrund zahlreicher Kunden mit dieser Diagnose kennt Home Instead Seniorenbetreuung die Herausforderungen, die auf die Senioren und deren Familien zukommen. Um die betroffenen Menschen bestmöglichst unterstützen zu können, hat Home Instead Seniorenbetreuung mit «CARE» ein einzigartiges Konzept ins Leben gerufen. Dieses richtet sich an Angehörige und beinhaltet fundierte, auf den neuesten Erkenntnissen basierende Informationen. Home Instead hat dazu einen neuen Ratgeber für Angehörige entwickelt «Miteinander mehr erreichen». Der Ratgeber unterstützt mit Informationen und Tipps zum richtigen Umgang mit Demenzzkranken. Er kann kostenlos per Telefon oder E-Mail bestellt werden.

Kostenfreie Schulungen

Ab März 2013 bietet Home Instead Zürcher Unterland/Baden-Bad Zurzach eine kostenlose Schulung für pflegende Angehörige von Senioren mit Alzheimer oder einer anderen Demenzerkrankung an. Dabei erhalten die Teilnehmer wertvolle Informationen und haben Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Der Kurs dauert drei Stunden und wird im Alterszentrum Wehntal in Schöfflisdorf durchgeführt. Die Kursdaten sind auf der Homepage aufgeführt. Anmeldungen können per E-Mail oder telefonisch erfolgen, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die nächste Schulung findet am Donnerstag, 20. Juni 2013, 18.00–21.00 Uhr, statt.

Home Instead Seniorenbetreuung, Oberweningen, Telefon 043 422 60 00, zh-unterland@homeinstead.ch, www.homeinstead.ch/zh-unterland.

www.aquafit-schwimmschule.ch Ab 9. September 2013 in Rafz

Kinderschwimmkurse

Anfänger

Montag: 16.00 Uhr
Dienstag: 16.00 Uhr
Samstag: 9.15 Uhr

Ziel: Krebs, Seepferd, Frosch,

Fortgeschrittene

Montag: 16.40 Uhr
Dienstag: 16:35 Uhr und 17.15 Uhr

Ziel: Pinguin, Tintenfisch, Krokodil, Eisbär

Perfekt

Dienstag: 17.15 Uhr

Ziel: Wal, Hecht, Hai, Delfin

Elki

Samstag: 9.15 Uhr

Crawl für Erwachsene

Samstag: 7.30 Uhr und 9.45 Uhr

Dienstag: 17.20 Uhr

Aquafit / Aquapower / Aquafit for 2

Montag: 12.00 Uhr, 17.25 Uhr, 18.20 Uhr und 20.10 Uhr.

Dienstag: 7.25 Uhr

Mittwoch: 7.25 Uhr und 8.20 Uhr

Donnerstag: 20.10 Uhr

Samstag: 8.20 Uhr

Aquadance

Montag: 19.15 Uhr

Mittwoch: 9.15 Uhr

Donnerstag: 7.25 Uhr

Aquafit for 2

Programm für Schwangere auf Anfrage!

Infos zu den Kursen auf www.aquafit-schwimmschule.ch, Telefon 052 620 43 67, Brigitte Schori, E-Mail: anmeldung@aquafit-schwimmschule.ch

Wir bleiben in Bewegung, und Sie ?

Wir erweitern unser Kurs-Angebot, und bieten ab September verschiedene Lektionen an. Weitere Infos finden Sie an den verschiedenen Anschlagsbrettern im Dorf. Möchten Sie eine Lektion besuchen? Sie sind gegen Voranmeldung herzlich willkommen.

Neu: Fitmix + Hantel-Training

Lang- und Kurz-Hantel-Training ist ein einfaches, aber sehr effektives Ganzkörpertraining, das mit einer Langhantelstange ausgeführt wird. Athletische Übungen werden mit energiegeladener Musik ausgeführt. Ziel ist die Verbesserung der gesamten Fitness. Innerhalb einer Trainingsstunde werden alle Hauptmuskelgruppen gekräftigt. Langhantel-Training ist hervorragend für Männer und Frauen aller Altersgruppen geeignet. Die Gewichte der Langhantel werden je nach Trainingszustand und persönlicher Zielsetzung ausgewählt und können auch innerhalb des Workouts gewechselt werden.

Ab 25.10: Mittwoch 18.00 Uhr und Donnerstag 9.00 Uhr

Spinning - Indoorcycling

Das «Pedalen» an Ort und Stelle ist ein perfektes Training für Körper und Geist. Jeder kann mitmachen, ob bereits geübt oder Anfänger. In der Gruppe wird zu mitreissender Musik «gestrampelt»; so ist Spass garantiert.

Die Spinning-Lektionen sind ein Mix aus Fettverbrennung, Ausdauer und Kraft. Genau das richtige für die Wintermonate. Jeder Fahrer bestimmt seine persönliche Belastung anhand von Puls und Widerstand. Geeignet für Leute jeden Alters und Fitnesslevels!

Ab 24. Oktober: Donnerstag 14.00 Uhr und 20.00 Uhr

Neu: Bebo: Beckenboden-Training für Mann und Frau

Beckenbodentraining ist ein optimales Mittel, um Inkontinenz und Prostatat-Beschwerden zu minimieren. Drei zentrale

Funktionen: Anspannen, Entspannen und Gegenhalten werden trainiert. Mit gezieltem Training kräftigen Sie die Muskulatur, verbessern Ihre Körperwahrnehmung und entwickeln damit die Kontrolle über die Muskeln, die für das Wasserhalten zuständig sind. Die Belastungsinkontinenz (Urinverlust unter körperlicher Belastung), von der auch viele Sportlerinnen betroffen sind, ist mit dem Beckenbodentraining sehr gut behandelbar. Es eignet sich präventiv ebenfalls für Personen mit sitzender Tätigkeit. Beim Wasserlassen oder beim Stuhlgang ist der Beckenboden entspannt. Beim Husten, Niesen oder beim Tragen von schweren Lasten, muss die Beckenbodenmuskulatur gegenhalten, damit es nicht zum ungewünschten Abgang von Urin kommt.

Ab 25. Oktober: Freitag 9.00 Uhr 8x

Pilates

Was bringt mir Pilates?

Die genannte Zivilisationskrankheit «Rückenschmerzen» betrifft mehr als 80 % der Bevölkerung. «Vielsitzer» leiden besonders darunter, da die «Maschine menschlicher Körper» für die Bewegung geschaffen ist und nicht für stundenlanges Stillsitzen.

Chronische Fehlhaltungen im Alltag führen zu Verkürzungen bestimmter Muskelgruppen, woraus letztendlich schmerzhaft Verspannungen im Rücken-/Nackebereich resultieren. Der Teufelskreis aus chronischen Schmerzen und Schonhaltung beginnt und Haltungsfehler manifestieren sich.

Die Pilates Methode bringt Ihnen ein abwechslungsreiches Training, das Sie gestreckt, entspannt und mit aufgeladenen «Batterien» entlässt. Die angenehmen Nebeneffekte dieses «Wohlfühl-Trainings» sind ein neues Körperbewusstsein, eine deutlich verbesserte Koordination und ein schlanker effektiver Muskelapparat.

Pilates eignet sich für Personen aller Altersstufen: für Athleten gleichermaßen wie für absolute Anfänger. Probieren Sie es aus!

Schwangerschaftsrückbildung nach Pilates

Der Besuch eines Rückbildungskurses nach der Schwangerschaft ist enorm wichtig. Beginnen kann man ca. 8 Wochen nach der Entbindung. Ein Besuch innerhalb eines halben Jahres nach der Schwangerschaft ist von Vorteil.

Ab 21. August: Mittwoch 18.00 Uhr 7x

Ab 22. August: Donnerstag 20.00 Uhr 7x

Anfänger Pilates-Kurse

Ab 22. August: Donnerstag 10.00 Uhr und 18.00 Uhr je 10x

Pilates 55+

Ab 19. August: Montag 9.30 Uhr

Pilates Level 1 / 2 / 3

Ab 19. August:

Level 1 Montag: 8.30 Uhr und Dienstag: 18.30 Uhr

Level 2 Montag: 19.00 Uhr und 20.00 Uhr, Mittwoch: 9.30 Uhr

Level 3 Mittwoch: 8.30 Uhr / 19.00 Uhr / 20.00 Uhr

Fitmix

Ab 19. August

Montag: 18.00 Uhr und Dienstag: 9.00 Uhr

HerzKreislauf-Training wird mit Pilates kombiniert. Kreislauf-Training ca. 20 Minuten, Kräftigung von Bauch, Rückenmus-

kulatur mit Pilates-Übungen, Atmungstechnik, Koordination und Stabilisation vom ganzen Körper. Mit oder ohne Hilfsmittel (Stepper, Trampolin etc.). Mit relativ wenig Aufwand können Sie viel erreichen.

Herbstmesse Rafz vom 28./29. September 2013

Im Fest-Zelt beim Parkplatz der ref. Kirche Rafz zeigen wir Mini-Lektionen Spinning und Training Fit mit Hanteln zum Mitmachen. Für Ihr Wohlbefinden stehen unsere Massage-Stühle bereit. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

Weitere Auskünfte finden Sie auf www.massan.ch oder Telefon 079 761 53 35.

Massan, Massagen / Spinning / Pilates- und Rückbildungskurse, Angela Neukom, Götze 5, 8197 Rafz, info@massan.ch.

Rafzer Zischtig Abig Biker

Die «Rafzer Zischtig Abig Biker» bedanken sich herzlich bei ihrer Leibchen-Sponsorin, Irene Meyer Freilandrosen, Badener Landstrasse 2, Rafz, für das Co-Sponsoring der Bike-Trikots.

Die «Rafzer Zischtig Abig Biker» sind kein Verein, sondern ein Haufen von Mountainbikern, der sich jeweils am Dienstag um 18.30 Uhr bei Velo Schweizer an der Märktgass zum gemeinsamen Biken treffen.



Unsere Touren dauern ca. 2 bis 3 Stunden, also etwa 25 bis 40 km. Wir freuen uns, wenn weitere BikerInnen beim «Zischtig Abig Bike» mitmachen.

Kontakt und Info

Kurt Baggenstoss, Telefon 044 869 31 28, Alfons Sutter, Telefon 044 886 80 04, Werner Amhof, Telefon 044 869 17 08.

Werner Amhof

Amphitheater Hüntwangen – Programm

Countrynight im Rafzerfeld, 16. August, ab 19.00 Uhr

Fetzige Countrymusic, gute Stimmung und eine riesige Tanzbühne. Abwechslungsreiche Verpflegung durch professionelle Stand-Anbieter. Tickets an der Abendkasse Fr. 15.– inkl. 1 Drink. Kinder bis 16 Jahre frei.

Amphi Blues- & Jazz-Festival, 17. August, ab 17.30 h

Auf drei Bühnen wird von nat. und internat. Bands Jazz und Blues vom Feinsten geboten. Professionelle Verpflegungsstände sorgen für Speis und Trank. Infos über www.amphijazz.ch. Tickets an der Abendkasse 25.– Fr. Kinder bis 16 Jahre frei.

Kleines Tournee Theater Zürich «De wissi Chefig»...

6. September

...ist Lukas Fehrs bisher erfolgreichstes Stück. Seit der Uraufführung 2004 wurde das Stück von verschiedenen Vereinen und Formationen in der ganzen Deutschschweiz gespielt. Festwirtschaft mit Raclette und Grill durch den Verein Amphitheater. Reservationen und Infos unter: www.kttz.ch

Gottesdienst im Amphitheater am 15. September

Verein Amphitheater Hüntwangen

Neue Führungsstruktur bei der Hauenstein AG, Rafz



v.l.n.r. Andreas Schedler, Fritz Hauenstein, Rainer Marxsen, Peter Ramsauer, Hans-Ruedi Weber

In den letzten Jahren ist die Hauenstein AG kontinuierlich gewachsen und damit auch komplexer geworden. Neben der 90 Hektar grossen Baumschule in Rafz betreibt sie drei Garten-Center in Rafz, Zürich und Baar. Im ganzen Unternehmen sind rund 160 Mitarbeiter beschäftigt, davon etwa 20 Auszubildende in verschiedenen gärtnerischen Berufen.

Um die zunehmenden Herausforderungen eines solchen Unternehmens auch weiterhin erfolgreich meistern zu können, hat der Verwaltungsrat entschieden, die bis dahin bewährte Führungsorganisation auf Ebene der Geschäftsleitung neu zu strukturieren.

Herr Fritz Hauenstein ist neu für die strategische Führung des Unternehmens und für die Unternehmensentwicklung verantwortlich.

Die operative Führung besteht neu aus vier Personen. Vorsitzender der Geschäftsleitung ist Herr Rainer Marxsen. Zusammen mit den Herren Peter Ramsauer, Hans-Ruedi Weber und Andreas Schedler bilden sie die Geschäftsleitung.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind überzeugt, mit dieser angepassten Führungsorganisation eine für die Zukunft optimale Lösung gefunden zu haben.

Hauenstein AG, Baumschule / Garten-Center, Landstrasse 42, 8197 Rafz, Telefon 044 879 11 22, www.hauenstein-rafz.ch.

In eigener Sache

Neues Redaktionsmitglied gesucht!

Für die Rafzer Weibel Redaktionskommission suchen wir auf den 1. Januar 2014 eine flexible Person mit Interesse am öffentlichen Geschehen in Rafz. Folgende Arbeiten warten auf Sie:

- Mailbox Rafzer Weibel kontrollieren und pflegen
- Text und Bilddateien für die Anwendung in InDesign und Photoshop aufbereiten
- Korrekturlesen der Druckdatei

Unser «mac»-Arbeitsplatz befindet sich im Gemeindehaus.

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an eine der folgenden Personen:

Susi Fryand, Telefon 044 869 12 84 / 078 730 13 09

Christian Gautschi, Telefon 079 638 54 91

Hansruedi Lanz, Telefon 044 869 31 61 / 079 904 53 97

oder via E-Mail: rafzer.weibel@shinternet.net.



Vereinigung Pro Rafz

September 2013

- | | |
|-------------|--|
| 3.9. | Frauezmorge/-Kafi im Zentrum Casa, 8.00 bis 10.00 Uhr, Frauenverein Rafz |
| 8.9. | Erntedankgottesdienst mit Musikgesellschaft / Kolibri-Reise im Gartencenter Hauenstein, evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Rafz |
| 8.9. | Schliessung Schwimmbad Rafz-Wil Saison 2013 |
| 12.9. | Stadtführung, Frauenverein Rafz |
| 15.9. | Bettag |
| 19.9. | KBB / «Slam Poetry» mit Simon Chen in der Bibliothek, 20.00 Uhr, evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Rafz |
| 22.9. | Konzert: Tonic Strings in der reformierten Kirche, 20.00 Uhr, evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Rafz |
| 22.9. | Abstimmungen |
| 28. / 29.9. | Herbstmesse |

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Oktober 2013

Dr. A. Sutter 1. August bis und mit 19. August
17. Oktober bis und mit 28. Oktober

Dr. B. Zurgilgen 13. Juli bis und mit 29. Juli
5. Oktober bis und mit 15. Oktober
Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet

Telefonnummern

Notfallzentrale 044 874 92 92

Dr. A. Sutter 044 886 80 00

Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Veranstungskalender August 2013 Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.rafz.ch

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Donnerstag, 1. August 20.00 Uhr	1. August-Feier / Jungbürgeraufnahme Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft geöffnet	Hinter dem Gemeindehaus bei schlechtem Wetter in der Halle Hauenstein	Gemeinde Rafz / Dorfvereine
Montag, 5. August	Grünabfuhr	Ganze Gemeinde	
Montag, 12. August	Grünabfuhr	Ganze Gemeinde	
Donnerstag, 15. August bis Samstag, 31. August	Textil- und Schuhsammlung	Ganze Gemeinde	Tell-TEX
Freitag, 16. August bis Samstag, 17. August 20.00 Uhr	Countrynight im Rafzerfeld	Amphitheater Hüntwangen	Verein Amphitheater Hüntwangen http://www.amphitheater-huentwangen
Samstag, 17. August bis Sonntag, 18. August 18.00 Uhr	Amphi Blues- und Jazzfestival	Amphitheater Hüntwangen	Verein Amphitheater Hüntwangen http://www.amphitheater-huentwangen
Freitag, 16. August bis Sonntag 18. August	Dressurtag	Reitanlage Gentner Wilerstrasse 2 8194 Hüntwangen	Reitverein Rafz
Montag, 19. August	Beginn Schuljahr 2013 / 2014		Schule Rafz
Montag, 19. August	Grünabfuhr	Ganze Gemeinde	
Dienstag, 20. August 13.30 – 15.30 Uhr	Entsorgung Sonderabfall	Dorfstrasse 31 8194 Hüntwangen beim Volg / Post	Gemeinde Hüntwangen
Donnerstag, 22. August 17.00 - 19.30 Uhr	Blutspenden	Tannewäg 28	Samariterverein Rafz
Donnerstag, 22. August bis Sonntag, 25. August	Springkonkurrenz	Reitanlage Gentner Wilerstrasse 2 8194 Hüntwangen	Reitverein Rafz
Freitag, 23. August 19.00 – 21.00 Uhr	Frauen-Abend zum Thema «Abenteuer Alltag»	EFRA, Evangelische Freikirche Rafz, Raum Schürlibuck	EFRA Ursula Neukom ursula.neukom@bluewin.ch http://efra.ch
Montag, 26. August	Grünabfuhr	Ganze Gemeinde	
Freitag, 30. August 19.00 – 22.00 Uhr	Manneabig zum Thema «Mann und Geld»	Bistro der EFRA	EFRA Machiel Alings info@efra.ch , http://efra.ch
Freitag, 30. August 18.00 – 20.00 Uhr	3. Obligatorische Übung	Schützenhaus	Schützengesellschaft Rafzerfeld
Samstag, 31. August 18.30 Uhr	Platzkonzert beim Rest. «Pflug»	Restaurant «Pflug»	Musikgesellschaft Rafz



Das Redaktionsteam wünscht Ihnen sonnige und erholsame Ferien.

Redaktionsschluss: 13. September 2013

Nächste Ausgabe: 1. Oktober 2013

Adresse: Postfach 23, 8197 Rafz

www.rafz.ch, E-Mail rafzer.weibel@shinternet.ch

Redaktionskommission:

Susi Fryand · Christian Gautschi · Hansruedi Lanz

Administration: Sibylle Hauser-Bollinger

Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinflall